

# **SURTECO**

**SURTECO GROUP SE**  
**Buttenwiesen**

**Jahresabschluss**

**zum 31. Dezember 2025**

# Zusammengefasster Lagebericht SURTECO Konzern und SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr 2025

## Grundlagen des Konzerns

### ÜBERBLICK

Der SURTECO Konzern (nachfolgend auch SURTECO Gruppe oder kurz SURTECO) ist eine global agierende Gruppe sich ergänzender Unternehmen, die sich vor allem auf die Herstellung dekorativer Oberflächenbeschichtungen für Möbel, Fußböden oder für den Innenausbau spezialisiert haben. Zudem entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Sockelleisten, technische Profile sowie vinylbeschichtete Stoffe (Coated Fabrics). Die SURTECO GROUP SE agiert als steuernde Holdinggesellschaft.

Die Produkte werden überwiegend von der Fußboden-, Holzwerkstoff-, Caravan- und Möbelindustrie sowie von Schreibern und Handwerksbetrieben verarbeitet. Dabei werden mit den Oberflächenerzeugnissen Holzwerkstoffe wie Span- oder Faserplatten beschichtet, die erst dadurch ihre finale Oberfläche mit entsprechenden optischen und haptischen Eigenschaften erhalten. Die Sockelleisten und technischen Profile werden an Handwerker, Großhandel, Industrie sowie an Heimwerker-Märkte geliefert, während Coated Fabrics hauptsächlich in der Fahrzeug-, Transport- und Schiffsindustrie Verwendung finden.

Die umsatzstärkste Produktgruppe des SURTECO Konzerns setzt sich aus papier- und kunststoffbasierten Kantenbändern zusammen. Diese Erzeugnisse dienen der Veredelung der Schmalseiten bzw. der Schnittkanten von Holzwerkstoffplatten. Die Finishfolien, Laminates und hoch beanspruchbare Folien (Performance Films) von SURTECO werden für die großflächige Beschichtung der Holzwerkstoffe verwendet und beeinflussen dadurch die optischen und haptischen Eigenschaften der fertigen Werkstücke wie Möbel oder Paneele. Ebenso wie bei den Kantenbändern werden diese Produkte sowohl auf Basis von technischen Spezialpapieren als auch auf der Basis von Kunststoffen produziert. Der SURTECO Konzern ist ebenfalls Produzent für Dekorpapiere (dekorative Drucke). Diese mit Holz-, Stein- oder Fantasiedekoren bedruckten Spezialpapiere dienen als dekorgabendes Material und werden für die konzerninterne Herstellung von Finishfolien und Imprägnaten verwendet sowie direkt an Kunden aus der Fußboden-, Möbel- oder Holzwerkstoffindustrie geliefert. Die Dekorentwicklung findet im konzerninternen Designstudio statt. Das Geschäftsfeld der Imprägnate – die wie Finishfolien der großflächigen Veredelung der Holzwerkstoffe dienen – wurde im Mai 2025 eingestellt. Die Sockelleisten des SURTECO Konzerns sind entweder durchgängig aus Kunststoff gefertigt oder mit einem Holzfaserkern in einem speziellen Extrusionsverfahren ummantelt. Darüber hinaus hat der Konzern langjährige Erfahrung mit der Herstellung verschiedenster Extrusionsprodukte für den Innenausbau, für Möbelrolladensysteme und für unterschiedlichste industrielle Anwendungen. Die Produktlinie Coated Fabrics wird hauptsächlich bei Motorrad-, Auto- und Bussitzen, Schiffssitzen und -verkleidungen sowie als Kunstleder an Sitzgelegenheiten aller Art eingesetzt.

Die Produkte gelangen entweder per Direktvertrieb oder über konzernerneigene Vertriebsstandorte sowie über Händler und Handelsvertreter auf allen Kontinenten zu den Kunden. Zu den bedeutendsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, übriges Europa sowie Nord- und Südamerika. Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Asien sorgen für eine schnelle und auf den Zielmarkt abgestimmte Lieferung.

Da das Geschäftsmodell auf Produktion und Vertrieb von Oberflächen, Kanten und Extrusionsprofilen basiert, liegen die externen Einflussfaktoren im Wesentlichen in den Beschaffungspreisen der wichtigsten Rohstoffe sowie in der allgemein wirtschaftlichen Lage, da die Anschaffungsneigung für langlebige Wirtschaftsgüter wie Möbel erfahrungsgemäß mit der gesamtwirtschaftlichen Situation einhergeht.

## UNTERNEHMENSINTERNES STEUERUNGSSYSTEM

Die zentrale Steuerung des Konzerns erfolgt durch die Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE mit Sitz in Buttenwiesen, Bayern.

Die Steuerung des Unternehmens und damit auch die Segmentberichterstattung erfolgt über die Segmente (Business Units) „Surfaces“, „Edgebands“ und „Profiles“, die die Regionen Europa und Südamerika beinhalten, sowie über die regionalen Segmente „North America“ und „Asia/Pacific“. Die Segmente werden gesellschaftsübergreifend anhand der Absatzmärkte organisiert. So finden sich in Surfaces die Produktion und der Vertrieb von papier- und kunststoffbasierten Finishfolien, Imprägnaten und Trennpapieren, Dekorpapieren und papierbasierten Kantenbändern in Europa und Südamerika wieder. Edgebands bündelt in diesen Regionen die Aktivitäten mit Kunststoffkantenbändern, während sich Profiles auf Sockelleisten und technische Profile konzentriert. Die regionalen Segmente umfassen unabhängig von den Produkten alle Aktivitäten auf den jeweiligen geografischen Märkten, wobei die in 2023 erworbenen Geschäftstätigkeiten „Laminates, Performance Films und Coated Fabrics“ von Omnova inklusive der Produktionsgesellschaft in Thailand dem Segment North America zugeordnet werden. Die Segmente des Konzerns führen ihre Geschäfte entlang der strategischen Vorgaben des Konzerns. Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde das Segment Asia/Pacific aufgelöst und die einzelnen Betriebe entsprechend ihrer Anwendungen den übrigen Segmenten zugeordnet, da eine produktorientierte Steuerung für diese Geschäfte vorteilhafter erscheint als die rein regionale Orientierung. Insofern beschreibt dieser Lagebericht noch die Segmente Surfaces, Edgebands, Profiles, North America und Asia/Pacific, während die Prognose nur noch auf die ersten vier Segmente abgegeben wird.

Im Corporate Center werden die gruppenweiten Funktionen Group HR, Operational Excellence, Sustainability, Corporate Development, Interne Revision, Legal, Governance & Compliance, Group Controlling, Group Accounting, Group Procurement, Treasury, Investor Relations und IT abgedeckt.

Der Konzern verwendet die finanziellen Steuerungsgrößen Umsatz und bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA adjusted) als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren zur finanziellen Steuerung. Sondereffekte, wie Materialabwertungen aus der Geschäftsaufgabe der Imprägnate, Transaktionskosten, Beratungskosten für außerordentliche Maßnahmen, Rückstellungen für Personalmaßnahmen und sonstige außerordentliche Erträge werden im EBITDA adjusted für das Jahr 2025 nicht berücksichtigt. Im Vorjahr wurden Transaktionskosten, Beratungskosten, sonstige betriebliche Erträge sowie ein PPA-Step-up von Vorräten aus der Akquisition der Omnova Geschäftsbereiche bereinigt. Die Ermittlung des EBITDA adjusted dient dem Vorstand und Aufsichtsrat zur transparenteren Beurteilung der operativen Entwicklung des Konzerns ohne Sondereffekte. Zudem kommt im Jahr 2025 eine zusammengefasste

Betrachtung einiger Kennzahlen, die „Covenants“, als finanzielle Steuerungsgrößen zum Einsatz. Hierbei werden die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldungsgrad (Leverage) berücksichtigt. Dabei werden Schwellenwerte definiert, die nicht über- oder unterschritten werden sollen. Die Einhaltung oder Nichteinhaltung dieser „Covenants“ wird intern überwacht und darüber berichtet. Bei Nichteinhaltung der „Covenants“ haben die Kapitalgeber das Recht auf vorzeitige Kündigung der Verträge. Nichtfinanzielle Steuerungsgrößen kommen weder auf Konzernebene noch bei der Holdinggesellschaft als Steuerungsgrößen zur Anwendung.

## PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSSTÄNDE

### SURFACES

Die Gesellschaften des Segments Surfaces stellen Dekorpapiere, Finishfolien, Imprägnate (bis Mai 2025) und Trennpapiere sowie papierbasierte Kantenbänder her. Die Produktionsstandorte in Deutschland befinden sich in Buttenwiesen, Sassenberg, Hüllhorst, Laichingen und Heroldstatt. In letzterem wurden bis Mai 2025 Imprägnate hergestellt und seitdem wird dieser Standort zurückgebaut. Der Standort in Willich ist zuständig für die Entwicklung neuer Dekore. Außerhalb Deutschlands werden in Schweden kunststoffbasierte Finishfolien hergestellt. In Zusammenarbeit mit den Segmenten Edgebands und Profiles werden an die Vertriebsgesellschaften in Frankreich, Italien, Russland und Großbritannien Halbfertigerzeugnisse geliefert, die auftragsbezogen konfektioniert und ausgeliefert werden.

### EDGEBANDS

Das Segment Edgebands konzentriert sich auf die Produktion und den Vertrieb von Kunststoffkantenbändern. Die Produktionsgesellschaften befinden sich in Gladbeck, Deutschland sowie in Portugal und Brasilien. Eine Vertriebsgesellschaft befindet sich in Mexiko und in Zusammenarbeit mit den Segmenten Surfaces und Profiles in Frankreich, Italien, Russland und Großbritannien.

### PROFILES

Profiles fertigt in Bönen, Grammetal und Dunningen (alle Deutschland) Boden- und Sockelleistensysteme, Wandabschlussysteme sowie technische Profile. Das zum Verlegen der Produkte benötigte Zubehör sowie weitere Produkte rund um den Fußboden werden als Handelswaren zusätzlich angeboten. Das Segment unterhält Vertriebsstandorte in Polen und Tschechien sowie in Zusammenarbeit mit den Segmenten Surfaces und Edgebands in Frankreich, Italien, Russland und Großbritannien. In Großbritannien finden sich ferner zwei Produktionsstandorte für technische Profile.

### NORTH AMERICA

Das Segment North America bedient alle Produkte des Konzerns in dieser Region. Dabei befinden sich sechs Produktionsgesellschaften sowie zwei Vertriebsstandorte in den USA sowie eine Produktionsgesellschaft in Kanada. Zudem wird der Produktions- und Vertriebsstandort in Thailand aus der Omnova Akquisition diesem Segment zugeordnet.

### ASIA / PACIFIC

Zum Segment Asia / Pacific zählt jeweils ein Produktionsstandort in Australien und Indonesien. Vertriebsstandorte in Singapur und China sorgen für eine regionale Belieferung der kompletten Produktpalette von SURTECO.

## LEITUNG UND KONTROLLE

Das Management des SURTECO Konzerns arbeitet nach dem dualen Führungs- und Kontrollsystem, demzufolge die Mitglieder des Vorstands vom Aufsichtsrat bestellt werden und die Geschäfte der Gesellschaft nach den Gesetzen, der Satzung und den Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat führen. Im Geschäftsjahr 2025 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern. Vorstand und Aufsichtsrat richten ihr Handeln und ihre Entscheidungen am Unternehmensinteresse aus. Sie verpflichten sich dem Ziel, im Einklang mit den Interessen der Aktionäre, der Geschäftspartner, der Mitarbeiter und des Gemeinwesens, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er besteht aus neun Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden von der Hauptversammlung als Vertreter der Aktionäre gewählt. Drei Mitglieder werden von den Betriebsräten der drei mitarbeiterstärksten inländischen Betriebe als Vertreter der Arbeitnehmer entsandt.

# Wirtschaftsbericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach unserer Erfahrung korreliert die Konsumlaune der Verbraucher und somit die Nachfrage nach unseren Produkten mit dem allgemeinen Wirtschaftswachstum. Laut der Einschätzung des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung dreht sich in Deutschland das Vorzeichen der Konjunktur nach zwei Jahren der Rezession wieder.<sup>1</sup> Mit einem erwarteten Plus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von +0,2 % für das Jahr 2025 (2024: -0,5 %) bewegt sich die Erholung allerdings auf einem niedrigen Niveau. Die Entwicklung der Weltwirtschaft kommt durch die protektionistisch ausgerichtete und sprunghafte US-Handelspolitik ebenfalls nicht richtig in Schwung und kann mit einem Wachstum von +2,6 % in 2025 den Wert vom Vorjahr (+2,8 %) nicht mehr erreichen. Den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird dabei vom Sachverständigenrat ein Plus von +1,7 % (2024: +1,9 %) und den Schwellenländern von +4,4 % (2024: +4,5 %) zugesprochen. Stärker als im Vorjahr stieg hingegen das BIP im Euroraum mit +1,4 % (2024: +0,9 %), in Großbritannien mit +1,4 % (2024: +1,1 %) sowie in Mittel- und Osteuropa mit +2,5 % (2024: +2,0 %), in Lateinamerika mit +1,8 % (2024: +0,9 %) und in Asien mit +4,5 % nach +4,4 % im Vorjahr. Der Aufschwung in den USA – dem größten Einzelmarkt der SURTECO Gruppe – verlangsamte sich hingegen von: +2,8 % im Vorjahr auf nur noch +1,9 %. Die Gründe hierfür sieht der Sachverständigenrat überwiegen in den US-Einfuhrzöllen und den Gegenmaßnahmen.

Die für SURTECO relevanten Absatzmärkte waren im Jahr 2025 überwiegend von einer rückläufigen Entwicklung betroffen. Gemäß dem Verband der deutschen Möbelindustrie e.V. wirkten sich die Konsumzurückhaltung, die hohe Sparneigung und der rückläufige Wohnungsbau weiterhin negativ auf die deutsche Möbelbranche aus. Auf Jahresbasis sanken die Umsätze der deutschen Küchenmöbelhersteller um -0,3 %, der Hersteller von Büro- und Ladenmöbel um -2,7 % und bei sonstigen Möbeln um -5,8 %.<sup>2</sup> Infolge eines vorübergehenden Überangebotes an Fahrzeugen reduzierten auch die Hersteller von Caravan-Fahrzeugen die Produktionsvolumina im Jahr 2025 um 17 % gegenüber dem Vorjahr.<sup>3</sup> Auch in den USA – dem größten Einzelmarkt der SURTECO Gruppe – befindet sich der Wohnungsbaumarkt als Frühindikator für nachgelagerte Möbelbeschaffung oder Renovierung in einer ausgeprägten Schwächeperiode. Insbesondere zeigt sich die Abschwächung im privaten Wohnungsbau. So ist beispielsweise die Zahl der Baugenehmigungen in diesem Wirtschaftssektor zwischen Februar und August 2025 um 13 % zurückgegangen.<sup>4</sup> Auch die Verkäufe bestehender Wohnimmobilien verharrten auf einem der niedrigsten Niveaus seit rund drei Jahrzehnten, was im Wesentlichen auf das anhaltend hohe Zinsniveau für Hypothekendarlehen sowie auf weiterhin hohe Immobilienpreise zurückzuführen ist.<sup>5</sup>

## GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

Die Geschäftsentwicklung im Konzern verlief bis zum Ende des dritten Quartals im Rahmen einer schwachen gesamtwirtschaftlichen Lage weitestgehend stabil. Aufgrund überraschend eingebrochener Umsatzerlöse im November, insbesondere in den USA, waren die ursprünglich avisierten Ziele für das Gesamtjahr jedoch nicht mehr erreichbar. So sanken im Geschäftsjahr 2025 die Umsätze der SURTECO Gruppe um -4 % auf 821,2 Mio. € (Vorjahr: 856,6 Mio. €). Neben dem Wegfall der Umsätze aus dem ab Mai 2025 eingestellten Geschäft mit Imprägnaten waren noch negative Währungskurseffekte, überwiegend aus den Geschäften in US-Dollar zu verzeichnen. Bereinigt um diese Effekte lag die organische Umsatzentwicklung bei -2 %. Dies lässt sich auf eine globale Verunsicherung der Konsumenten und Investoren zurückführen, in deren Folge die

Nachfrage nach langlebigen Wirtschaftsgütern wie Möbeln deutlich zurückging. Insofern konnte die Umsatzprognose für den Konzern von 850 Mio. € bis 900 Mio. € nicht eingehalten werden. Aufgrund der oben genannten Rahmenbedingungen gaben die Geschäfte in nahezu allen Regionen nach. So sanken die Umsätze in Deutschland um -3 % gegenüber dem Vorjahr und im restlichen Europa (ohne Deutschland) um -4 %. In Nord- und Südamerika gaben die Umsätze um -6 % und in Asien und Australien um -5 % nach. In den sonstigen Märkten stiegen jedoch, basierend auf einer niedrigen Ausgangsbasis, die Umsätze um 10 % gegenüber dem Vorjahr.

<sup>1</sup> Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 25/26 vom 12. November 2025

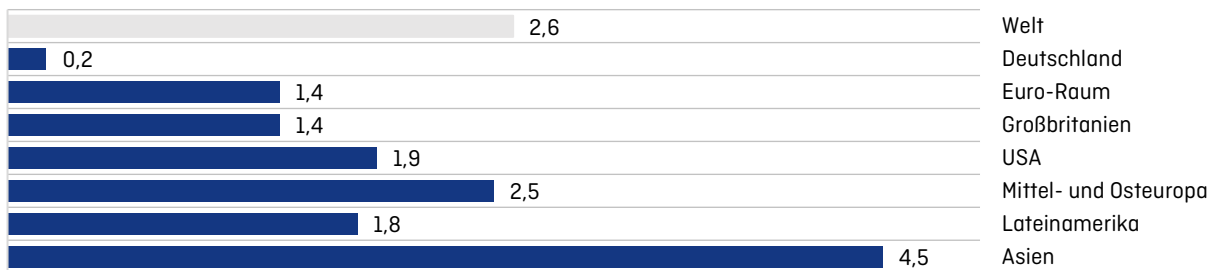
<sup>2</sup> Quelle: Destatis Statistisches Bundesamt. <https://www.destatis.de>. Wirtschaftszweige WZ08-1621, WZ08-3101, WZ08-3102, WZ08-3109

<sup>3</sup> Quelle: Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD), Pressemitteilung vom 19.01.2026

<sup>4</sup> Quelle: [www.gtai.de/de/trade/usa/branchen/bauwirtschaft](http://www.gtai.de/de/trade/usa/branchen/bauwirtschaft), Bericht vom 09.10.2025

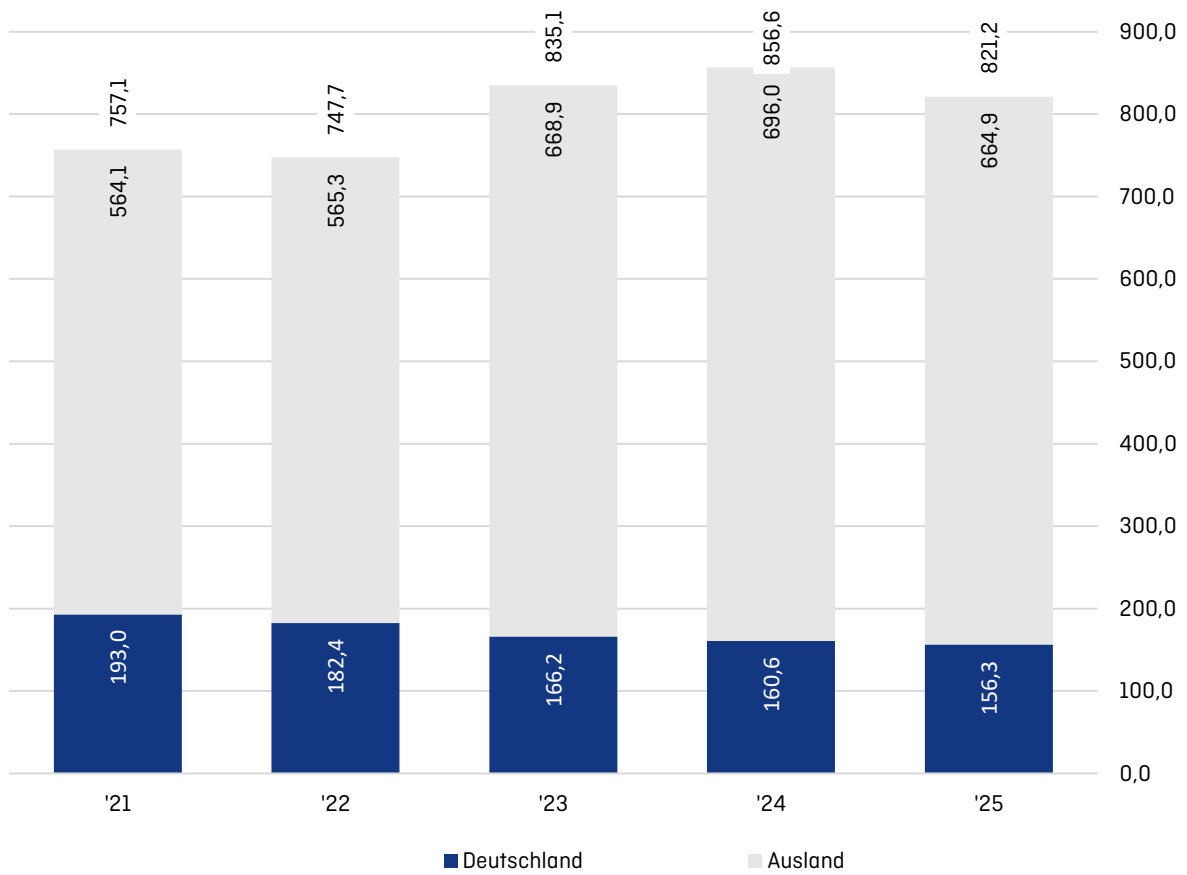
<sup>5</sup> Quelle: [www.redfin.com](http://www.redfin.com), Pressemitteilung vom 31.10.2025

## Wirtschaftswachstum 2025 in %<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 2025/26 vom 12. November 2025

# SURTECO KONZERN Umsatzerlöse in Mio. €



## SURFACES

In Surfaces sind die Oberflächenaktivitäten des Konzerns inklusive Melaminkanten in Europa und Südamerika zusammengefasst. Die Umsatzerlöse des Segments lagen im Geschäftsjahr 2025 mit 253,1 Mio. € um -5 % unter dem Vorjahreswert von 265,8 Mio. €. Somit wurde die Prognose des Segments (auf dem Vorjahresniveau) verfehlt. Im Wesentlichen führten die rückläufigen Umsätze mit dem aufgegebenen Geschäft mit Imprägnaten, aber auch eine konjunkturbedingt rückläufige Nachfrage in Deutschland und im restlichen Europa zu dieser Entwicklung.

## EDGEBANDS

Edgebands umfasst alle Kunststoffkantenaktivitäten des Konzerns in Europa und Südamerika. Auch die Geschäfte mit Kunststoffkanten waren im Zuge der schwierigen Rahmenbedingungen von einer schwachen Nachfrage betroffen. Zudem waren insbesondere mit der historisch volatilen Entwicklung des Brasilianischen Reals negative Währungskurseffekte im Geschäft zu verzeichnen. So lag der Segmentumsatz mit 140,0 Mio. € im Jahr 2025 um -6 % unterhalb des Vorjahreswerts von 149,6 Mio. €. Damit liegen die Umsätze deutlich unterhalb der Prognose (auf Vorjahresniveau).

## PROFILES

Das Segment Profiles bündelt in Europa die Aktivitäten mit technischen Profilen, Sockelleisten und zugehörigen Produkten. Da dieses Segment in vielen unterschiedlichen Branchen aktiv ist, konnte es sich dem allgemeinen negativen Trend entziehen und den Umsatz um 3 % auf 133,6 Mio. € steigern (Vorjahr: 130,0 Mio. €). Für dieses Segment wurde ein gleichbleibendes Umsatzniveau erwartet, welches letztlich höher ausfiel als prognostiziert.

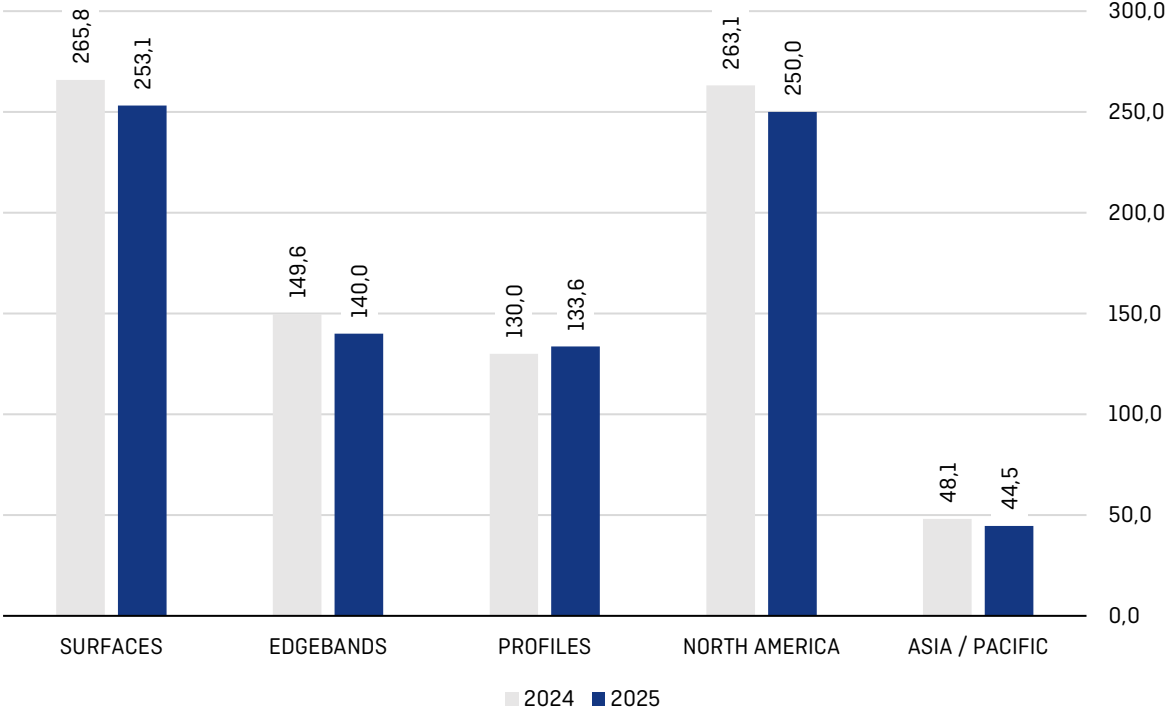
## NORTH AMERICA

Im Segment North America finden sich die Aktivitäten mit allen Produkten des Konzerns in dieser Region wieder. Zudem werden auch die Umsätze des thailändischen Werks diesem Segment zugeordnet, da es organisatorisch stark mit den USA verbunden ist und auch einen Großteil der Geschäfte in Nordamerika generiert. Die baunahe Konjunktur in den USA befand sich im Jahr 2025 durch die Verunsicherungen aufgrund der US-Zollpolitik in einer Rezession. Zudem drückten negative Währungskurseffekte im Vorjahresvergleich auf die Umsätze. Insofern sanken die Geschäfte in diesem Segment in 2025 um -5 % auf 250,0 Mio. € nach 263,1 Mio. € im Vorjahr. Für dieses Segment wurde somit die Umsatzprognose (erhebliche Steigerung) nicht erreicht.

## ASIA / PACIFIC

Das Segment Asia / Pacific fasst die Geschäfte mit allen Produktgruppen im Raum Asien, Australien und Ozeanien zusammen. Der Umsatz des Segments gab um -7 % auf 44,5 Mio. € (Vorjahr: 48,1 Mio. €) nach. Wesentlich für diesen Rückgang sind eine schwache Nachfrage im asiatischen Markt sowie negative Währungskurseffekte im Vergleich zum Vorjahr. Die erwartete erhebliche Umsatzsteigerung wurde folglich nicht erreicht.

# SEGMENTE Umsatzerlöse in Mio. €



# Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

## VERMÖGENSLAGE

Zum 31. Dezember 2025 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 947,8 Mio. € nach 1.012,4 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen trotz Tilgungen für Finanzschulden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, was sich unter anderem auf Initiativen zur Lieferkettenfinanzierung zurückführen lässt. Die Vorräte konnten zurückgeführt werden und die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich in 2025 wieder, nachdem im Vorjahr noch ein Sondereffekt aus einem Versicherungsanspruch enthalten waren. In Summe blieben die kurzfristigen Vermögenswerte mit 308,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 319,0 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 639,8 Mio. € zum 31. Dezember 2025 deutlich unter dem Vorjahreswert von 693,4 Mio. €. Aufgrund planmäßiger Abschreibungen sowie Währungsanpassungen verringerte sich das Sachanlagevermögen von 299,4 Mio. € auf 275,0 Mio. €, die Immateriellen Vermögenswerte von 97,3 Mio. € auf 80,5 Mio. € sowie die Geschäfts- oder Firmenwerte von 227,2 Mio. € im Vorjahr auf 219,6 Mio. € zum Jahresende 2025. Die Nutzungsrechte gaben, im Wesentlichen aufgrund der geänderten Einschätzung hinsichtlich der Ausübungswahrscheinlichkeit einer Kaufoption für gemietete Gebäude, von 37,5 Mio. € im Vorjahr auf 29,9 Mio. € zum Bilanzstichtag 2025 nach.

Auf der Passivseite der Bilanz betrugen die kurzfristigen Schulden 333,8 Mio. € zum Jahresende 2025 nach 154,6 Mio. € im Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Umbuchung des Konsortialdarlehens von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzschulden zum Bilanzstichtag. Im April 2026 wurde der Konsortialkredit bis zum 28. Dezember 2029 verlängert (-> siehe Finanzlage und Nachtragsbericht). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gaben hingegen durch die Lieferkettenfinanzierung nach, während die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen. Überwiegend aufgrund der Umbuchung des Konsortialdarlehens lagen die langfristigen Schulden mit 250,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 447,3 Mio. € und das Eigenkapital gab aufgrund des Konzernjahresfehlbetrags und Währungsumrechnungsdifferenzen auf 363,7 Mio. € zum Jahresende 2025 nach (Vorjahr: 410,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) sank dabei auf 38,4 % nach 40,5 % im Vorjahr. Die Nettofinanzverschuldung (kurzfristige + langfristige Finanzschulden – Zahlungsmittel) lag mit 312,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 339,9 Mio. € und der Verschuldungsgrad (Nettofinanzverschuldung/Eigenkapital) stieg von 82,8 % im Vorjahr auf 85,9 %. Das Working Capital (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich leicht von 130,9 Mio. € zum Jahresende 2024 auf 132,5 Mio. € zum Bilanzstichtag 2025. Die ursprünglich vereinbarten Covenants (-> unternehmensinternes Steuerungssystem) wurden im Berichtsjahr unterjährig zu sämtlichen Stichtagen eingehalten. Zum Jahresende wurden infolge des unerwarteten Umsatzrückgangs im November die Covenants neu verhandelt. Diese Covenants wurden zum Jahresende eingehalten. Für das Geschäftsjahr 2026 wurden ebenfalls angepasste Covenants neu verhandelt und vertraglich festgelegt (-> Finanzlage und Nachtragsbericht). Zum 31. Dezember 2025 verfügte der Konzern über externe Kreditlinien von 41,6 Mio. €. Davon waren zu diesem Zeitpunkt 0,8 Mio. € in Anspruch genommen worden.

## Bilanzstruktur des SURTECO Konzerns

Mio. €	31.12.2024	Anteil an Bilanzsumme in %	31.12.2025	Anteil an Bilanzsumme in %
<b>AKTIVA</b>				
Kurzfristige Vermögenswerte	319,0	31,5	308,0	32,5
Langfristige Vermögenswerte	693,4	68,5	639,8	67,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.012,4</b>	<b>100,0</b>	<b>947,8</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVA</b>				
Kurzfristige Schulden	154,6	15,3	333,8	35,2
Langfristige Schulden	447,3	44,2	250,3	26,4
Eigenkapital	410,5	40,5	363,7	38,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.012,4</b>	<b>100,0</b>	<b>947,8</b>	<b>100,0</b>

## Bilanzkennzahlen des SURTECO Konzerns

	2024	2025
Eigenkapitalquote in %	40,5	38,4
Verschuldungsgrad in %	82,8	85,9
Working Capital in Mio. €	130,9	132,5
Zinsdeckungsfaktor	5,5	4,4
Operative Schuldendeckung in %	20,1	14,1

## INVESTITIONEN

Der Zugang in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Investitionen) im Geschäftsjahr 2025 betrug 29,8 Mio. € (Vorjahr: 25,2 Mio. €). Auf das Sachanlagevermögen entfiel dabei ein Zugang von 25,4 Mio. € (Vorjahr: 24,4 Mio. €). Im Sachanlagevermögen finden sich im Wesentlichen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Anzahlungen für Anlagen im Bau, wieder. Der Zugang der immateriellen Vermögenswerte betrug 4,4 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) und beinhaltet überwiegend Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie Softwarekosten für die Einführung eines konzernweit einheitliches ERP-System. Auf Surfaces entfielen im Geschäftsjahr 2025 Investitionen von 7,2 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €), auf Edgebands 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €), auf Profiles 7,4 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €), auf North America 8,0 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €) und auf Asia / Pacific 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €). Durch die Integration von Zentralfunktionen in die Holdinggesellschaft lagen hier die Investitionen bei 3,6 Mio. € nach 0,0 Mio. € im Vorjahr.

## FINANZLAGE

Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von -10,8 Mio. € nach 19,6 Mio. € im Vorjahr sank die Innenfinanzierung des Konzerns in 2025 auf 58,1 Mio. € (Vorjahr: 79,5 Mio. €). Beeinflusst durch einen Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zuge einer Lieferkettenfinanzierung sowie durch den Abbau von Vorräten betrug die Veränderung des Nettoumlaufvermögens -9,2 Mio. € in 2025 nach -14,6 Mio. € im Vorjahr. Insofern sank in Summe der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 48,8 Mio. € in 2025 (Vorjahr: 64,9 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -27,7 Mio. € im aktuellen Geschäftsjahr etwa auf dem Vorjahresniveau von -27,8 Mio. €. Somit betrug im Jahr 2025 der Free Cashflow 21,1 Mio. € nach 37,1 Mio. € im Vorjahr. Überwiegend getrieben von Tilgungen von Finanzschulden und gezahlten Zinsen lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Vorjahr bei -78,7 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2025 verbesserte sich der Wert trotz einer Dividendenzahlung an die Anteilseigner durch Zuflüsse aus der Lieferkettenfinanzierung, geringere Zinszahlungen und Tilgungen auf -12,6 Mio. €. Kumuliert stiegen somit die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente von 71,2 Mio. € zum Jahresende 2024 auf 80,5 Mio. € zum 31. Dezember 2025.

Die Verschlechterung der Ertragslage wirkte sich auch auf die finanzierungsrelevanten Kennzahlen des Konzerns aus. Zwar wurden die bestehenden Covenants im Jahresverlauf 2025 zu allen Quartalsstichtagen eingehalten, jedoch machte der unerwartete Ergebnismrückgang im November 2025 eine Neuverhandlung der Covenants zum Jahresende 2025 erforderlich. In Abstimmung mit den finanzierenden Banken wurden angepasste Covenant-Parameter vereinbart, die zum 31. Dezember 2025 eingehalten wurden.

Die Finanzierung des Konzerns basiert im Wesentlichen auf einem mit vier Banken geschlossenen Konsortialdarlehen sowie Schuldscheindarlehen mit mehreren Schuldscheingläubigern. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 führte die vertragliche Fälligkeitsstruktur des Konsortialdarlehens zu einer Umgliederung wesentlicher Finanzverbindlichkeiten in den kurzfristigen Bereich.

Im April 2026 haben sich die SURTECO GROUP SE (Schuldnerin) und die Konsortialdarlehens- sowie mehr als 75 % der Schuldscheingläubiger verbindlich darüber verständigt, die jeweiligen Darlehensverpflichtungen bis zum 28. Dezember 2029 zu verlängern. Mit den verbleibenden Schuldscheingläubigern führt die Gesellschaft fortlaufende Verhandlungen. Anlass für diese Verlängerungsvereinbarung war die bisherige Kapital- und Fälligkeitsstruktur der Darlehen. Das angespannte wirtschaftliche Umfeld erforderte eine längerfristige Lösung unter Einbeziehung aller Finanzierungspartner. Grundlage der Vereinbarung war ein ausschließlich für diesen

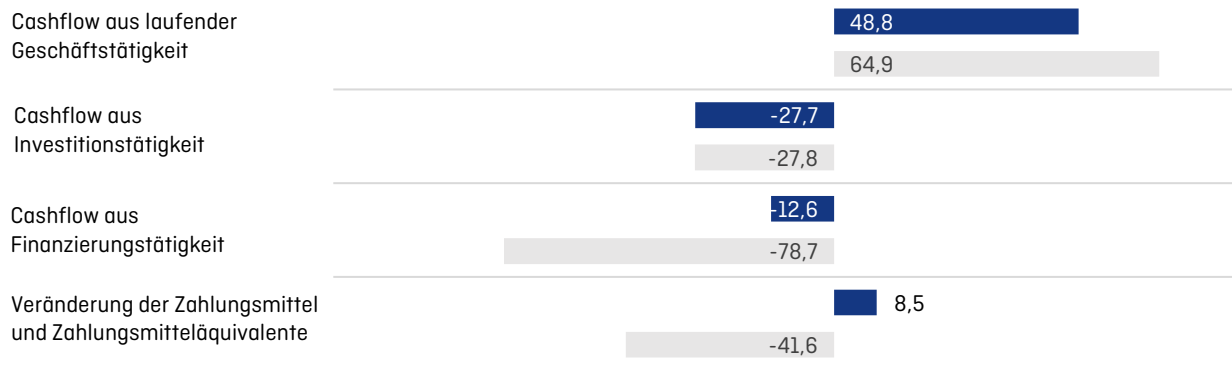
Zweck in Auftrag gegebenes Sanierungsgutachten, das auf der bestehenden Konzernstruktur ohne eventuelle Veräußerungen beruht und die überwiegend wahrscheinliche Fortführungsfähigkeit der Unternehmenstätigkeit für einen Zeitraum von drei Jahren zeigt.

In Folge der Verlängerung wird das Konsortialdarlehen zum nächsten Abschlussstichtag in der Konzernbilanz wieder unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Als Sicherheiten sind für die Gläubiger des Konsortialdarlehens erstrangige Anteilsverpfändungen und für die Schuldscheingläubiger zweitrangige Anteilsverpfändungen für ausgewählte Tochtergesellschaften der Schuldnerin bestellt. Zudem sind dingliche Sicherheiten vorgesehen. Im Rahmen der Verlängerungsvereinbarung sind teilweise die Zielgrößen der auch bisher schon vereinbarten Finanzkennzahlen (Covenants) angepasst worden. Außerdem wurde eine weitere Finanzkennzahl (Vorhalten einer Mindestliquidität) aufgenommen. Auf Basis der Finanzplanung geht die Gesellschaft derzeit davon aus, dass die Covenants unter den neuen Bedingungen in den nächsten 12 Monaten nach Veröffentlichung des Abschlusses eingehalten werden können. Dennoch besteht das generelle Risiko, dass bei unvorhersehbaren Ereignissen oder einer langanhaltenden Rezession die Covenants nicht eingehalten werden und somit Kreditverträge gekündigt werden könnten.

## Veränderung der Finanzmittel zum 31. Dezember

Mio. €

■ 2025 ■ 2024



## Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1-31.12.2024	1.1-31.12.2025
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>64,9</b>	<b>48,8</b>
Auszahlungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	-6,4	0,0
Erwerb von Sachanlagevermögen	-24,1	-25,4
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-0,8	-4,4
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	2,5	2,1
Erhaltene Dividenden	1,0	0,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27,8</b>	<b>-27,7</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>37,1</b>	<b>21,1</b>

# ERTRAGSLAGE

## Aufwandspositionen

Die Materialaufwendungen bilden in allen Segmenten des Konzerns die größte Aufwandsposition. Den wesentlichsten Einfluss haben dabei die Einkaufspreise für technische Rohpapiere, verschiedene Kunststoffe sowie chemische Zusatzstoffe und Produktmixeffekte. Im Geschäftsjahr 2025 zeigten sich die Einkaufspreise bei diesen Rohstoffen insgesamt stabil. So blieb die Materialaufwandsquote (Materialaufwand / Gesamtleistung) in 2025 mit 48,8 % nach 48,6 % im Vorjahr stabil. Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum in absoluter Höhe -400,3 Mio. € gegenüber -420,2 Mio. € im Vorjahr. Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2025 stieg im Wesentlichen durch Rückstellungen für Personalmaßnahmen aus der Aufgabe des Geschäfts mit Imprägnaten auf -231,8 Mio. € nach -226,9 Mio. € im Vorjahr. Im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhte sich die Personalaufwandsquote von 26,2 % im Vorjahr auf 28,2 % im Berichtszeitraum. Durch eine disziplinierte Ausgabenpolitik lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit -126,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von -134,1 Mio. € und sanken im Verhältnis zur Gesamtleistung auf 15,3 % (Vorjahr: 15,5 %).

## ERGEBNIS KONZERN

Mit 820,8 Mio. € sank im Geschäftsjahr 2025 die Gesamtleistung des Konzerns um -5,0 % gegenüber dem Vorjahreswert von 864,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Aufwandspositionen von insgesamt -758,0 Mio. € (Vorjahr: -781,1 Mio. €) und der sonstigen betrieblichen Erträge von 9,2 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) minderte sich somit das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) um -23,6 % auf 72,1 Mio. € nach 94,4 Mio. € im Vorjahr, wobei auch negative Währungskurseffekte von -1,9 Mio. € zu diesem Rückgang beitrugen. Die EBITDA-Marge (EBITDA / Umsatz) sank von 11,0 % im Vorjahr auf 8,8 % in 2025. Bereinigt um Sondereffekte (Transaktionskosten, Beratungskosten, Rückstellungen für Personalmaßnahmen, Materialabwertungen aus der Geschäftsaufgabe der Imprägnate und außerordentliche Erträge) betrug in 2025 das EBITDA adjusted 80,2 Mio. € nach 95,3 Mio. € im Vorjahr. Die Marge des EBITDA adjusted (EBITDA adjusted / Umsatz) lag bei 9,8 % gegenüber 11,1 % im Vorjahr. Die ursprüngliche Ergebnisprognose (EBITDA adjusted von 85 Mio. € bis 105 Mio. €) wurde somit nicht erreicht. Als Adjustments sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen außerordentliche Anlagenverkäufe aus der Aufgabe des Geschäftsbereichs der Imprägnate enthalten (0,2 Mio. € in 2025 nach 0,5 Mio. € durch Grundstücksverkauf im Vorjahr), während in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Transaktions- sowie Beratungskosten und sonstige Restrukturierungskosten in Höhe von 1,2 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahr zu finden sind. Ferner spiegeln Rückstellungen für Personalmaßnahmen die Adjustments im Personalaufwand (6,3 Mio. € in 2025 nach 0 Mio. € im Vorjahr) wider und im Materialaufwand (0,8 Mio. € in 2025 nach 0 Mio. € im Vorjahr) ist eine Materialabwertung aus der Aufgabe des Geschäfts mit Imprägnaten enthalten. Die Abschreibungen betragen -58,3 Mio. € nach -59,9 Mio. € im Vorjahr. Insofern lag das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) bei 13,7 Mio. € (Vorjahr: 34,5 Mio. €). Die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz) sank auf 1,7 % (Vorjahr: 4,0 %). Negative Währungskurseffekte führten dazu, dass sich das Finanzergebnis in 2025 trotz eines gesunkenen Zinsaufwands gegenüber dem Vorjahr von -14,9 Mio. € auf -24,5 Mio. € verschlechterte. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag mit -10,8 Mio. € um 154,9 % unter dem Vorjahreswert von 19,6 Mio. €. Unter Abzug von -3,6 Mio. € Ertragsteuern (Vorjahr: -11,7 Mio. €) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2025 von -14,3 Mio. € nach einem Jahresüberschuss von 7,9 Mio. € im Vorjahr. Inklusive der nicht beherrschenden Anteilseigner betrug der Konzernverlust -14,3 Mio. € (Vorjahr: Konzerngewinn von 8,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug bei unverändert 15,5 Mio. Stück Aktien -0,92 € nach 0,54 € im Vorjahr.

# Margenentwicklung

	2024	2025
Materialaufwandsquote in %	48,6	48,8
Personalaufwandsquote in %	26,2	28,2
Quote sonstige betriebliche Aufwendungen in %	15,5	15,3
EBITDA-Marge in %	11,0	8,8
EBITDA adjusted-Marge in %	11,1	9,8
EBIT-Marge in %	4,0	1,7

## ERGEBNIS DER SEGMENTE

Mit einem EBITDA adjusted von 16,6 Mio. € lag das Ergebnis des Segments Surfaces durch fehlendes Geschäftsvolumen sowie einer gestiegenen Materialkostenquote unter dem Vorjahreswert von 26,9 Mio. €, womit die Prognose (erhebliche Steigerung) nicht erreicht wurde. Das EBITDA adjusted von Edgebands lag mit 22,9 Mio. € ebenso abweichend zur Prognose (erhebliche Steigerung) unterhalb des Vorjahreswerts von 25,0 Mio. €. Die wesentliche Ursache lag in der schwachen Nachfrage. Im Segment Profiles wurde die Prognose hingegen erreicht bzw. sogar übertroffen. Mit einem Wert von 18,4 Mio. € bewegt sich das EBITDA adjusted über dem erwarteten Vorjahresniveau von 17,0 Mio. €. Profiles profitierte von einer stabilen Nachfrage bei einer verbesserten Materialaufwandsquote. Überwiegend durch fehlendes Geschäftsvolumen lag das EBITDA adjusted im Segment North America mit 21,5 Mio. € unterhalb des Vorjahreswerts von 27,5 Mio. €. Die erwartete erhebliche Steigerung konnte somit nicht erreicht werden. Ebenso statt der prognostizierten erheblichen Steigerung sank das EBITDA adjusted von Asia / Pacific im Wesentlichen aufgrund von Volumeneffekten von 6,8 Mio. € im Vorjahr auf 5,8 Mio. € im Geschäftsjahr 2025.

## JAHRESABSCHLUSS SURTECO GROUP SE

Der Abschluss der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE wurde unter Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Bilanzsumme der SURTECO GROUP SE zum 31. Dezember 2025 betrug 769,8 Mio. € nach 787,6 Mio. € im Vorjahr. Im Aktiva entfiel dabei auf das Anlagevermögen 484,4 Mio. € nach 493,3 Mio. € im Vorjahr. Dabei stiegen die immaterielle Vermögensgegenstände (6,3 Mio. € nach 0,0 Mio. € im Vorjahr) durch die Integration von Zentralfunktionen wie die IT in die Holdinggesellschaft und somit von aktivierter Software. In den Finanzanlagen blieben die Anteile an verbundenen Unternehmen mit 297,8 Mio. € auf dem Vorjahreswert und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sanken aufgrund von Währungskurseffekten auf 178,9 Mio. € nach 195,5 Mio. € im Vorjahr. Das Umlaufvermögen gab trotz eines höheren Kassenbestands und Guthaben bei Kreditinstituten von 47,6 Mio. € nach 38,5 Mio. € im Vorjahr durch reduzierte Forderungen gegen verbundene Unternehmen (235,0 Mio. € nach 253,2 Mio. € im Vorjahr) nach und lag zum 31. Dezember 2025 bei 284,0 Mio. € nach 293,8 Mio. € im Vorjahr. Auf der Passivseite der Bilanz minderte sich das Eigenkapital infolge des Jahresfehlbetrags auf 301,2 Mio. € nach 322,7 Mio. € im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote sank dabei auf 39,1 % nach 41,0 % im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken durch die Tilgung der Finanzverbindlichkeiten von 390,6 Mio. € im Vorjahr auf 370,9 Mio. € zum 31. Dezember 2025, wohingegen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen im Wesentlichen durch Währungskurseffekte von 69,0 Mio. € im Vorjahr auf 89,3 Mio. € anstiegen. In Summe erhöhten sich die Verbindlichkeiten zum

Bilanzstichtag 2025 auf 462,3 Mio. € nach 460,1 Mio. € im Vorjahr. Die Rückstellungen stiegen leicht auf 6,3 Mio. € nach 4,8 Mio. € zum Jahresende 2024.

Die SURTECO GROUP SE agiert als Haupt-Finanzierungsgesellschaft des Konzerns und finanziert sich bzw. die Gruppe im Wesentlichen durch die Fremdkapitalaufnahme in Form von Schulscheindarlehen sowie über einen Konsortialkredit. Die Schulscheindarlehen haben zum 31. Dezember 2025 ein Gesamtvolumen von 184,5 Mio. €, Restlaufzeiten zwischen 16 und 76 Monaten und werden in einer Bandbreite von 1,48 % bis 2,70 % verzinst. Der Konsortialkredit besteht aus einem Term Loan/Fazilität A und einer revolvingenden Betriebsmittel-Kreditfazilität (RBK/Fazilität B). Die Verzinsung erfolgt jeweils zu EURIBOR-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Die Darlehenstranche vom 30.11.2023 beläuft sich auf 200,0 Mio. €, hat eine fixe Laufzeit von drei Jahren und kann zwei Mal um ein Jahr verlängert werden. Aufgrund von Tilgungen beträgt die Darlehenstranche zum 31.12.2025 noch 185,0 Mio. €. Die RBK hat ein Rahmenvolumen von 30,0 Mio. € und wurde erstmals im Jahr 2024 für die Liquiditätssteuerung in Anspruch genommen. In dem Konsortialkreditvertrag sind marktübliche Finanzkennzahlen (Covenants) wie das Verhältnis von bereinigtem EBITDA der letzten 12 Monate zur Nettofinanzverschuldung (Leverage) sowie das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme vereinbart. Die vereinbarten Covenants sind vertragsgemäß zu den Quartalsstichtagen (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.) einzuhalten, wobei Vorstand und Aufsichtsrat fortlaufend die Einhaltung der Covenants überwachen. Gegebenenfalls wird bei einer drohenden Verletzung über individuelle Maßnahmen beraten. Sollten die Covenants verletzt werden, haben die Fremdkapitalgeber das Recht, die Kreditverträge zu kündigen. Die ursprünglich vereinbarten Covenants (-> unternehmensinternes Steuerungssystem) wurden im Berichtsjahr unterjährig zu sämtlichen Stichtagen eingehalten. Zum Jahresende wurden infolge des unerwarteten Umsatzrückgangs im November die Covenants neu verhandelt. Diese Covenants wurden zum Jahresende eingehalten. Für das Geschäftsjahr 2026 wurden ebenfalls angepasste Covenants neu verhandelt und vertraglich festgelegt (->Finanzlage und Nachtragsbericht). Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die Covenants in den nächsten 12 Monaten eingehalten werden können. Dennoch besteht das generelle Risiko, dass bei unvorhersehbaren Ereignissen oder einer langanhaltenden Rezession die Covenants nicht eingehalten sind und somit Kreditverträge gekündigt werden können.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit verschlechterte sich von -5,6 Mio. € in 2024 auf -14,9 Mio. € in 2025, maßgeblich beeinflusst durch gestiegene Ausgaben für Löhne und Gehälter sowie sonstige betriebliche Aufwendungen. Der Anstieg resultiert vor allem aus der im Geschäftsjahr vollzogenen Bündelung der Zentralfunktionen (Corporate Functions) der Gruppe wie IT, Accounting & Einkauf in der SURTECO GROUP SE. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug - 3,0 Mio. € (Vorjahr: 27,6 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 27,2 Mio. € nach -61,4 Mio. € im Vorjahr. Neben der Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten wird der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit vom Transaktionsumfang des Cashpooling bestimmt, welchen die SURTECO GROUP SE zentral für angeschlossene Tochtergesellschaften der Gruppe betreibt.

Die Umsatzerlöse der SURTECO GROUP SE in Höhe von 24,3 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) ergeben sich ausschließlich aus Konzernumlagen. Diese stiegen im Geschäftsjahr aufgrund der Integration von Zentralfunktionen in die Holdinggesellschaft und lagen somit erheblich über der Erwartung aus dem Vorjahr. Insofern stiegen auch die Personalaufwendungen auf -17,8 Mio. € (Vorjahr: -7,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 1,9 Mio. €, nachdem im Vorjahr mit 11,3 Mio. € noch Erträge aus positiven Währungsumrechnungseffekten und Auflösungen von Rückstellungen enthalten waren. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf -37,8 Mio. € nach -7,5 Mio. € im Vorjahr lässt sich überwiegend auf nicht realisierte

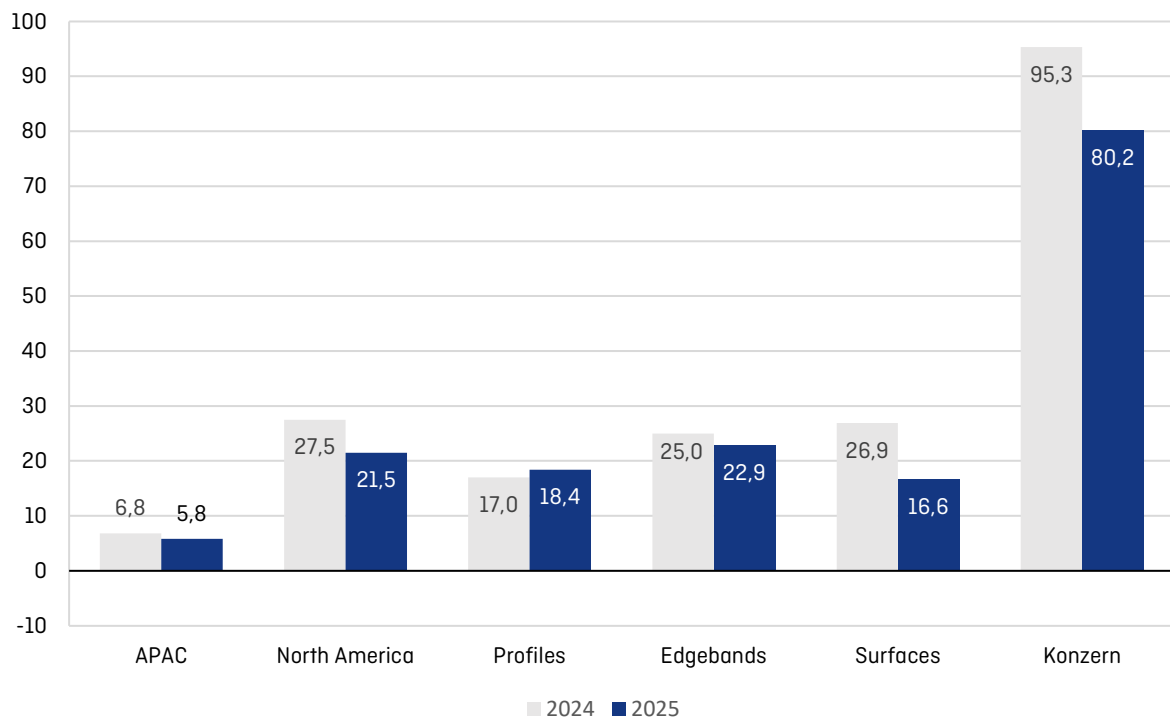
Währungskursdifferenzen sowie der Integration von Zentralfunktionen in die Holdinggesellschaft zurückführen. Durch das anhaltend schwache Geschäft in den operativen Tochtergesellschaften sanken die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen auf 12,8 Mio. € nach 35,1 Mio. € im Vorjahr, während die Aufwendungen aus Verlustübernahmen auf -4,8 Mio. € (Vorjahr: -6,9 Mio. €) zurückgingen. Die erwartete deutliche Steigerung des EBITDA konnte mit -20,4 Mio. € in 2025 (Vorjahr: 27,6 Mio. €) nicht erreicht werden. Das Zinsergebnis betrug -7,6 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €). Insofern ergibt sich für das Jahr 2025 ein Jahresfehlbetrag der SURTECO GROUP SE von -16,8 Mio. € nach einem Jahresüberschuss von 34,1 Mio. € im Vorjahr. Nach Entnahme aus den Gewinnrücklagen von 16,8 Mio. € (im Vorjahr: Einstellung in Gewinnrücklagen von -17,0 Mio. €) ergibt sich ein Bilanzgewinn von 0,0 Mio. € (Vorjahr: 17,1 Mio. €). Ein Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns entfällt somit.

Für die SURTECO GROUP SE als Einzelgesellschaft und reine Strategie-, Management- und Finanzierungsholding spielen finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren eine untergeordnete Rolle. Die Entwicklung der Risiken und Chancen entspricht weitestgehend den Risiken und Chancen des Konzerns. Die zukünftige Entwicklung der SURTECO GROUP SE im Jahresabschluss entspricht hinsichtlich Umsatzerlösen und Ergebnis weitestgehend der Entwicklung der deutschen Gesellschaften in den Segmenten Surfaces, Edgebands und Profiles. Demnach rechnen wir für das Geschäftsjahr 2026 mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 von 24,3 Mio. € und mit einer deutlichen Steigerung des EBITDA von -20,4 Mio. €.

## **GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE**

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 überwog noch die Hoffnung auf eine Erholung der Nachfrage. Im Zuge der Zoll-Ankündigungen in den USA, weiterhin ungelösten geopolitischen Konflikten sowie anhaltende Unsicherheiten bei den Verbrauchern in vielen Regionen der Welt, sah sich die Branche andauernder schwieriger Rahmenbedingungen ausgesetzt. Insofern stellte sich die wirtschaftliche Gesamtsituation im Geschäftsjahr 2025 als durchaus herausfordernd dar.

## Konzern und Segmente EBITDA adjusted in Mio. €



## Forschung und Entwicklung

Im SURTECO Konzern erfolgt die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aufgrund der Spezialisierung der Produktionsstätten dezentral. Bei den Oberflächenprodukten liegt der Schwerpunkt in der Weiterentwicklung der optischen und haptischen Eigenschaften sowie der Widerstandsfähigkeit der Produkte. Bei den technischen Profilen und Sockelleisten stehen die technischen Eigenschaften im Vordergrund. Zudem arbeiten die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen beständig an der Qualifizierung alternativer Rohstoffe, der Entwicklung neuer Produktkategorien, der Produktionsbegleitung und -unterstützung sowie an der Forschung an nachhaltigen Produkten und Rohstoffen.

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Personal- sowie Sachaufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern auf -6,5 Mio. € nach -4,3 Mio. € im Vorjahr. Die entsprechenden Personalkosten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Forschung und Entwicklung sind in den Personalaufwendungen des Konzerns enthalten.

## Mitarbeiter und Ausbildung

Konzernweit lag die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2025 bei 3.695 nach 3.732 um 31. Dezember 2024. Die Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt betrug 3.712 nach 3.718 im Vorjahr. Bei Surfaces sank die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwiegend aufgrund der Einstellung des Geschäfts mit Imprägnaten und der Integration von Zentralfunktionen in die Holdinggesellschaft auf 938 nach 1.037 im Vorjahr. Bei dem Segment Profiles blieb die Anzahl der Beschäftigten mit 493 nahezu unverändert (Vorjahr: 491, ebenso wie bei Edgebands mit 863 (Vorjahr: 866). Bei North America waren im Jahresdurchschnitt 1.058 (Vorjahr: 1.087) und bei Asia / Pacific 205 (Vorjahr 207) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Durch eine interne Reorganisation von Zentralfunktionen stieg bei der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE die Anzahl der Beschäftigten von 27 im Vorjahr auf 155 im Geschäftsjahr 2025. Das Durchschnittsalter im Konzern betrug wie im Vorjahr 43,8 Jahre, ebenso wie die mittlere Betriebszugehörigkeit mit 12,8 Jahren. Die Eigenkündigungsquote im Verhältnis zum Personalbestand sank auf 8,5 % (Vorjahr: 13,4 %). Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 73 (Vorjahr: 75) Auszubildende an den deutschen Konzernstandorten beschäftigt. Bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten in Deutschland lag somit die Ausbildungsquote bei 4,8 % (Vorjahr: 5,0 %).

# Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

## GESAMTES INTERNES KONTROLLSYSTEM\*

Der SURTECO Konzern in seiner heutigen Form entstand durch Zusammenschluss und Zukauf unterschiedlicher Einzelgesellschaften und Unternehmensgruppen mit etablierten Prozessen und IT-Systemen. Insofern setzt sich das gesamte interne Kontrollsystem aus vielen verschiedenen Bausteinen zusammen, die sukzessive in standardisierte Prozesse und konzernweite Softwarelösungen überführt werden. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems werden vom Vorstand als verantwortliche Stelle laufend überprüft und über die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Bestandteile des internen Kontrollsystems sichergestellt.

Dem Vorstand liegt kein Hinweis vor, dass das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit nicht angemessen oder wirksam sind.

### Weisungen

Die Grundlage für interne Kontrolle bildet die Bereitstellung von Leitlinien, Richtlinien und Anweisungen. Neben standort-, bereichs- und prozessabhängigen Weisungen gelten konzernweite Leitlinien und Richtlinien des Vorstands. Diese werden über ein konzernweites Managementsystem verbreitet.

### Schulung und Information

Über das Intranet des SURTECO Konzerns „RoomMe“ können schnell Informationen verbreitet werden. Für Schulungen steht ein Online-System mit Prüfungsmöglichkeiten zur Verfügung. Noch nicht an das Online-System angebundene Standorte schulen und informieren ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über klassische Präsenzveranstaltungen.

### Kontrolle

Kontrollaktivitäten werden von unterschiedlichen Stellen vorgenommen. Die interne Revision prüft unter anderem auch das gesamte interne Kontrollsystem. Zudem besitzen einige Standorte des Konzerns von externer Stelle zertifizierte Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitssysteme. Berechtigungskonzepte und Zutrittskontrollen garantieren die Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen und entsprechen dem Prinzip der Mindestinformation.

### Transparenz

Im Rahmen der einzelnen Managementsysteme ist eine umfassende interne Berichterstattung an die jeweilige Geschäftsführung, den Vorstand und den Aufsichtsrat implementiert. Externe Information erfolgt im Wesentlichen über die Finanzberichterstattung, die Erklärung zur Unternehmensführung und über den Nachhaltigkeitsbericht.

### **Compliance Management System (CMS)**

Das CMS basiert auf dem Dreiklang aus Vorgaben, Vermeidung und Kontrolle. Die Werte der Unternehmenskultur bilden die Grundlage für die konzernweit gültigen Vorgaben, die im „SURTECO Verhaltenskodex“ sowie in verbindlichen Richtlinien gebündelt werden. Die weltweite Verteilung an alle Beschäftigten des Konzerns wird über eine Managementsoftware sichergestellt. Zur Prävention (Vermeidung) implementiert die Gesellschaft Schulungen für alle Beschäftigten über allgemeine Compliance-Grundsätze sowie über Spezialthemen für betroffene Zielgruppen. Über ein Hinweisgebersystem, welches auch externen Dritten zur Verfügung steht, können geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen gemeldet werden. Ein definiertes Compliance-Team steuert diesen Prozess und berichtet direkt an den Vorstand. Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden etwaige Compliance Risiken erfasst und gesteuert. Hierzu erfolgt die Risikobewertung mit der Analyse der potenziellen Schadensgröße und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Maßnahmen ergeben sich dementsprechend mit definierten Verantwortlichkeiten und der Kontrolle der Umsetzung.

\* Die Inhalte dieses Abschnitts (Gesamtes internes Kontrollsystem) sind ungeprüfte, freiwillige Inhalte.

## RISIKOMANAGEMENTSYSTEM (RMS)

Das Risikomanagement-System ist ein integraler Bestandteil des konzernweiten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Es besteht aus einer Vielzahl von Bausteinen, die in die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation integriert sind. Im SURTECO Konzern ist der Vorstand für die Risikopolitik verantwortlich. Die Risikoidentifikation erfolgt anhand konzernweiter Vorgaben vom Vorstand zusammen mit dem Management der Business Units. Das Management der Business Units übernimmt die Vorgaben des Vorstands und ist in diesem Rahmen für die Risiken, die es bei seinen Geschäften eingeht, eigenverantwortlich. Im Rahmen der Führungsaufgaben bindet das Management die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in das Risikomanagement ein. Im konzernweit gültigen Risikomanagement-Handbuch sind verbindliche Regelungen des Risikomanagement-Prozesses festgelegt.

## RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENES INTERNES KONTROLLSYSTEM – BERICHT GEMÄSS § 289 ABS. 4 UND § 315 ABS. 4 HGB

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst die Prozesse und Kontrollen, die für den Konzernabschluss wesentlich sind. Der SURTECO Konzern orientiert sich bei der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems an den entsprechenden Veröffentlichungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW).

Die Buchhaltungs- und Abschlusserstellung erfolgt überwiegend dezentral nach lokalen Standards. Der Konzernabschluss wird nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurden, unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften erstellt. Grundlage hierfür sind ein einheitlicher Konzern-Kontenrahmen sowie der Einsatz von Bilanzierungsrichtlinien. Die Konzernholding unterstützt die Gesellschaften in Fragen der Rechnungslegung und steuert den Konzernrechnungslegungsprozess.

Die Tochtergesellschaften werden mittels eines teilweise integrierten Buchhaltungs- und Konsolidierungssystems und anhand von Reporting Packages in den Konzernabschluss und in den zusammengefassten Lagebericht einbezogen. Die Konsolidierung erfolgt als mehrstufiger Prozess zunächst auf der Ebene der Tochtergesellschaften, dann auf der Ebene der Segmente und zuletzt auf Konzernebene. Die Erstellung des Konzernabschlusses basiert auf einem permanenten, strukturierten Prozess, dem ein Abschlusskalender zugrunde liegt.

Die Plausibilität der Zahlen wird auf jeder Ebene durch manuelle und systemtechnische Kontrollen sichergestellt. Eindeutige Verantwortlichkeiten und Zugriffsregelungen bei den abschlussrelevanten IT-Systemen sind dabei wesentliche Elemente. Grundsätzlich werden im Jahresabschluss und Konzernabschluss die Kontrollgrundsätze Funktionstrennung, Vier-Augen-Prinzip sowie Genehmigungs- und Freigabeverfahren angewandt. Informationen externer Dienstleister werden auf ihre Plausibilität geprüft.

## Risiko- und Chancenbericht

Der SURTECO Konzern ist aufgrund der globalen Aktivitäten und des intensiven Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Als Risiko gilt dabei jedes Ereignis, das für den SURTECO Konzern gegenwärtig und/oder zukünftig zu einer negativen Abweichung der geplanten Unternehmensziele führen kann. Der Konzern geht bewusst Risiken ein, damit das nachhaltige Wachstum sichergestellt und der Unternehmenswert

gesteigert werden kann, vermieden aber unangemessene Risiken. Die verbleibenden Risiken werden durch adäquate Maßnahmen verringert und gesteuert. Vorhersehbare Risiken werden grundsätzlich durch Versicherungen abgedeckt, falls dies zu wirtschaftlich vernünftigen Bedingungen möglich ist. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Versicherungsschutz bzw. die Absicherung mit Finanzinstrumenten in Einzelfällen nicht ausreicht oder für bestimmte Risiken ein adäquater Schutz nicht erhältlich ist.

Im Folgenden werden die Risiken und Chancen beschrieben, die zum 31. Dezember 2025 ermittelt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage des SURTECO Konzerns haben können. Der betrachtete Risikozeitraum umfasst das aktuelle Geschäftsjahr. Das Konzern-Beteiligungscontrolling erstellt aus den gemeldeten Einzelrisiken einen konsolidierten Risikobericht. Dabei werden die Risiken anhand der Brutto-Schadenshöhe auf das EBT gemäß folgender Tabelle in Schadensklassen zugeordnet:

Schadensklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	1.000 T€ - 4.999 T€
2	Spürbar	5.000 T€ - 9.999 T€
3	Bedeutsam	10.000 T€ - 14.999 T€
4	Erheblich	15.000 T€ - 19.999 T€
5	Existenzbedrohend	> 20.000 T€

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird in folgende Klassen zugeordnet:

Wahrscheinlichkeitsklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Sehr unwahrscheinlich	1 % - 15 %
2	Unwahrscheinlich	16 % - 40 %
3	Eventuell	41 % - 60 %
4	Wahrscheinlich	61 % - 85 %
5	Sehr wahrscheinlich	86 % - 100 %

Aus der Kombination dieser beiden Faktoren erfolgt eine Klassifizierung aller Risiken, aggregiert nach Risikokategorien in die Kategorien Gering (G), Mittel (M) und Hoch (H) anhand folgender Matrix:

		Schadensklasse				
		1	2	3	4	5
Eintrittswahrscheinlichkeit	5	G	M	H	H	H
	4	G	M	M	H	H
	3	G	G	M	M	H
	2	G	G	M	M	M
	1	G	G	G	M	M

Einzelrisiken mit einer Schadenshöhe bis 1.000 T€ sind von den Business Units grundsätzlich eigenverantwortlich zu bewältigen und werden in diesem Bericht nicht berücksichtigt. Die identifizierten Einzelrisiken werden zu den Risikokategorien zugeordnet, denen der SURTECO Konzern grundsätzlich ausgesetzt ist. Der nachfolgende Risiko- und Chancenbericht erläutert diese Risikokategorien allgemein und gibt Auskunft über die erfassten Einzelrisiken in jeder Kategorie.

Zur Risikosteuerung und -bewältigung werden geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken mit möglichst geringen Kosten definiert und umgesetzt. Dazu kann etwa auf die Mittel der Risikovermeidung, Risikobegrenzung, Risikoübertragung und der Schaffung ausreichender Deckungspotenziale zurückgegriffen werden. Da sich die Risiken im Zeitverlauf ständig verändern, ist im Risikomanagement-System eine kontinuierliche Überwachung, Dokumentation und Berichterstattung der Risiken implementiert. Neben der Regelberichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat besteht eine zeitnahe Berichterstattungspflicht für unerwartet auftretende Risiken. Die Zweckmäßigkeit und Effizienz des Risikomanagements und der Kontrollsysteme werden in regelmäßigen Abständen vom Vorstand und dem Management der Tochtergesellschaften geprüft. Der Konzern entwickelt kontinuierlich Maßnahmen zur Risikovermeidung, Risikoreduzierung und Risikoabsicherung unter Berücksichtigung sich bietender Geschäftsgelegenheiten.

Aus Nachhaltigkeitsaspekten resultierende Risiken und Chancen sind im konzernweiten Risikomanagementsystem des SURTECO Konzerns integriert. Darunter werden Risiken und Chancen aus Sozial-, Umwelt- und Governancefaktoren verstanden, die sich auf die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage des SURTECO Konzerns auswirken können. Chancen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund positiver Entwicklungen von äußeren Einflüssen, wie sie in den Risikokategorien beschrieben sind. Identifizierte Chancen werden ebenfalls erfasst und dokumentiert, allerdings keinen Klassen zugeordnet.

Die im Folgenden dargestellten Risiken und Chancen gelten für die SURTECO GROUP SE und den SURTECO Konzern gleichermaßen.

#### **Gesamtwirtschaftliche Risiken, Marktrisiken und -chancen**

Die Geschäftsentwicklung des SURTECO Konzerns hängt aufgrund der weltweiten Tätigkeit und des hohen Auslandsumsatzanteils unseres Erachtens stark von den gesamtwirtschaftlichen konjunkturellen Gegebenheiten ab. Deswegen wird die wirtschaftliche Entwicklung der Länder als Indikator für den Geschäftsverlauf der Gesellschaft analysiert, da die Erzeugnisse überwiegend in langlebigen Wirtschaftsgütern wie Möbel und Fußböden verarbeitet werden, deren Anschaffungsneigung nach unserer Erfahrung mit der wirtschaftlichen Entwicklung korreliert. Zudem ist unseres Erachtens insbesondere die Entwicklung der Fußboden-, Möbel- und Holzwerkstoffindustrie in den jeweils relevanten Ländern und Märkten für die Geschäftsentwicklung des Konzerns von Bedeutung.

Der Konzern kann mit seinen Produktions- und zusätzlichen Vertriebsstandorten auf vier Kontinenten die Kunden weltweit lokal beliefern und Trends in regionalen Märkten frühzeitig erkennen. Daraus ergibt sich die Chance, an Trends bereits von Beginn an zu partizipieren. Die quantitativen und qualitativen Erkenntnisse aus den Märkten und den Tochtergesellschaften werden in einem differenzierten, internen Berichtswesen erfasst und ausgewertet. Hierbei werden Abweichungen von Budgets, die Erfüllbarkeit von Planungen und das Auftreten neuer monetärer und nicht-monetärer Risiken aufgezeigt und untersucht. Die Geschäftssteuerung erfolgt dann auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse. Die relevantesten geografischen Märkte befinden sich in Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien. Für den Konzern bietet sich die Chance, dass ein wirtschaftlicher Aufschwung in einzelnen Märkten die Nachfrage nach Möbeln belebt, wovon auch indirekt die Gesellschaften als Zulieferer profitieren könnten. Andererseits könnte eine globale oder lokale Rezession dazu führen, dass die Verbraucher von Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter wie Möbel absehen, was auch zu Auftragsrückgängen im SURTECO Konzern führen könnte.

Ebenso wie die Entwicklung der geografischen Märkte wird auch die Dynamik der relevanten Branchen beobachtet. Dabei liegt der Fokus im Wesentlichen auf der Fußboden-, Möbel- und Holzwerkstoffindustrie. Auch in der Branchenentwicklung kann der Konzern ebenso von einem Aufschwung profitieren, wie auch von einer rückläufigen Entwicklung betroffen sein.

In den Segmenten North America und Profiles wurde jeweils ein geringes Risiko dieser Kategorie identifiziert.

#### **Wettbewerbsrisiken und -chancen**

Seit einigen Jahren lässt sich eine erhöhte Fertigungstiefe im Markt beobachten, was zu Überkapazitäten und einer Verschärfung des Wettbewerbs führen kann. Zudem können jederzeit neue lokale Wettbewerber in den Markt eintreten.

Da der SURTECO Konzern mit seinem Vertriebsnetzwerk weltweit vertreten ist und unseres Erachtens bereits eine starke Marktposition in seinen wichtigsten Geschäftsbereichen hält, besteht die Chance einer weiteren Marktdurchdringung, beispielsweise anhand der Verzahnung von Vertriebs- und Marketingaktivitäten der einzelnen Tochtergesellschaften. Zudem besteht die Chance, auch zukünftig die Konsolidierung der Branche aktiv mitzugestalten.

In den Segmenten Profiles und North America wurde je ein geringes Risiko dieser Kategorie identifiziert.

#### **Beschaffungsrisiken und -chancen**

Bei der Beschaffung von Vorprodukten und Dienstleistungen ist der Konzern auf Lieferanten und Partner angewiesen. Die Einbeziehung Dritter schafft Risiken, beispielsweise durch unerwartete Lieferschwierigkeiten oder unvorhergesehene Preiserhöhungen infolge von Marktkonsolidierungen, Marktengpässen oder Währungseinflüssen und sonstigen makroökonomischen Einflüssen, die die Ergebnisse beeinträchtigen können. Der Konzern begegnet lieferantenbezogenen Risiken durch ein kontinuierliches Material- und Lieferantenrisikomanagement. Im Einzelnen erfolgt eine intensive Marktbeobachtung, gründliche Qualitätsprüfung anhand gemeinsam vereinbarter Spezifikationen, das Eingehen von Lieferverträgen, die Qualifizierung von Alternativlieferanten sowie intensive Forschung nach alternativen Rohstoffen. Mögliche Risiken aus dem bewaffneten Konflikt mit Beteiligung des Iran können derzeit noch nicht verlässlich quantifiziert werden (siehe Nachtragsbericht).

In den Segmenten Surfaces, Edgebands und North America wurde jeweils ein geringes Risiko dieser Kategorie identifiziert.

Chancen bieten sich den Unternehmen bei einer unerwarteten Preissenkung bei den Rohstoffen, die sich deutlich positiv auf die Ergebnissituation auswirken würde. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen arbeiten kontinuierlich an der Erforschung alternativer Roh- und Zusatzstoffe, sodass sich die Möglichkeit ergibt, günstigere oder hochwertigere Ersatzprodukte zu finden.

#### **Produktionsrisiken / Technologierisiken und -chancen**

Ein reibungsloser Produktionsablauf ist Voraussetzung für die Lieferfähigkeit der Gesellschaften. Dabei besteht das Risiko, dass Maschinen oder Anlagen ausfallen können oder der Produktionsablauf anderweitig gestört wird. Die Gesellschaften des Konzerns sind in gewissem Umfang in der Lage, die Produktion auf mehrere Standorte zu verteilen, um so das Ausfallrisiko zu minimieren. Nicht oder nicht einfach zu verteilende

Produktionsprozesse werden mit gängigen Maßnahmen wie beispielsweise der Unterteilung in unterschiedliche Brandabschnitte gegen Produktionsausfall abgesichert. Zudem werden die Produktionsverfahren, Herstellungstechniken, die eingesetzten Maschinen sowie die Abläufe permanent weiterentwickelt und optimiert, die Anlagen sorgfältig gewartet und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geschult. Bei Reklamationen erfolgt eine sorgfältige Ursachenforschung, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass Reklamationen auch auf Vorprodukte zurückgeführt werden können und Regressansprüche nicht immer durchsetzbar sind. Die Umweltsicherheit der Produkte und der Produktion wird durch definierte Standards und Regelungen sichergestellt, die von Umweltbeauftragten überwacht werden.

Auf Gruppenebene wurden ein geringes Risiko in dieser Kategorie identifiziert.

Der Fertigungsbereich bietet auch Chancen. Zur Aufdeckung und stetigen Realisierung von Effizienzsteigerungspotenzialen wurde ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess implementiert. Zudem ergibt sich durch die Entwicklung neuer Produktionstechniken und Verbesserung der bestehenden Prozesse die Chance, die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen weiter zu verbessern.

#### **Risiken durch Informationstechnologien**

Die Gewährleistung einer sicheren Abwicklung von Geschäftsprozessen erfordert die ständige Überprüfung und Verbesserung der eingesetzten Informationstechnologien. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Risikopotenzials aufgrund der zunehmenden Integration von computergestützten Geschäftsprozessen in der Kommunikation zwischen den Konzernunternehmen sowie mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern, kommt der Weiterentwicklung der ergriffenen Maßnahmen zur Informationssicherheit ein hoher Stellenwert zu. Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der Informationstechnologiesysteme werden durch zielgerichtete Investitionen und gegebenenfalls durch Beauftragung von spezialisierten Unternehmen begrenzt. Im Rahmen eines umfassenden Sicherheitsmanagements reagiert der Konzern dabei gezielt auf die steigenden Anforderungen an die Sicherheit der Anlagen. Hierzu zählt etwa die Investition in aktuelle Firewall-, Antivirus- und Hochverfügbarkeitssysteme. Auch die geplante Implementierung einheitlicher Softwaresysteme, in denen sämtliche produktionsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Aspekte integriert und effizient bearbeitet werden, dient zur Verminderung des Risikopotenzials.

Auf Gruppenebene wurden drei geringe Risiken in dieser Kategorie identifiziert.

#### **Personalrisiken**

Der Unternehmenserfolg ist unseres Erachtens eng an die Ausstattung mit qualifiziertem Personal auf allen Ebenen verbunden. Kürzere Innovationszyklen und zunehmende internationale Verknüpfungen stellen immer höhere Anforderungen an die Fähigkeiten von Fach- und Führungskräften. Der unerwartete Verlust von Beschäftigten, vorübergehender Personalausfall oder Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern kann sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

Auf Gruppenebene wurden zwei geringe Risiken in dieser Kategorie identifiziert.

#### **Finanzierungsrisiken/-chancen; Bilanzierungsrisiken**

Die Refinanzierung des Konzerns und der Tochtergesellschaften erfolgt in der Regel zentral durch die SURTECO GROUP SE. Die Fälligkeitsstruktur der Finanzschulden ist im Anhang Nr. 32.3 dargestellt. Die Gesellschaft hält zur Sicherstellung der kurzfristigen Refinanzierungen genügend Zahlungsmittel sowie nicht in

Anspruch genommene Kreditlinien vor. Nach Einschätzung des Vorstands sind diese ausreichend, um den gegenwärtigen und zukünftigen Liquiditätsbedarf zu decken. Der Konzern arbeitet mit einer breiten Fremdkapitalgeberbasis, bestehend aus Versicherungen und Banken, zusammen. Für die Akquisition der Geschäftsbereiche „Laminates and performance films and coated fabrics“ von der Omnova Solutions Inc, USA, wurde im Dezember 2023 ein Konsortialdarlehen mit einem Volumen von 230 Mio. €, davon 30 Mio. € Kontokorrentlinien, zur Kaufpreisfinanzierung aufgenommen. In diesem Zuge wurden marktübliche Finanzkennzahlen (Covenants) wie beispielsweise die Eigenkapitalquote vereinbart, die einzuhalten sind. Diese Covenants werden vom Vorstand und Aufsichtsrat laufend überwacht. Gegebenenfalls wird bei einer drohenden Verletzung über individuelle Maßnahmen beraten. Sollten die Covenants verletzt werden, haben die Fremdkapitalgeber das Recht, die Kreditverträge zu kündigen.

In den Quartalen eins bis drei wurden die ursprünglich vereinbarten Covenants (-> unternehmensinternes Steuerungssystem) im Berichtsjahr zu sämtlichen Stichtagen eingehalten. Zum Jahresende wurden infolge des unerwarteten Umsatzrückgangs ab November die Covenants neu verhandelt. Diese Covenants wurden zum Jahresende eingehalten.

Zum Bilanzstichtag werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten 185,0 Millionen € ausgewiesen, welche sich auf Konsortialdarlehen (Kreditfazilität A) mit ursprünglicher Fälligkeit im vierten Quartal 2026 bezieht. Darüber hinaus bestehen zum 31. Dezember 2025 langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Schuld-scheingläubigern in Höhe von insgesamt 184,5 Millionen €.

Im April 2026 haben sich die SURTECO GROUP SE (Schuldnerin) und die Konsortialdarlehens- sowie mehr als 75 % der Schuldscheingläubiger verbindlich darüber verständigt, die jeweiligen Darlehensverpflichtungen bis zum 28. Dezember 2029 zu verlängern. Mit den verbleibenden Schuldscheingläubigern führt die Gesellschaft fortlaufende Verhandlungen. Anlass für diese Verlängerungsvereinbarung war die bisherige Kapital- und Fälligkeitsstruktur der Darlehen. Das angespannte wirtschaftliche Umfeld erforderte eine längerfristige Lösung unter Einbeziehung aller Finanzierungspartner. Grundlage der Vereinbarung war ein ausschließlich für diesen Zweck in Auftrag gegebenes Sanierungsgutachten, das auf der bestehenden Konzernstruktur ohne eventuelle Veräußerungen beruht und die überwiegend wahrscheinliche Fortführungsfähigkeit der Unternehmenstätigkeit für einen Zeitraum von drei Jahren zeigt.

In Folge der Verlängerung wird das Konsortialdarlehen zum nächsten Abschlussstichtag in der Konzernbilanz wieder unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Als Sicherheiten sind für die Gläubiger des Konsortialdarlehens erstrangige Anteilsverpfändungen und für die Schuldscheingläubiger zweitrangige Anteilsverpfändungen für ausgewählte Tochtergesellschaften der Schuldnerin bestellt. Zudem sind dingliche Sicherheiten vorgesehen. Im Rahmen der Verlängerungsvereinbarung sind teilweise die Zielgrößen der auch bisher schon vereinbarten Finanzkennzahlen (Covenants) angepasst worden. Außerdem wurde eine weitere Finanzkennzahl (Vorhalten einer Mindestliquidität) aufgenommen. Auf Basis der Finanzplanung geht die Gesellschaft derzeit davon aus, dass die Covenants unter den neuen Bedingungen in den nächsten 12 Monaten eingehalten werden können. Dennoch besteht das generelle Risiko, dass bei unvorhersehbaren Ereignissen oder einer langanhaltenden Rezession die Covenants nicht eingehalten werden und somit Kreditverträge gekündigt werden könnten.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ auf das EBT wurde in dieser Klasse identifiziert.

### Zinsänderungs- und Währungsrisiken, Währungschancen

Aus der globalen Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten des SURTECO Konzerns resultieren Lieferungs- und Zahlungsströme in unterschiedlichen Währungen. Aus der Umrechnung der Geschäftszahlen und Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften in Euro können sich Währungsrisiken ergeben (Translationsrisiken). So erlöst die Proadec-Gruppe etwa ein Drittel ihrer Umsatzerlöse in Brasilien mit der historisch volatilen Währung Brasilianischer Real. Den größten Umsatzanteil einer Fremdwährung innerhalb des SURTECO Konzerns hält jedoch der US-Dollar mit ca. 34 % im Jahr 2025. Eine Absicherung des Translationsrisikos erfolgt nicht, da die Einflüsse nicht zahlungswirksam sind. Hingegen entstehen Transaktionsrisiken durch Beschaffung oder Verkauf von Waren in unterschiedlichen Währungen sowie aus Fremdwährungsdarlehen, die zur Finanzierung an Konzerngesellschaften ausgereicht werden.

Die Finanzschulden sind sowohl mit variablen als auch mit Festzinssätzen ausgestattet, wobei die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus einem in 2023 aufgenommenen Konsortialkredit bestehen. Die Verzinsung erfolgt zu EURIBOR-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Das hieraus resultierende Zinsänderungsrisiko (bei Veränderung des EURIBOR) wurde durch den Abschluss von drei Zinscollars abgesichert. Den verbleibenden Zinsänderungs- und Währungsrisiken begegnet die Gesellschaft mit regelmäßiger und intensiver Beobachtung unterschiedlicher Frühwarnindikatoren. Die Absicherung der Risiken wird im Einzelfall von der zentralen Treasury-Abteilung mit dem Vorstand und den zuständigen Geschäftsführern diskutiert und entschieden. Wo möglich, werden Währungsschwankungen durch natürliches Hedging ausgeglichen. Chancen sind bei entsprechend positiven Entwicklungen der Währungen und Zinsen möglich.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

### Liquiditätsrisiken

Die Überwachung und Steuerung der Liquidität des Konzerns und der wesentlichen Tochtergesellschaften übernimmt die Abteilung Corporate Treasury in der Holdinggesellschaft SURTECO GROUP SE. Hierdurch ergibt sich jederzeit ein aktuelles Bild über die Liquiditätsentwicklung. Aufgrund des positiven operativen Cashflows und der kurzen Zahlungsziele sind die Gesellschaften ständig mit ausreichend flüssigen Mitteln ausgestattet. Darüber hinaus kann auf freie Kreditlinien sowie auf Factoring-Vereinbarungen zurückgegriffen werden.

Dennoch besteht das Risiko, dass Ergebnis und Liquidität durch den Ausfall von Kundenforderungen und die Nichteinhaltung von Zahlungszielen und vorzeitigen Kündigungen von Fremdkapital belastet werden. Dem begegnet der Konzern durch regelmäßige Bonitätsprüfungen und eine sorgfältige Überwachung säumiger Kunden. Grundsätzlich begegnet der Konzern dem Debitoren-Kreditrisiko durch eine breite Kundenstruktur und durch Absicherung über Kreditversicherungen.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ auf das EBT wurde in dieser Klasse identifiziert.

### Investitionsrisiken und -chancen / Wertminderungsrisiken

Getätigte oder geplante Ausgaben durch Investitionen in Anlagevermögen oder durch Beteiligungen/Erwerb von Unternehmen bergen die Unsicherheit hinsichtlich der Vorteilhaftigkeit der Investition. So können die erwarteten Kapitalrückflüsse aus einer neuen Produktionsanlage oder aus einer Akquisition ausbleiben. Der SURTECO Konzern weist in der Bilanz Geschäfts- oder Firmenwerte und weitere Vermögenswerte aus. Im Rahmen des Impairmenttests für das Geschäftsjahr 2025 wurden die Nutzungswerte der

zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns höher eingeschätzt als die Nettovermögenswerte. Folglich wurden keine Wertminderungen berücksichtigt. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Planungen für die Segmente oder für Einheiten in Zukunft nicht erreicht werden und dadurch ein Wertberichtigungsbedarf entsteht.

Zudem unterliegen aktive latente Steuern, insbesondere für steuerliche Verlustvorträge, Wertminderungsrisiken wenn zukünftig kein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung steht. So wurden im Geschäftsjahr 2025 aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Deutschland um 6.400 T€ wertberichtigt. Für das Geschäftsjahr 2026 wird aktuell kein Wertminderungsbedarf erwartet.

Investitionen bringen die Chance zur Steigerung der Umsätze und Gewinne einer Gesellschaft. SURTECO plant Investitionen sorgfältig mit einer Kalkulation der Rendite und führt ein laufendes Controlling des Investitionsbudgets durch. Vor Akquisitionen wird ein detaillierter Due-Diligence-Prozess durchgeführt sowie ein Business Plan erarbeitet.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

#### **Rechtliche und regulatorische Risiken/Chancen, Vertragsrisiken**

Änderungen von regulatorischen Anforderungen, Zollbestimmungen oder anderen Handelshemmnissen sowie denkbare Preis- oder Devisenbeschränkungen könnten die Umsätze und die Profitabilität beeinträchtigen. Zur Absicherung von Gewährleistungsansprüchen haben die Unternehmen des Konzerns ausreichend Rückstellungen gebildet. Ein Teil der Gewährleistungsrisiken ist durch entsprechende Versicherungen wirtschaftlich sinnvoll abgedeckt. Die hohe Produktionssicherheit und der ausgezeichnete Qualitätsstandard der Produkte wirken sich risikomindernd aus. Risiken können sich auch aus Compliance-Verstößen ergeben. Hierzu hat der Vorstand ein Compliance Management System implementiert. Dennoch kann eine Verwicklung in Gerichts- oder Schiedsverfahren nicht ausgeschlossen werden. Bei Geschäftsaktivitäten in Drittländern und ausländischen Standorten des Konzerns bestehen Risiken in sozialen Unruhen oder wirtschaftlicher und politischer Instabilität. Zudem besteht das generelle Risiko, dass aufgrund der internationalen Ausrichtung des Konzerns und der zahlreichen Tochtergesellschaften unerwartet steuerliche Risiken auftreten können. Vertragliche Vereinbarungen können von den Vertragspartnern unterschiedlich ausgelegt werden und bei eventuellen Rechtsstreitigkeiten finanzielle Nachteile entstehen.

Im Segment Surfaces wurde ein geringes Risiko in dieser Kategorie identifiziert.

#### **Umweltrisiken und -chancen**

Als produzierender Konzern unterliegt SURTECO auch umweltbezogenen Risiken. Emissionen könnten Gefahren oder erhebliche Nachteile für die Umwelt oder die Nachbarschaft herbeiführen. Auch wirtschaftliche Risiken können über Umwelteinflüsse, zum Beispiel Überflutungen etc. erwachsen. SURTECO hat das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie einbezogen und in die Unternehmensprozesse eingebunden. So konnte bereits durch entsprechende Investitionen einem Hochwasser an einem Standort erfolgreich entgegengewirkt werden.

Entsprechende Chancen können über Wettbewerbsvorteile wie durch eine umweltfreundliche Produktion generiert werden.

Kein Einzelrisiko über dem Schadenspotential von 1.000 T€ wurde in dieser Kategorie identifiziert.

## GESAMTRISIKOEINSCHÄTZUNG

Der Konzern überwacht regelmäßig die Erreichung der Geschäftsziele sowie die Risiken und die Risikobegrenzungsmaßnahmen. Vorstand und Aufsichtsrat werden frühzeitig über Risiken informiert. Es bestehen keine Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Analyse aller Risiken und Chancen führt zu dem Schluss, dass die wesentlichen Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit des SURTECO Konzerns aus den Beschaffungsmärkten sowie aus den Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft und der relevanten Branchen stammen. Darüber hinaus erschweren die derzeit angespannte geopolitische Lage sowie eine zunehmend volatile internationale Zoll- und Handelspolitik die Planbarkeit und Prognosesicherheit zusätzlich. Demzufolge besteht das wesentlichste Risikopotenzial in einer unerwarteten Preissteigerung oder Verknappung der Rohstoffe sowie in einer deutlichen und langanhaltenden Rezession der Weltwirtschaft oder in einzelnen, für den Konzern relevanten Märkten und Branchen. Umgekehrt bieten ein wirtschaftlicher Aufschwung oder günstigere Einkaufskonditionen auch die größten Möglichkeiten zu einer positiveren Geschäftsentwicklung.

---

### Veränderung der aggregierten Risiken pro Kategorie zum Vorjahr

---

Gesamtwirtschaftliche Risiken, Marktrisiken	↗
Wettbewerbsrisiken	↗
Beschaffungsrisiken	→
Produktionsrisiken / Technologierisiken	↗
Risiken durch Informationstechnologien	→
Personalrisiken	→
Finanzierungsrisiken / Bilanzierungsrisiken	→
Zinsänderungs- und Währungsrisiken	→
Liquiditätsrisiken	→
Investitionsrisiken / Wertminderungsrisiken	→
Rechtliche und regulatorische Risiken / Vertragsrisiken	→
Umweltrisiken	→

---

Grundsätzlich hat sich die absolute Summe der Risiken im SURTECO Konzern gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Insgesamt übersteigt die Risikotragfähigkeit des Konzerns das Gesamtrisikopotential deutlich. Die Risikotragfähigkeit wurde auf Basis der liquiden Mittel zuzüglich der frei verfügbaren Kontokorrentrahmen sowie auf Basis des Headrooms des Eigenkapitals der SURTECO Gruppe ermittelt.

Die beschriebenen Chancen und Risiken können sich erheblich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Zusätzliche Risiken, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt sind, könnten die Geschäftsaktivitäten ebenfalls beeinträchtigen.

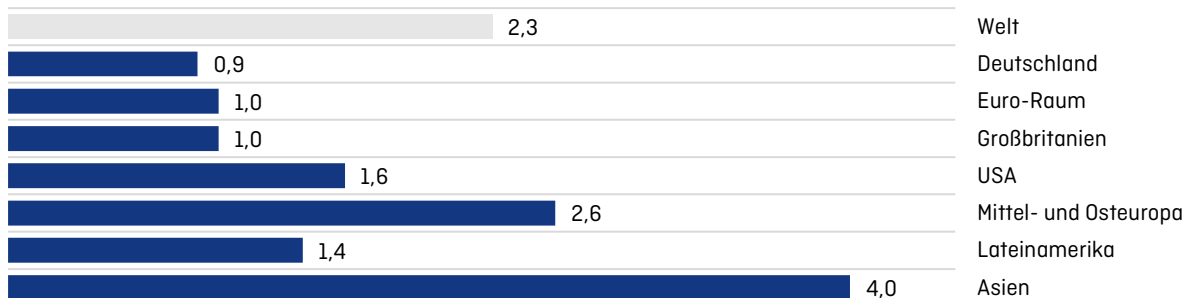
# Prognosebericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Insgesamt erwartet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung eine weitere Dämpfung des globalen BIP-Wachstums. So soll im Zuge der US-Einfuhrzölle, einer verhaltenen Binnennachfrage in China sowie der schwächelnden Wettbewerbsfähigkeit der Exportwirtschaft im Euro-Raum die Weltwirtschaft in 2026 um nur noch 2,3 % wachsen. Dabei geht der Sachverständigenrat in Deutschland für das Jahr 2026 von einem Anstieg des BIP um +0,9 % aus. Das Wachstum im Euro-Raum sowie in Großbritannien dürfte +1,0 % betragen, während in Mittel- und Osteuropa ein Plus von +2,6 % erwartet wird. Den USA spricht der Sachverständigenrat ein Wachstum von +1,6 % und Lateinamerika von +1,4 % zu. In Asien sollte laut Sachverständigenrat das BIP um +4,0 % im Jahr 2026 steigen.<sup>1</sup>

Auch innerhalb der Unternehmen wird mit zögerlicher Zuversicht in das neue Jahr geblickt. Nach der aktuellen Verbandsumfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft gehen von insgesamt 46 befragten Verbänden mehr als die Hälfte von einer gleichbleibenden oder zurückgehenden Wirtschaftsleistung ihrer Branche aus, darunter auch die Verbände für Holz- und Kunststoffverarbeitung.<sup>2</sup> Hinzu kommt, dass die derzeit volatilen Zollbedingungen die Handelsbedingungen zusätzlich erschweren. Die deutsche Caravaning-Industrie, die auch SURTECO Produkte verarbeitet, blickt hingegen optimistisch in das neue Geschäftsjahr und erwartet eine stabile Nachfrage an Neuzulassungen für 2026.<sup>3</sup>

## Prognostiziertes Wirtschaftswachstum 2026 in %<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten 2025/26 vom 12. November 2025

<sup>2</sup> Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft, IW-Report 69/25 vom 29.12.2025

<sup>3</sup> Quelle: Caravaning Industrie Verband e.V.(CIVD), Pressemitteilung vom 19.01.2026

## PROGNOSEPRÄMISSEN SURTECO KONZERN UND SEGMENTE

Durch die Einstellung des Geschäftsbereichs der Imprägnate entfallen in 2026 ca. 8 Mio. € Umsatz, die noch bis zum Mai 2025 in diesem Bereich generiert wurden. Operativ rechnet die Gesellschaft in 2026 erneut mit keiner nennenswerten Belebung der Nachfrage in den meisten Absatzmärkten. Globale Krisen verunsichern die Verbraucher, die in Krisenzeiten erfahrungsgemäß Investitionen in langfristige Güter wie Möbel aufschieben. Zudem hemmt eine weiterhin verhaltene Bautätigkeit den Markt für Neueinrichtungen. Die Einkaufspreise der wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoff und chemische Zusatzstoffe als wesentliche

Einflussfaktoren für die Ergebnisentwicklung werden im Geschäftsjahr 2026 in etwa auf dem Vorjahresniveau erwartet. Bereits eingeleitete Maßnahmen, wie die Einstellung des Geschäftsbereichs der Imprägnate, sollten sich positiv auf die Personalkostenquote auswirken. Diese Prämissen basieren auf der Annahme, dass keine anhaltenden Rezession eintritt.

Da das Segment Asia/Pacific mit Wirkung zum 1. Januar 2026 aufgelöst wurde (-> Unternehmensinternes Steuerungssystem), bildet dieser Prognosebericht nur noch die Segmente Surfaces, Edgebands, Profiles und North America ab. Dabei wird für diesen Prognosebericht auch davon ausgegangen, dass diese Segmente in Gänze bis zum Jahresende 2026 zum Konsolidierungskreis des Konzerns zählen (-> Nachtragsbericht - Strategische Grundsatzentscheidung zur Prüfung von Veräußerungsmöglichkeiten).

## UMSATZPROGNOSE KONZERN UND SEGMENTE

In der Business Unit (BU) Surfaces werden im Geschäftsjahr 2026 keine Umsätze mit Imprägnaten mehr generiert, wohingegen die Geschäfte aus Singapur und China dem Segment zugeordnet werden. So wird in 2026 mit Umsätzen leicht über dem Pro-Forma Umsatz 2025 (Umsatz des Segments 2025 inklusive der Umsätze aus den zukünftig zugeordneten Tochtergesellschaften von Asia /Pacific) von 273,7 Mio. € gerechnet. Der BU Edgebands werden in 2026 die Umsätze von Australien und Batam zugeordnet. So soll der Umsatz im Geschäftsjahr 2026 etwa auf dem Vorjahresniveau (Pro-Forma Umsatz 2025 von 177,8 Mio. €) liegen. Die Umsätze von Profiles werden ebenfalls etwa auf dem Vorjahresniveau erwartet. Diese BU sowie North America sind von der Neuordnung der Segmente nicht betroffen. Aufgrund von Währungskurs- und Zollrisiken rechnet die Gesellschaft für die BU North America mit gleichbleibenden bis leicht sinkenden Umsätzen.

Kumuliert auf den Konzern werden in 2026 somit Umsatzerlöse im Bereich zwischen 780 Mio. € und 830 Mio. € erwartet.

## ERGEBNISPROGNOSE KONZERN UND SEGMENTE

Den o.g. Prognoseprämissen folgend, erwarten wir für 2026 bei einer gleichbleibenden Materialaufwandsquote Materialaufwendungen im Bereich von 380 Mio. € bis 405 Mio. €. Die Personalaufwendungen werden durch bereits eingeleitete Maßnahmen, wie die Einstellung des Geschäftsbereichs der Imprägnate, leicht sinkend erwartet. Unter Berücksichtigung von Bereinigungseffekten, im Wesentlichen aus Beratungsaufwendungen, rechnen wir mit sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Erträge sollten aufgrund des Wegfalls einmaliger Erträge deutlich unter dem Vorjahr liegen. Daraus ergeben sich folgende Ergebnisprognosen:

Im Geschäftsjahr 2026 sollte das EBITDA adjusted bei der BU Surfaces leicht über dem Pro-Forma Ergebnis von 16,0 Mio. € und bei Edgebands etwa auf dem Niveau des Pro-Forma Ergebnisses 2025 von 29,3 Mio. € liegen. Für die BU Profiles wird das EBITDA adjusted auf Vorjahresniveau erwartet, während das EBITDA adjusted bei der BU North America leicht über dem Vorjahreswert liegen soll.

Unter Berücksichtigung der Corporate Functions und den aktuellen Unabwägbarkeiten aus dem Iran-Konflikt wird auf Konzernebene ein EBITDA adjusted im Bereich von 70 Mio. € bis 90 Mio. € prognostiziert.

Aus heutiger Sicht können die neu vereinbarten Covenants (-> Finanzlage und Nachtragsbericht) für die Finanzschulden in den nächsten 12 Monaten nach Veröffentlichung des Abschlusses eingehalten werden.

## GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Umsatz und Ergebnis sowie die Vermögenslage der SURTECO Gruppe können im Geschäftsjahr 2026 neben der operativen Entwicklung noch von möglichen Auswirkungen aus der strategischen Grundsatzentscheidung zur Prüfung von Veräußerungsmöglichkeiten beeinflusst werden. Zudem ist aufgrund der geänderten Einschätzung hinsichtlich der Ausübungswahrscheinlichkeit einer Kaufoption für gemietete Gebäude eine planmäßige Abschreibung für 2026 aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer der Gebäude von ca. 10 Mio. € zu berücksichtigen. Operativ wird in 2026 mit stabilen Umsätzen und einem stabilen EBITDA adjusted gerechnet.

## Angaben nach § 289a und § 315a HGB

### GRUNDKAPITAL

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der SURTECO GROUP SE beträgt 15.505.731,00 € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 15.505.731 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) entsprechend einer Beteiligung am Grundkapital von jeweils 1,00 €. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung der Gesellschaft eine Stimme. Beschränkungen des Stimmrechts bestehen außer den gesetzlichen Beschränkungen in bestimmten Fällen nicht. Es gibt keine unterschiedlichen Stimmrechte.

### BESCHRÄNKUNGEN BEZÜGLICH STIMMRECHTEN UND ÜBERTRAGUNGEN VON AKTIEN

Dem Vorstand ist bekannt, dass Aktionäre der SURTECO GROUP SE sich zu einem Aktienpool zusammenschlossen haben. Gegenstand dieses Pools ist die gemeinschaftliche Ausübung des Stimmrechts aus 8.633.830 Stück Aktien der SURTECO GROUP SE, das entspricht einem Anteil der Stimmrechte von 55,68 %.

### DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN GRÖßER 10 % DER STIMMRECHTE

Neben dem Aktienpool haben folgende Aktionäre der Gesellschaft das Bestehen einer direkten oder indirekten Beteiligung größer 10 % der Stimmrechte angezeigt (gemäß Pflichtmitteilungen):

Name, Ort	Stimmrechte in %
Banasino Investments S.à.r.l, Luxemburg	30,06

### WESENTLICHE KONDITIONIERTE VEREINBARUNGEN

Die SURTECO GROUP SE hat zum Bilanzstichtag mehrere Schuldscheindarlehen sowie Kredite im Nominalwert von insgesamt 369,6 Mio. € ausstehen. Im Falle eines Kontrollwechsels haben die Gläubiger das Recht, ihre ausstehenden Darlehen vorzeitig zu kündigen.

### ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84 ff. AktG. Satzungsänderungen erfolgen nach den Regelungen der §§ 179 ff. AktG.

## NACHTRAGSBERICHT

Im Januar 2026 traf der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Grundsatzentscheidung, strategische Optionen für die unternehmerische Zukunft des Konzerns zu prüfen. Das schließt eine Konzentration auf das Kerngeschäft und die Prüfung von Veräußerungsmöglichkeiten der Geschäftsaktivitäten Profiles und Edgebands ganz oder in Teilen ein. Bis zum 17. April 2026 wurde noch keine Entscheidung über konkrete Schritte zu einer Veräußerung getroffen.

Seit dem 28. Februar 2026 findet eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und dem Staat Israel einerseits und der Islamischen Republik Iran (Iran) andererseits statt. Die Entwicklungen führten zu erhöhten geopolitischen Spannungen und können Unsicherheiten auf internationalen Energie- und Rohstoffmärkten sowie potenzielle Beeinträchtigungen globaler Lieferketten und Handelsbeziehungen verursachen. Die SURTECO Gruppe ist von dem Konflikt nicht direkt, jedoch indirekt betroffen, insbesondere durch mögliche Auswirkungen auf Lieferketten, Energie- und Beschaffungskosten sowie durch eine mögliche Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit der Nachfrage. Die Gruppe beobachtet die Situation und prüft mögliche Effekte auf die Geschäftstätigkeit. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses können die möglichen Auswirkungen dieses Ereignisses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SURTECO Gruppe noch nicht verlässlich quantifiziert werden. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen keine Hinweise, dass Anpassungen der zum Bilanzstichtag angesetzten Vermögenswerte oder Schulden erforderlich sind.

Im April 2026 haben sich die SURTECO GROUP SE (Schuldnerin) und die Konsortialdarlehens- sowie mehr als 75 % der Schuldscheingläubiger verbindlich darüber verständigt, die jeweiligen Darlehensverpflichtungen bis zum 28. Dezember 2029 zu verlängern. Mit den verbleibenden Schuldscheingläubigern führt die Gesellschaft fortlaufende Verhandlungen. Anlass für diese Verlängerungsvereinbarung war die bisherige Kapital- und Fälligkeitsstruktur der Darlehen. Das angespannte wirtschaftliche Umfeld erforderte eine längerfristige Lösung unter Einbeziehung aller Finanzierungspartner. Grundlage der Vereinbarung war ein ausschließlich für diesen Zweck in Auftrag gegebenes Sanierungsgutachten, das auf der bestehenden Konzernstruktur ohne eventuelle Veräußerungen beruht und die überwiegend wahrscheinliche Fortführungsfähigkeit der Unternehmenstätigkeit für einen Zeitraum von drei Jahren zeigt.

## Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB inklusive der Erklärung gemäß § 161 AktG mit Begründung und Archiv, der Internetadresse, unter der der Vergütungsbericht nebst Vermerk des Abschlussprüfers sowie das geltende Vergütungssystem und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Abs. 3 AktG verfügbar ist, den Angaben zu Praktiken der Unternehmensführung, der Zusammensetzung und Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat einschließlich seiner Ausschüsse, der Angaben zur Festlegung der Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 AktG und der Beschreibung des Diversitätskonzepts im Hinblick auf die Zusammensetzung des vertretungsberechtigten Organs und des Aufsichtsrats entnehmen Sie bitte der Homepage des Unternehmens unter [www.surteco.com](http://www.surteco.com) unter dem Menüpunkt „Investor Relations -Corporate Governance“.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

# Ermittlung der Kennzahlen

EBITDA adjusted	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern abzüglich außerordentlicher Erträge, Transaktionskosten, Beratungskosten, Abschreibungen für Materialbestände aus der Geschäftsaufgabe der Imprägnate und Rückstellungen für Personalmaßnahmen
EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA adjusted-Marge in %	EBITDA adjusted/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien
Free Cashflow in €	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - (Erwerb von Sachanlagevermögen + Auszahlung aus Unternehmenszusammenschlüssen + Erwerb von immateriellen Vermögenswerten + Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen + Erhaltene Dividenden)
Leverage	Nettofinanzschulden / EBITDA adjusted der letzten 12 Monate
Materialaufwandsquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Operative Schuldendeckung in %	(Konzerngewinn + Abschreibungen)/Nettofinanzschulden
Personalaufwandsquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte) - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Zinsdeckungsfaktor	EBITDA/Zinsergebnis

# Nichtfinanzielle Erklärung\*

## ÜBER DIESE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE erstellt und veröffentlicht die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung in Übereinstimmung mit §315b und §315c HGB in Verbindung mit §§289c bis 289e HGB und der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und Art. 8 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie-Verordnung).

## CSRD UND ESRS ALS GRUNDLAGE DER EUROPÄISCHEN NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) stellt eine erhebliche Erweiterung der bisherigen EU-Richtlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung dar. Sie trat am 5. Januar 2023 auf EU-Ebene in Kraft und ist durch die EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen. Ziel ist es unter anderem, große kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung dazu zu verpflichten, umfassend über die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie über die Einflüsse von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens offenzulegen. Zu diesem Zweck hat die EU eine Reihe europäischer Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), als delegierte Verordnung verabschiedet, die unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten gelten. Für SURTECO gelten grundsätzlich weiterhin die Anforderungen des aktuellen Rechtsrahmens, da das nationale CSRD-Umsetzungsgesetz (CSRD-UmsG) in Deutschland bis zum 31. Dezember 2025 noch nicht in Kraft getreten ist.

Die SURTECO Gruppe hat sich jedoch in Erwartung einer rechtzeitigen Umsetzung der CSRD in deutsches Recht umfassend auf die erstmalige Berichterstattung gemäß der CSRD beziehungsweise den ESRS vorbereitet. Die Anforderungen der ESRS wurden im vorliegenden Bericht auf freiwilliger Basis für das Geschäftsjahr 2025 überwiegend umgesetzt.

## STRUKTUR UND METHODIK DER NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE legt eine nichtfinanzielle Erklärung auf Gesellschaftsebene sowie eine nichtfinanzielle Konzernklärung gemeinsam als zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung vor. Die nichtfinanzielle Erklärung ist integraler Bestandteil des Lageberichts und ergänzt das Management-Kapitel. In Einklang mit den Anforderungen der ESRS wurden die wesentlichen Themen anhand ihrer Auswirkungen, ihrer Relevanz sowie der Bewertung potenzieller finanzieller Auswirkungen ausgewählt. Wesentliche Aspekte und Sachverhalte zu Umweltbelangen, Arbeitnehmerbelangen, Sozialbelangen, Geschäftsethik und Compliance inklusive der Bekämpfung von Korruption und Bestechung und der Achtung der Menschenrechte sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette, werden inhaltlich zusammengefasst und entsprechend den strukturellen Anforderungen der ESRS in vier Abschnitte gegliedert: allgemeine Angaben, Umweltwelteinformationen, Sozialinformationen und Unternehmensinformationen.

Die einzelnen Abschnitte der nichtfinanziellen Erklärung orientieren sich an der Struktur der ESRS.

Überleitung der Nachhaltigkeitsaspekte zwischen den HGB-Anforderungen und dem ESRS-Rahmenwerk sowie Verortung der Aspekte.

Nachhaltigkeitsaspekte	ESRS-Themen
Umweltbelange	E1 Klimawandel E2 Umweltverschmutzung E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft EU-Taxonomie
Arbeitnehmerbelange	S1 Eigene Belegschaft
Sozialbelange*	S1 Eigene Belegschaft G1 Unternehmensführung
Menschenrechte*	S1 Eigene Belegschaft G1 Unternehmensführung
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	G1 Unternehmensführung

\* Eine Berichterstattung zu S2 („Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“) und S3 („Betroffene Gemeinschaften“) erfolgt im Berichtsjahr nicht. Erläuterungen zu Menschenrechten werden im Kapitel G1 berichtet. Die SURTECO Gruppe pflegt an seinen Standorten einen kontinuierlichen Dialog mit regionalen und kommunalen Stakeholdern.

Die von den ESRS vorgesehenen Phase-In-Regelungen wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

## Allgemeine Informationen

### ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

Diese Nachhaltigkeitserklärung ist ein konsolidierter Bericht über die wesentlichen ESG-Themen der SURTECO Gruppe und Teil des Lageberichts. Die Struktur des Berichts und seine Offenlegungen orientieren sich an dem Rahmenwerk der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Der Kreis der konsolidierten Unternehmen für die Nachhaltigkeitserklärung entspricht den im Konzernabschluss der Gesellschaft konsolidierten Unternehmen und der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr und das Kalenderjahr 2025. Das Basisjahr für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ist das Geschäftsjahr 2019. Die Finanzinformationen wurden in der Berichtswährung Euro (€) angegeben. Die vorliegende Nachhaltigkeitserklärung betrachtet auch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten der Wertschöpfungskette im Berichtsjahr. Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder Innovationen der SURTECO Gruppe werden in diesem Bericht nicht offengelegt. Der vorliegende Bericht wendet die in ESRS 1 definierten Zeithorizonte für kurz- (< 1y), mittel- (1-5 y) und langfristig (> 5y) an.

Die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung erfordert in gewissem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Tatsachen, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Definition der mit der Nachhaltigkeit verbundenen Risiken und

Chancen. Die quantitativen Angaben sind das Ergebnis einer konsolidierten, regelmäßigen Befragung der einzelnen Einheiten im Konzern. Diese Daten wurden mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit und nach einer gründlichen Überprüfung erstellt. Bei der Durchführung der Befragungen der einzelnen Tochtergesellschaften kann es zu unbeabsichtigten Falschangaben bei der Beantwortung von Fragen kommen. Ein Beispiel aus der Vergangenheit ist, dass Informationen in der falschen Maßeinheit angegeben wurden. Bei der Entdeckung eines Fehlers wurde der entsprechende Vorjahreswert im Bericht korrigiert und entsprechend gekennzeichnet. Auch wenn Auslassungen oder Ausnahmen von der Offenlegung von Entwicklungen festgestellt wurden, werden diese entsprechend beurteilt und berichtet.

Eine umfassende Risikobewertung im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist unter DR GOV-5 dieses Kapitels enthalten, in dem die Datenqualität als ein wichtiger Aspekt behandelt wird. Diese Bewertung hebt die potenziellen Risiken und ihre Auswirkungen hervor und skizziert die Strategien zur Abschwächung, die darauf abzielen, die Qualität der in diesem Bericht offengelegten Informationen kontinuierlich zu verbessern.

## Governance

### **DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane**

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats richtet sich nach § 95 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Satzung und den Regelungen des Vertrages gemäß §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 21 SE-Mitwirkungsgesetz (Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft, SEBG) zwischen dem besonderen Verhandlungsausschuss und der Geschäftsführung der SURTECO AKTIENGESELLSCHAFT über die Beteiligung der Arbeitnehmer der SURTECO GROUP SE vom 13. Februar 2007. Danach setzt sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus neun Mitgliedern zusammen. Sechs Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Alle diese 6 Mitglieder sind unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Drei Mitglieder werden als Arbeitnehmervertreter, gemäß den Regelungen der vorstehend genannten Vereinbarung, von den Betriebsräten der drei deutschen Gesellschaften der SURTECO Gruppe mit den meisten Arbeitnehmern, in den Aufsichtsrat berufen. Da Arbeitnehmer grundsätzlich nicht als unabhängig angesehen werden können, liegt der Anteil unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder bei 66,7 %. Der Aufsichtsrat hat eine Zielgröße für einen weiblichen Sitz im Aufsichtsrat bis zum Jahr 2030 festgelegt. Bisher gab es keine Möglichkeit, eine entsprechend qualifizierte Frau in den Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE zu berufen. Damit liegt der Frauenanteil im Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2025 bei 0 %.

Um Auswirkungen, Risiken und Chancen fundiert zu bewerten, umfasst die Expertise des Aufsichtsrates folgende Bereiche: Papier- und Papierveredelung, Produktions- und Kunststofftechnik, Digitaldruck, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Human Resources sowie Klimawirtschaft. Der Aufsichtsrat hat Herrn Jörg Wissemann zum Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsthemen im Vorstand bestellt. Herr Wissemann ist in leitender Funktion in der Nachhaltigkeitsberatung tätig und verfügt daher über eine Expertise zu den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen. Herr Wissemann ist, zusammen mit 3 weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses der SURTECO GROUP SE und damit verantwortlich für die Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts. Die Festlegung der Nachhaltigkeitsziele der SURTECO Gruppe findet in Abstimmung mit und durch Verabschiedung durch Vorstand und Aufsichtsrat statt.

Der Vorstand (Executive Board) besteht derzeit aus zwei Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Eine Geschäftsordnung regelt die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand. Vorstandsmitglieder sollen nicht länger als das gesetzliche Rentenalter für das

Unternehmen tätig sein. Neben dem Vorstand sind 2 weitere Verwaltungs- und Leitungsorgane zu nennen: das Senior Management Team (SMT) und das Executive Management Team (EMT; C-Level -1). Die Frauenanteil lag dort bei 12% bzw. 9%.

Der Vorstand der SURTECO GROUP SE leitet das Unternehmen mit dem Ziel, langfristig einen organischen Economic Value Added zu generieren. Er nimmt seine Aufgabe unabhängig und im Interesse des Unternehmens wahr und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse seiner Aktionäre, seiner Mitarbeiter und der mit dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder). Die Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam für die Geschäftsführung verantwortlich. Der Vorsitzende des Vorstands koordiniert die Aktivitäten des Vorstands. Der Vorstand erarbeitet die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und setzt die Strategie um. Er stellt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien sicher und gewährleistet, dass diese von den Konzerngesellschaften eingehalten werden.

Der Vorstand hat ein konzernweites internes Kontrollsystem (IKS), ein Risikomanagementsystem (RMS) und ein Compliance-Management-System (CMS) implementiert. Das IKS und das RMS decken auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele ab. Der Vorstand ist verantwortlich für die Risikopolitik in der SURTECO Gruppe. Die Identifikation von Risiken erfolgt auf Basis konzernweiter Richtlinien durch den Vorstand. Dies gemeinsam mit dem Management der Tochtergesellschaften, Konzerncontrolling sowie den Fachbereichen. Die Ergebnisse werden regelmäßig an den Vorstand berichtet, welcher dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates Bericht erstattet. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften erhält die Weisungen des Vorstands und ist in diesem Zusammenhang für die Risiken verantwortlich, die sie in ihrer Geschäftstätigkeit eingeht. Das Management bindet die Mitarbeiter im Rahmen von Governance-Funktionen in das Risikomanagement ein. Verbindliche Regeln für die Risikomanagementprozesse sind im konzernweit geltenden Risikomanagementhandbuch definiert.

Die Organe der SURTECO GROUP SE stellen sicher, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen bzw. auf diese zugreifen können, um Nachhaltigkeitsaspekte wirksam zu überwachen und zu steuern. Im Einzelnen besteht neben der persönlichen Expertise Zugriff auf interne Experten, die verschiedenste Nachhaltigkeitsaspekte abdecken:

- Corporate Function Sustainability
- Umwelt- und Energiemanager
- Arbeitssicherheitsfachkräfte
- HR-Spezialisten
- Compliance- und Interne Revisions-Teams
- Experten für Supply Chain Management
- Spezialisten für Operational Excellence

Darüber hinaus stehen externe Berater und Fachgremien zur Verfügung, die regelmäßig über gesetzliche Entwicklungen und Best Practices informieren. Die vorhandenen Nachhaltigkeitskompetenzen stehen in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen ESG-Risiken und Chancen des Unternehmens. Durch den strukturierten Zugang zu internen Experten und externen Fachleuten stellt das Unternehmen sicher, dass seine Führungsgremien fundierte Entscheidungen treffen können, um langfristige Werte für das Unternehmen und seine Stakeholder zu schaffen. Eine vollständige Übersicht über die Leitungsorgane der SURTECO GROUP SE findet sich im Anhang unter dem Kapitel „Organe der Gesellschaft“.

Das vom Vorstand bestellte Nachhaltigkeitsteam als zentrale Instanz für Nachhaltigkeit der SURTECO Gruppe, koordiniert und steuert die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und gibt Empfehlungen für Ziele und Maßnahmen. Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsmanager an den weltweiten Standorten sorgen für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Sie übernehmen die Verantwortung für die nachhaltige Organisation in ihrem Bereich und koordinieren die Aktivitäten. Das Nachhaltigkeitsteam berichtet regelmäßig an den Vorstand und stimmt die laufenden Maßnahmen mit ihm ab. Im Rahmen des strategischen Controllings des Konzerns informiert der Vorstand den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss durch regelmäßige, umfassende und zeitnahe Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen und Erreichung der Ziele.

## **DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen**

### **Nachhaltigkeitsmanagement und Governance-Struktur**

Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle unternehmerischen Aktivitäten, die eine nachhaltige, langfristige Entwicklung des Unternehmens sicherstellen und mit den Anforderungen der Unternehmensführung, der Umwelt und sozialer Belange in Einklang stehen.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ist dabei klar definiert:

- Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und trifft finale Entscheidungen über nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen und Investitionen.
- Ein vom Vorstand bestelltes Nachhaltigkeitsteam fungiert als zentrales Gremium für die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie. Es entwickelt Ziel- und Maßnahmenvorschläge, überwacht deren Umsetzung und stellt den Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens sicher.
- Nachhaltigkeitsmanager und Prozessverantwortliche an den Standorten weltweit sorgen für die operative Umsetzung und übernehmen die strategische Verantwortung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte in ihren jeweiligen Bereichen.
- Das Nachhaltigkeitsteam kommuniziert monatlich mit dem Vorstand und stimmt strategische Entscheidungen im Rahmen von Executive Management Meetings und Strategie-Meetings ab.
- Der Aufsichtsrat wird im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen, umfassend und zeitnah über Nachhaltigkeitsthemen informiert.
- Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich jährlich mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet dem Plenum über seine Ergebnisse.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsverantwortliche werden über das konzernweite Managementsystem und das Intranet regelmäßig unterrichtet. Die breite Öffentlichkeit erhält relevante Informationen über den Nachhaltigkeitsbericht und die Unternehmenswebsite.

### **Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen im Berichtszeitraum**

Im Berichtszeitraum haben sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane mit folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen befasst:

- Emissionsreduzierung: Entwicklung und Umsetzung von CO<sub>2</sub>-Reduktionsstrategien.
- Einsatz von Sekundärrohstoffen: Bewertung der Machbarkeit und Integration von Recyclingmaterialien in die Produktion.

- Autarkie in der Energieversorgung: Analyse und Investitionen in erneuerbare Energien zur Sicherung der Energieversorgung.
- Alternative Produktionstechnologien: Prüfung und Implementierung nachhaltiger Fertigungsverfahren.
- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Verbesserung der Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheitsförderung.
- Abfallmanagement: Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Optimierung der Entsorgungsprozesse.
- Zirkularwirtschaft: Entwicklung und Förderung geschlossener Materialkreisläufe.
- Diversität: Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt in der Belegschaft.

Diese Themen wurden im Rahmen von Vorstandsentscheidungen, Strategiemeetings und Ausschusssitzungen behandelt, wobei konkrete Maßnahmen beschlossen wurden, um Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen.

### **DR GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme**

Die SURTECO Gruppe hat die entscheidende Rolle der Nachhaltigkeit bei der Förderung langfristiger Wertschöpfung und verantwortungsvoller Geschäftspraktiken erkannt und die Nachhaltigkeitsziele in den Anreizsystemen des Vorstands umgesetzt.

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht einen Anteil von 10 % an der variablen Vergütung durch das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen vor. Diese Nachhaltigkeitsziele werden vom Aufsichtsrat in Abstimmung mit dem Vorstand für jedes Geschäftsjahr festgelegt.

Die SURTECO-Gruppe veröffentlicht jährlich einen Vergütungsbericht in dem Stakeholdern Einblicke in die Vergütungsstruktur für den Vorstand sowie die Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele nehmen können. Sie finden diese Vergütungsberichte unter „Finanzberichte“ im Internetportal von SURTECO ([www.surteco.com](http://www.surteco.com), Investor Relations, Finanzberichte).

### **DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht**

Die SURTECO Gruppe hat einen umfassenden Ansatz zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht etabliert, der sicherstellt, dass alle nachhaltigkeitsrelevanten Risiken und Chancen systematisch über alle Unternehmensbereiche, Lieferketten und Stakeholder hinweg identifiziert, bewertet und adressiert werden. Zentral dabei ist die Einrichtung eines robusten Due-Diligence-Prozesses, der folgende Schlüsselemente umfasst:

- Bewertung und Identifizierung potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken in allen Geschäftsbereichen.
- Einsatz von Key Performance Indicators (KPIs), die auf nachhaltigkeitsbezogene Ziele abgestimmt sind, um den Fortschritt zu messen und Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen.
- Enger Austausch und Zusammenarbeit mit Stakeholdern – darunter Lieferanten, Mitarbeitende, Investoren und lokale Gemeinden – um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.
- Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Due-Diligence-Prozesses in Reaktion auf sich ändernde regulatorische Vorgaben, Markttrends und Erwartungen der Stakeholder.

Das Nachhaltigkeitsteam der SURTECO Gruppe arbeitet daran, diesen Prozess weiterzuentwickeln, um die Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens effektiv zu steuern und in die unternehmensweite Strategie zu integrieren.

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick, wie die Kernelemente der Sorgfaltspflicht in der Nachhaltigkeits-erklärung dargestellt werden:

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Abschnitte in der Nachhaltigkeitserklärung	Relevante Stakeholder / Verantwortliche
Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Abschnitt DR SBM-1 & DR GOV 1: Nachhaltigkeitsstrategie & Governance-Struktur	Vorstand, Aufsichtsrat, Nachhaltigkeitsteam
Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Abschnitt DR SBM-2 Stakeholder-Engagement & Dialogmechanismen	Lieferanten, Kunden, Investoren, NGOs, Arbeitnehmervertretungen
Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Abschnitt DR IRO-1 & DR SBM-3: Wesentlichkeitsanalyse & Risikoidentifikation	Umweltorganisationen, Mitarbeitende, lokale Gemeinschaften
Maßnahmen gegen negative Auswirkungen	Abschnitt DR GOV-5: ESG-Managementsysteme & Maßnahmenpläne	Nachhaltigkeitsmanager, Compliance, Interne Revision, Betriebsräte
Nachverfolgung der Wirksamkeit der Bemühungen und Kommunikation	Abschnitt DR GOV-5: Monitoring, KPIs & Berichterstattung	Internes Audit, externe Prüfer, Rating-Agenturen

- **Integration in die Unternehmensführung:** Die Sorgfaltspflicht ist in die Governance-Struktur verankert. Der Vorstand trägt die finale Verantwortung, während das Nachhaltigkeitsteam als operatives Gremium konkrete Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung koordiniert.
- **Stakeholder-Einbindung:** Durch regelmäßige Dialoge und Berichterstattung werden interne und externe Interessengruppen aktiv in den Due-Diligence-Prozess eingebunden. Dies fördert Transparenz und stärkt das Vertrauen in die nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen des Unternehmens.
- **Messung und kontinuierliche Verbesserung:** Mithilfe von klar definierten KPIs wird der Fortschritt gemessen und es werden gezielt Bereiche identifiziert, in denen Verbesserungen notwendig sind. Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Prozesses gewährleistet, dass das Unternehmen flexibel auf neue Herausforderungen und regulatorische Änderungen reagieren kann.

#### DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die SURTECO Gruppe hat ein strukturiertes System zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Dieses System ist in das unternehmensweite Risikomanagement integriert und umfasst:

- Ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Richtlinien und Verfahren für die Datenerhebung, -analyse und -berichterstattung definiert.

- Interne Kontrollmechanismen, die die Qualität und Genauigkeit der erfassten Nachhaltigkeitsdaten sicherstellen.
- Regelmäßige Überprüfung und Auditierung durch die interne Revision und externe Prüfer zur Sicherstellung der Compliance mit regulatorischen Anforderungen.

Die SURTECO Gruppe verwendet eine risikobasierte Bewertungsmethodik, um potenzielle Risiken in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu identifizieren und zu priorisieren:

- Identifikation der Risiken: Analyse potenzieller Risiken, z. B. Datenlücken, inkonsistente Berichterstattung oder unzureichende Datenquellen.
- Bewertung der Risiken: Jedes Risiko wird anhand seiner Wahrscheinlichkeit und Auswirkung auf die Berichterstattung bewertet.
- Priorisierung der Risiken: Risiken mit hoher Priorität werden mit gezielten Maßnahmen adressiert, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung sicherzustellen.

Die folgenden Risiken wurden als wesentlich identifiziert und werden durch spezifische Maßnahmen adressiert:

Risiko	Auswirkungen	Minderungsstrategie
Datenlücken oder fehlende Daten	Unvollständige oder verzerrte Berichterstattung	Automatisierte Datenerfassungssysteme, enge Zusammenarbeit mit relevanten Fachabteilungen
Fehlerhafte Dateneingabe oder Berechnungen	Ungenauigkeiten in den Nachhaltigkeitskennzahlen	Standardisierte Kontrollmechanismen, interne Plausibilitätsprüfungen
Verzögerte oder nicht fristgerechte Datenerhebung	Nicht rechtzeitige Einhaltung von Berichtspflichten	Implementierung eines klaren Zeitplans für die Datensammlung und Validierung
Unzureichende Transparenz und Nachvollziehbarkeit	Vertrauensverlust der Stakeholder in die Berichterstattung	Regelmäßige Audits und Dokumentation aller Prozessschritte

## Strategie

### DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht mit Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist die oberste Muttergesellschaft des Konzerns und im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Zweck der in der SURTECO Gruppe konsolidierten Gesellschaften ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Basis von Papier und Kunststoff.

## **Tätigkeitsbereiche**

Die SURTECO Gruppe produziert eine breite Palette von Produkten für den Haushalt, für den Handel und für den öffentlichen Raum. SURTECO Produkte kommen in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz. Sie werden zum Beispiel auf Möbeln, Böden und Türen in Wohnungen, in Wohnwagen und auf Kreuzfahrtschiffen aufgebracht. Die von der Unternehmensgruppe hergestellten Produkte werden vor allem von der internationalen Fußboden-, Holzwerkstoff- und Möbelindustrie verarbeitet; werden jedoch auch von Tischlern und Handwerksbetrieben eingesetzt. Dabei werden Beschichtungen für Holzwerkstoffe wie Span- und Faserplatten bereitgestellt. Diese Platten erhalten durch die Beschichtung ihre finale Oberfläche mit entsprechenden optischen, haptischen und funktionalen Attributen. Zu den wichtigsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, das übrige Europa sowie Nord- und Südamerika.

Kantenbänder auf Basis von Kunststoff und Papier sind das umsatzstärkste Produkt der SURTECO Gruppe. Kunststoffkanten werden aus den Kunststoffen ABS, PMMA, PP oder PVC in einer Vielzahl unterschiedlicher Abmessungen und Festigkeiten hergestellt, um den spezifischen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Melamin-Kanten werden auf Basis von bedruckten lichtechten Spezialpapieren hergestellt.

Finishfolien aus Kunststoff und Papier werden in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt. Papierbasierte Folien dienen unter anderem der Gestaltung von Möbeloberflächen mit unterschiedlicher Optik und Haptik. Die SURTECO Gruppe bietet Kunststofffolien für Möbeloberflächen, die Weiterverarbeitung zu Teppichen und industrielle Anwendungen an.

Dekorpapiere werden zur Veredelung von Holzwerkstoffen, in der Möbel- und Bodenbelagsindustrie sowie im Innenausbau eingesetzt, um Materialien mit Dekorelementen zu versehen. Die Entwicklung von Holz-, Stein- und Fantasiedekore erfolgt in Zusammenarbeit mit den konzerneigenen Designstudios.

Die SURTECO Gruppe bietet Produkte und Lösungen für den Bodenbelagsfachgroßhandel und für professionelle Bodenleger an. Das Produktspektrum umfasst Sockelleisten, Treppenkanten, Übergangsschienen und sämtliches Zubehör, das für die Verlegung von Böden benötigt wird.

Trennpapiere der SURTECO Gruppe sind in der Holzwerkstoffindustrie weit verbreitet. Das Produkt verleiht der Oberfläche ihre endgültige Optik und sorgt für eine angenehme Haptik. Trennpapiere werden auch verwendet, um anderen Materialien wie Kunstleder Textur zu verleihen.

Technische Extrusionen aus allen gängigen Kunststoffen, die für den Bausektor und viele weitere Industriezweige hergestellt werden, runden das Produktportfolio ab.

Laminare haben einen mehrschichtigen Aufbau und bieten langlebige und kostengünstige Oberflächen für Wohn- und Gewerberäume. Performance-Folien bieten eine Vielzahl von Endanwendungen als starre, halbstarre und flexible Folien. Beschichtete Gewebe sind vinylbeschichtete Materialien und werden in der Polsterung von Sitzen und Verkleidungen verwendet, zum Beispiel in der Automobilindustrie oder in der Schifffahrt.

## **Schwerpunkte des nachhaltigen Wirtschaftens**

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, zusammenzuarbeiten und gemeinsam zur Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung bis 2030 beizutragen. Die SDG-Agenda soll mit 17 globalen Zielen und 169 Unterzielen

die globalen Aktivitäten entscheidend vorantreiben. Die einzelnen Ziele sind eng miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig auf vielfältige Weise.

Das Erreichen dieser Ziele ist die gemeinsame Aufgabe aller gesellschaftlichen Akteure, einschließlich der Wirtschaftsunternehmen. Sie geben den Rahmen dafür vor, was Unternehmen leisten müssen, um auch in Zukunft erfolgreich wirtschaften zu können. Ohne die Perspektive eines ganzheitlichen Ansatzes zu den Zielen zu vernachlässigen, analysiert die SURTECO Gruppe in einem kontinuierlichen Prozess die Prioritäten für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Zuge dieses Verfahrens bewertete die SURTECO Gruppe ihre Geschäftstätigkeiten. Auf dieser Basis wurden 8 Ziele aus den Nachhaltigkeitszielen der UN identifiziert, auf welche die SURTECO Gruppe einen großen Einfluss ausüben kann. Partnerschaften (17. SDG) zur Erreichung der Ziele ergänzen die Strategie. Die genannten Ziele wurden in die Strategie der SURTECO Gruppe übernommen. Die hieraus abgeleiteten Maßnahmen finden sich in der untenstehenden Tabelle.

Zielnummer	Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG)	SURTECO- Maßnahme zur Umsetzung
3	Gesundheit- und Wohlergehen	- Arbeits- und Gesundheitsschutz - Vereinbarkeit von Arbeit- und Familie
5	Geschlechtergleichheit	- Diversität - Frauen in Führungspositionen
6	Sauberes Wasser	- Reduzierung von Wassereinsatz - Abwassermanagement
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	- Arbeitsbedingungen - Supplier Code of Conduct
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	- State-of-the-Art Technologie - Produkt- und Prozessinnovationen
12	Nachhaltiger Konsum und Produktion	- Minimierung von Ressourcen- und Energieeinsatz - Prozessoptimierung
13	Maßnahmen zum Klimaschutz	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement
17	Partnerschaften zur Erreichung aller Ziele	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement

Für alle Produkte der SURTECO Gruppe sind Nachhaltigkeitsziele vereinbart, wobei durch den Einsatz von holzfaserbasierten Werkstoffen wie Papier und Holzwerkstoffen bereits biobasierte bzw. nachwachsende Rohstoffe Verwendung finden. Grundsätzlich streben wir für unsere Produkte nachfolgende Kriterien an:

- **Ressourcenschonung**  
Verringerung des Einsatzes fossiler Rohstoffe durch Verwendung recycelter oder biobasierter Materialien.
- **Energieeffizienz**  
Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des Energieverbrauchs und Einsatz erneuerbarer Energien.
- **Abfallmanagement**  
Minimierung von Produktionsabfällen und Förderung von Recycling und Wiederverwendung.
- **Kreislaufwirtschaft**  
Etablierung von Kreislauf- und Recyclingprozessen, welche deren Wiederverwertung fördern.
- **Transparente Lieferketten**  
Sicherstellung nachhaltiger Beschaffung von Rohstoffen und Materialien.
- **Produktdesign**  
Gestaltung von Produkten, die einfacher zu recyceln sind und weniger Umweltauswirkungen haben.

Die genannten Nachhaltigkeitsziele beziehen sich auf alle Produktgruppen der SURTECO Gruppe und es findet keine Priorisierung nach geographischen Regionen statt. Im Berichtsraum kam es zu keinen bedeutenden Änderungen des Produktangebots oder der Märkte bzw. Kundengruppen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Verfolgung und Umsetzung der Ziele ist die ISO-Zertifizierung unserer Standorte nach verschiedenen Standards.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zertifizierten Standorte.

Zertifizierte Produktionsstandorte						
Land	Standort	Qualität (ISO 9001)	Umwelt (ISO 14001)	Energie (ISO 50001)	Arbeits- sicherheit (ISO 45001)	Weitere Zerti- fizierungen
Deutschland	Buttenwiesen	•	•	•	•	FSC, PEFC
	Bönen	•	•	•		Greenguard, FSC, PEFC, Blauer Engel
	Dunningen	•	•	•		Greenguard, FSC, PEFC, Blauer Engel
	Gladbeck	•		•		Greenguard
	Grammetal	•	•	•		Greenguard, FSC, PEFC, Blauer Engel
	Halle [Saale]					
	Heroldstatt	•		•		FSC, PEFC
	Hüllhorst	•	•	•		FSC, PEFC
	Laichingen	•	•	•		FSC, PEFC
	Sassenberg	•	•	•	•	FSC, PEFC
	Willich					
USA	Agawam					
	Auburn					Vantage Vinyl
	Greensboro					
	Jeannette					Vantage Vinyl
	Monroe					Vantage Vinyl
	Myrtle Beach					
Großbritan- nien	Ashbourne	•	•			
	Stourport-on- Severn	•	•			
Kanada	Brampton					
Brasilien	São José dos Pinhais	•				
Portugal	Mindelo	•	•			
Schweden	Gislaved	•	•			
Indonesien	Batam					Greenguard
Thailand	Rayong	•	•			
Australien	Sydney					Greenguard

\*Prinzip des Verfahrens. Enthält die Anforderungen der DIN ISO 45001

Die SURTECO Gruppe entwickelt gemeinsam mit ihren Kunden, wo immer möglich, Lösungen für Kreislaufprozesse im Bereich Verpackung bzw. für Recyclingprozesse bei Kunststoffprodukten.

Alle Produkte der SURTECO Gruppe können unter dem Bereich "Bauprodukte & Einrichtung" subsumiert werden.

Nach Produkten Mio. €	2024	2025
Kantenbänder	260,7	239,5
Finishfolien	137,2	128,3
Dekorpapiere	88,2	93,5
Imprägnate / Trennpapiere	48,6	31,5
Sockelleisten und verwandte Produkte	73,8	76,9
Technische Profile	47,0	46,8
Laminates	98,3	95,1
Performance Films	31,6	34,3
Coated Fabrics	39,6	41,9
Übrige	31,6	33,4
	<b>856,6</b>	<b>821,2</b>

### Globale Präsenz

Die Nähe zum Kunden ist der SURTECO Gruppe wichtig. Das garantiert kurze und ressourcenschonende Lieferwege und ermöglicht gleichzeitig eine individuelle Reaktion auf unterschiedliche regionale Präferenzen und Trends. Die SURTECO Gruppe ist in nahezu allen Ländern tätig und unterhält 26 Produktionsstandorte in Deutschland, Großbritannien, Schweden, Portugal, Kanada, USA, Brasilien, Indonesien, Thailand und Australien. Gleichzeitig ist das Unternehmen durch die globale Präsenz und das umfassende Produktsortiment weniger anfällig für Umsatzschwankungen in einzelnen Ländern und Branchen.

### Geografische Aufgliederung der SURTECO Gruppe

	Umsatz in Mio. €		Mitarbeiter zum 31.12	
	2024	2025	2024	2025
Deutschland	160,6	156,3	1.490	1.499
Europa (ohne Deutschland)	315,5	303,9	641	646
Amerika	297,1	280,3	1.043	1.001
Asien / Australien	75,1	71,6	558	549
Sonstige	8,3	9,1	0	0
	<b>856,6</b>	<b>821,2</b>	<b>3.732</b>	<b>3.695</b>

### Wertschöpfungskette

Nachhaltiges Wirtschaften umfasst sowohl die eigene Organisation als auch vor- und nachgelagerte Bereiche entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die SURTECO Gruppe beschafft weltweit Rohstoffe, Verpackungsmaterialien, Produktionsgüter, Dienstleistungen und andere Inputfaktoren wie Energie. In der Regel kauft die SURTECO Gruppe direkt bei mehreren Herstellern ein und ist nicht abhängig von einem einzigen Lieferanten. Die Materialaufwandsquote von 49 % im Jahr 2025 deutet darauf hin, dass die Beschaffung von Rohstoffen den größten Aufwandsposten für die SURTECO Gruppe darstellt. Rund 75 % des gesamten Materialaufwands entfallen auf die drei wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoffe und chemische Additive. Daher sind Kunststoffhersteller, Papierproduzenten und die chemische Industrie die wichtigsten Zuliefergruppen.

Um ihre soziale und ökologische Verantwortung im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes wahrzunehmen, definiert die SURTECO Gruppe ihre Werte durch einen Verhaltenskodex für Lieferanten – Nachhaltige Beschaffung ("Code of Conduct") mit 17 Prinzipien, die auf ethischem Geschäftsgebaren, Sozial- und Umweltstandards basieren. Der Kodex beruht auf internationalen Konventionen wie der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, den Leitlinien zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln, Wirtschaft und Menschenrechten, Arbeitsnormen und dem Global Compact der Vereinten Nationen.

Die Endkunden werden von der Holzwerkstoffindustrie, dem Großhandel, dem DIY-Baumarkt und der Möbelindustrie beliefert. Nur Sockelleisten beziehen Endkunden über den Baumarkt als Fertigprodukt der SURTECO Gruppe. Bei den Kunden der SURTECO Gruppe werden Oberflächenmaterialien in den Produktionsprozess eingearbeitet, um weitere Produkte wie Möbel, Türen und Laminatböden herzustellen. Die meisten Endprodukte können über Hausmüllsammel- oder Recyclinghöfe entsorgt werden. Einige Möbelteile können recycelt und an die Holzwerkstoffindustrie zurückgegeben werden.

Mit der wachsenden Weltbevölkerung und der damit einhergehenden Ausweitung der Kaufkraft steigt der Bedarf an Wohn- und Büroflächen. Dies führt zu einer steigenden Nachfrage nach Möbeln, Fußböden und Innenausbauten. Das gilt vor allem für die demografische und wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern. Darüber hinaus sorgt der weltweite Trend zur Urbanisierung und Individualisierung für eine beschleunigte Nachfrage nach attraktiver Innenarchitektur und Ausstattung.

Das Unternehmen und seine Produkte müssen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg nachhaltiger werden, um diesen Anspruch ohne Gefährdung der Unternehmensgrundsätze zu erfüllen.



### Strategie und Geschäftsmodell

Die Strategie der Unternehmensgruppe mit ihren sieben Säulen Produktführerschaft, Operationale Exzellenz, Kommerzielle Exzellenz, Digitalisierung, fokussierte Internationalisierung, Nachhaltigkeit und einer Unternehmenskultur unter dem Motto "Company I like to work for" orientiert sich ganz an dem übergeordneten Ziel: "Wir machen Räume lebenswert".

Das Geschäftsmodell der SURTECO Gruppe basiert auf dem Anspruch, herausragende Oberflächen, Kanten und Extrusionsprofile herzustellen. Exzellente Produkte allein reichen jedoch nicht aus, um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Ergänzt wird dies durch maßgeschneiderte Lösungen, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind, sowie durch einen umfassenden Service. Unsere Strategie stellt sich

dieser Herausforderung, indem sie alle Stufen der Wertschöpfungskette umfasst, mit besonderem Fokus auf den bestmöglichen Service für unsere Kunden.

**DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger**

Das Verständnis der Auswirkungen der Stakeholder auf unsere Geschäftstätigkeit ist unabdingbar für die SURTECO Gruppe. So müssen auch die Interessen und Ansichten der Stakeholder verstanden werden und gegebenenfalls Berücksichtigung in der Strategie der Gesellschaft finden.

Die SURTECO Gruppe kommuniziert kontinuierlich und zeitnah mit den wichtigsten Stakeholdern in einer Form, die für die jeweilige Zielgruppe relevant ist. Im Folgenden werden die wichtigsten Stakeholder aufgeführt, die in den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Gruppe identifiziert wurden, sowie die Engagement-Initiativen, um ihre Interessen und Ansichten zu ermitteln.

## Wichtigste Interessenträger der SURTECO Gruppe

Stakeholder	Kommunikation	Interessen und Ansichten	Umsetzung in die SURTECO-Strategie - Verfolgung des UN-Ziels	Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen
Investoren	Jährliche Hauptversammlung Kapitalmarktkonferenzen Einzelgespräche	Nachhaltiger Unternehmenswert Wirtschaftlichkeit Profitable und wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Berichterstattung über ESG-Kennzahlen Einbindung in Nachhaltigkeitsentscheidungen
Aufsichtsrat	Aufsichtsratssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiger Unternehmenswert Führungsgrolle bei nachhaltigen Entwicklungen	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie Regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte ESG-gestützte Vergütungsmodelle für Vorstand
Vorstand	Executive Management Meeting Strategiemeeting Vorstandssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiges Wirtschaften Umwelt- und Gesundheitsschutz Corporate Governance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung Festlegung und Monitoring von Klimazielen Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur
Mitarbeiter	Betriebsversammlungen Mitarbeitergespräche Mitarbeiterumfragen Intranet	Sichere Beschäftigung Chancengleichheit Lohngleichheit Weiterentwicklung Work-Life Balance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Schulungen zu nachhaltigen Arbeitspraktiken Einbindung in Entscheidungsprozesse Förderung von Diversität
Lieferanten	Einkaufsgespräche Lieferantenbeurteilung Messen	Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Lieferantenaudits Gemeinsame Projekte zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft fördern
Kunden	Vertriebsgespräche Kundenveranstaltungen Kundenzufriedenheitsanalyse Konferenzen	Nachhaltige Produkte und Produktion Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion. SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Transparenz über nachhaltige Produkte Recycling- und Rücknahmekonzepte Nachhaltige Verpackungslösungen
Einwohner / Gemeinden	Presse Tag der offenen Tür Informelle Kontakte	Nachhaltige Produktionsstandorte im Einklang mit Wohnqualität	SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Beteiligung an lokalen Umwelt- und Sozialprojekten Reduzierung lokaler Emissionen
Behörden und Verbände	Presse Kommunikation via Fachabteilungen	Corporate Governance Umweltschutz	SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben Engagement in Nachhaltigkeitsinitiativen

Eine besondere Rolle fällt, im Rahmen der Stakeholderberichterstattung, den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen zu. Also Vorstand, Aufsichtsrat und dem operativen Managementteam. Die Information dieser Organe erfolgt grundsätzlich und regelmäßig über den Nachhaltigkeitsbeauftragten im Rahmen von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen bzw. für den Fall des operativen Managements im Zuge von Management Review Meetings. Insbesondere Letztere informieren sich auch innerhalb der Geschäftseinheiten über Stakeholdermeinungen entlang der Lieferkette.

Die stärkere Einbindung der Stakeholder erhöht die Akzeptanz und Legitimität, da unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Zudem fördert sie Innovationen, indem Lieferanten, Kunden oder NGOs nachhaltige Lösungen einbringen können. Risiken wie ökologische oder soziale Probleme lassen sich frühzeitig erkennen und vermeiden. Durch eine aktive Stakeholder-Einbindung wird Nachhaltigkeit also glaubwürdiger und trägt langfristig zur Wertschöpfung bei. Investoren bevorzugen Firmen mit klaren ESG-Strategien, was die Finanzierung erleichtert. Langfristig erhöht eine enge Stakeholder-Einbindung also die wirtschaftliche Stabilität und reduziert regulatorische Risiken.

Die SURTECO Gruppe hat ihr Geschäftsmodell dahingehend angepasst, dass sie verstärkt auf nachhaltige Materialinnovationen, Recyclingfähigkeit und ressourcenschonende Produktionsprozesse setzt. Damit wird sowohl den Stakeholder-Interessen als auch regulatorischen Anforderungen Rechnung getragen. Die Anpassung des Geschäftsmodells erfolgt im Einklang mit den bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen der Stakeholder-Beziehungen.

Die von der SURTECO Gruppe angewandte Methodik zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in DR IRO-1 unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses berichteten Standards beschrieben.

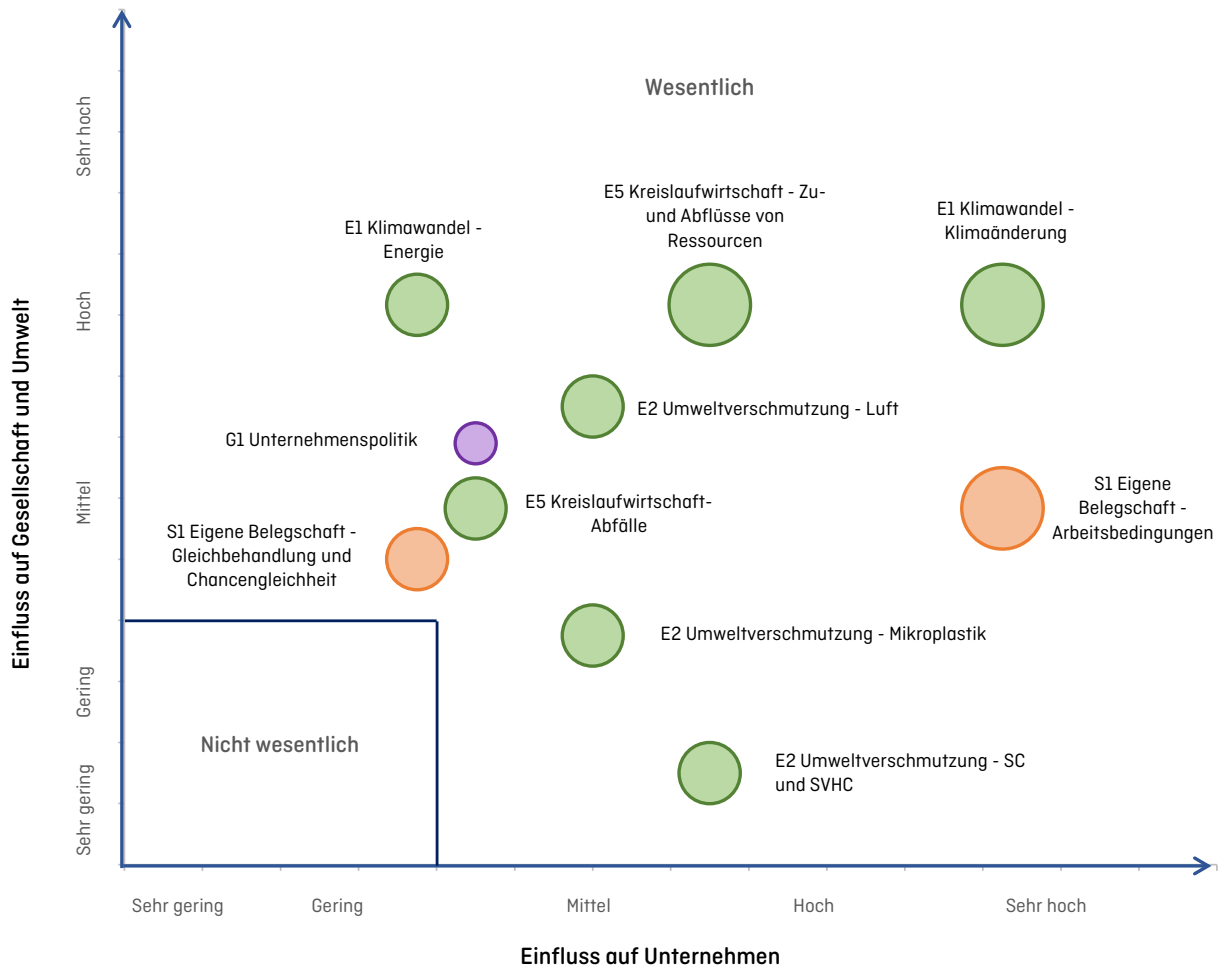
### **DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

Nachhaltigkeit ist für die SURTECO Gruppe eine Säule der Unternehmensstrategie, die mit allen Handlungsbereichen vernetzt ist. Dies im Bewusstsein, dass es unsere Verantwortung ist, nicht nur die wirtschaftlichen Interessen unserer Aktionäre zu verfolgen, sondern auch die Ressourcen des Planeten zu bewahren und zum Wohlergehen der Gesellschaft beizutragen.

Die Unternehmenskultur und die Mitarbeiter sind das Fundament der SURTECO-Strategie. Die SURTECO Gruppe bekennt sich zu den Grundsätzen für die nachhaltige Entwicklung und Verbesserung des Lebensstandards und will ein nachhaltiges Unternehmen und ein Vorbild für ESG-Praktiken sein.

Unter Berücksichtigung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik zur Wesentlichkeitsbewertung, die unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses Berichtsstandards zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen Themen identifiziert.

Für eine bessere Übersicht konsolidiert die SURTECO Gruppe ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte. Die Themen und Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung sind in der nachfolgenden Matrix wiedergegeben.



Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Umwelt und Gesellschaft mit den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Gruppe.

### ESRS E1 – Klimawandel

Die Abhängigkeit von Energieressourcen, die Notwendigkeit, die Effizienz zu steigern, und der Anteil erneuerbarer Energien machen Energie zu einem relevanten Thema für die SURTECO Gruppe. Nicht nur aufgrund der Auswirkungen, die sich aus der Nutzung nicht erneuerbarer Quellen ergeben, sondern auch aufgrund der finanziellen Auswirkungen, die die Energiewende auf das Unternehmen haben kann. Weitere wesentliche Auswirkungen ergeben sich aus der Freisetzung von Treibhausgasen (THG) und deren potenzieller Auswirkung auf den Klimawandel. Änderungen der Vorschriften, Beschränkungen bei der Nutzung fossiler Energien, Gebühren für die Emissionen von Treibhausgasen und die Kosten der Dekarbonisierung können das Geschäft ebenfalls beeinflussen. Auswirkungen, Risiken und Chancen aus dem Energieverbrauch und der Freisetzung von Treibhausgasen haben eine höhere Inzidenz in der Lieferkette, im Materialtransport und in den eigenen Betrieben der SURTECO Gruppe.

### ESRS E2 – Umweltverschmutzung

Die Wesentlichkeit der Verschmutzung hängt mit der Art der von der SURTECO Gruppe verwendeten Materialien zusammen. Luftverschmutzung ist für die SURTECO Gruppe aufgrund der Verwendung von lösemittelhaltigen Materialien und deren schädlichem Potenzial bei der Abgabe an die Luft ein wesentliches Thema. Trotz der bereits vorhandenen Aufbereitungssysteme und Minderungsmaßnahmen, ist die Freisetzung von Lösungsmittellemissionen für die SURTECO Gruppe relevant. Aber auch Risiken, die sich aus Änderungen

gesetzlicher Vorgaben bei der Verwendung dieser Art von Materialien ergeben können, sind wesentlich. Ebenso können Änderungen von Emissionsgrenzwerten zu Einschränkungen an Materialauswahl, Prozessen oder Behandlungstechnologien führen.

Die Herstellung von Kunststoffen und die Verwendung von Rohstoffen, die als Mikroplastik eingestuft sind, sind für die SURTECO Gruppe ebenfalls wesentlich. Nicht nur wegen der potenziellen Auswirkungen hinsichtlich Kontamination, sondern auch aufgrund der Anforderungen, die für die Verwendung verpflichtend sein können.

#### **ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Die Art der Geschäftstätigkeit der SURTECO Gruppe, ihre Abhängigkeit und die Auswirkungen ihrer Nutzung machen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zu einem wesentlichen Thema in der eigenen Geschäftstätigkeit, aber auch in den vorgelagerten Aktivitäten. Auch das Abfallaufkommen und der Anteil der Entsorgungsvorgänge sind relevante Themen für die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Zirkularität der Materialien.

#### **ESRS S1 – Eigene Belegschaft**

Unser Motto "A company I like to work for" ist eine der Säulen der SURTECO-Strategie, und dafür sind Arbeits- und Gesundheitsschutz, sozialer Schutz und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unerlässlich. Bindung, Stabilität und Engagement sind einige der wesentlichen Auswirkungen dieses Themas. Aber auch, wie die Belegschaft, ihre Fehlzeiten und mangelndes Engagement das Unternehmen beeinflussen können.

#### **ESRS G1 – Unternehmensführung**

Für die SURTECO Gruppe werden Verletzungen der Menschenrechtsprinzipien nicht aufgrund ihrer Wahrscheinlichkeit, da die Wahrscheinlichkeit des Eintretens sehr gering ist, sondern aufgrund ihres Ausmaßes als wesentliches Thema identifiziert. Die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe basiert auf den Menschen und ihren Rechten, deren Schutz in der gesamten Wertschöpfungskette von entscheidender Bedeutung ist.

Jeder wesentliche Sachverhalt wird in dieser Nachhaltigkeitserklärung in Übereinstimmung mit dem jeweiligen thematischen Standard offengelegt.

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Maßnahmen	Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen	Finanzielle Auswirkungen	Betrachtung der Wertschöpfungskette
ESRS E1 Klimawandel	Reduktion des Energieverbrauchs, Nutzung erneuerbarer Energien, Investitionen in Energieeffizienztechnologien	Reduktion von Treibhausgasemissionen, Senkung der Energiekosten, Erfüllung regulatorischer Anforderungen	Investitionskosten für Energieeffizienzmaßnahmen	Langfristige Kosteneinsparungen durch Energieeffizienz und reduzierte CO2-Kosten	Energieeffizienz und Dekarbonisierung in der Lieferkette, Materialtransport und eigenen Betrieben
ESRS E2 Umweltverschmutzung	Einsatz alternativer, weniger umweltbelastender Materialien, Verbesserung der Abwasseraufbereitungsprozesse	Reduktion der Emissionen, Schutz der Umwelt, Materialeffizienz	Anpassungskosten für neue Materialien, Produktionsprozesse	Kosteneinsparungen durch Reduktion von Umweltstrafen	Einsatz und Emissionen von Lösungsmitteln in der Lieferkette, Kunststoffproduktion und Mikroplastik-Risiken
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Förderung von Kreislaufwirtschaftspraktiken, verstärktes Recycling, Nutzung von Sekundärmaterialien	Höhere Ressourceneffizienz, Materialverfügbarkeit, geringere Abfallkosten	Anfangsinvestitionen in Recyclinginitiativen	Reduktion der Material- und Abfallmanagementkosten	Abfallaufkommen, Materialtransport und Rohstoffverbrauch, Kreislaufwirtschaftsinitiativen in der Lieferkette
ESRS S1 Eigene Belegschaft	Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, Schulungsinitiativen, Förderung der Work-Life-Balance, Diversität und Inklusion	Verbesserung der Mitarbeiterbindung, höhere Produktivität	Kosten für Schulungsprogramme und betriebliche Gesundheitsinitiativen	Geringere Krankstände, reduzierte Fluktuationsraten	Arbeitsplatzkultur, Gesundheitsschutz und Engagement in der Wertschöpfungskette
ESRS G1 Geschäftsgebaren	Umsetzung von Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte, Transparenzinitiativen	Stärkung der Reputation, Reduktion von Risiken im Bereich Menschenrechte	Aufwände für Compliance und Überwachung	Reduktion von Reputationsschäden und Compliance-Strafzahlungen	Menschenrechte und Ethik in der gesamten Wertschöpfungskette, Lieferantenmanagement und Compliance-Überwachung

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

### DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die SURTECO Gruppe hat ein strukturiertes Verfahren implementiert, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, Risiken und Chancen systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Ausgangspunkt dieses Verfahrens ist die umfassende Ermittlung potenziell relevanter Themen, die sich aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ergeben. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Anforderungen der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) sowie an regulatorischen Vorgaben, branchenspezifischen Entwicklungen und globalen Nachhaltigkeitszielen wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations.

Ein zentraler Bestandteil des Prozesses ist die Identifikation der relevanten Stakeholdergruppen. Dazu zählen u.a. Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, lokale Gemeinschaften sowie zivilgesellschaftliche Organisationen. Die Perspektiven und Erwartungen dieser Stakeholder werden durch Umfragen, Workshops und Dialogformate systematisch in den Prozess eingebunden, um sicherzustellen, dass alle relevanten Themen berücksichtigt werden.

Zur Ermittlung der Themen und der zugrunde liegenden Datenbasis nutzt das Unternehmen interne und externe Informationsquellen. Interne Quellen umfassen z. B. Kennzahlen aus dem Umweltmanagement, soziale Indikatoren und Risikoberichte. Externe Quellen umfassen regulatorische Anforderungen, wissenschaftliche Studien, Marktanalysen und Branchenberichte. Diese Informationen werden zusammengeführt und dienen als Grundlage für die weitere Analyse.

Die Bewertung der identifizierten Themen erfolgt im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse, die auf dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit basiert. Dabei werden zwei Perspektiven berücksichtigt: Zum einen die Auswirkungsdimension, die beschreibt, welche Auswirkungen das Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft hat, wie etwa die Emission von Treibhausgasen, die Ressourcennutzung oder soziale Belange wie Diversität und Inklusion. Zum anderen die Finanzdimension, die die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit und finanzielle Lage des Unternehmens untersucht. Beispiele hierfür sind Klimarisiken, regulatorische Änderungen oder der Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Die SURTECO Gruppe hat einen strukturierten Entscheidungsprozess etabliert, der sicherstellt, dass wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch identifiziert, bewertet und überwacht werden. Dieser Prozess wird von einem interdisziplinären Team durchgeführt, das aus Vertretern der Geschäftsführung, des Nachhaltigkeitsmanagements, des Risikomanagements und relevanter Fachabteilungen besteht. Zu den internen Kontrollverfahren gehören die regelmäßige Überprüfung und Freigabe durch den Vorstand sowie die Implementierung eines Vier-Augen-Prinzips bei wesentlichen Entscheidungen.

Das Bewertungsverfahren für Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in das bestehende Risikomanagementsystem integriert und ermöglicht eine ergänzende Analyse der finanziellen und operativen Risiken. Im Rahmen des RMS, das im Lagebericht offengelegt wird, gibt es keinen besonderen Schwerpunkt auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken.

Die Ergebnisse der Auswirkungen, Risiko- und Chancen-Bewertungen fließen direkt in die strategische Planung und Entscheidungsfindung auf Unternehmens- und Abteilungsebene ein. Beispielsweise werden die Erkenntnisse genutzt, um Investitionsentscheidungen, Produktentwicklungsstrategien und Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu steuern. Zudem werden die Ergebnisse regelmäßig im Rahmen von Vorstandssitzungen und Versammlungen kommuniziert.

#### **DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten**

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsbewertung sind in der folgenden Tabelle die DRs innerhalb des ESRS aufgeführt, die die SURTECO Gruppe als wesentlich identifiziert hat und die in diese Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen wurden.

<b>DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden</b>			
<b>Norm</b>	<b>Berichtsbereich</b>	<b>Offenlegungspflicht</b>	<b>Absatz</b>
ESRS 2	Governance	DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	1
		DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen	2

## DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR GOV-3: Einbeziehung nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme	3
		DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht	4
		DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	5
	Strategie	DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	1
		DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Stakeholder	2
		DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel und Geschäftsmodell	3
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	2
		MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen	3
		MDR-A: Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	4
	Metriken und Ziele	MDR-M: Kennzahlen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	1
		MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben	2
ESRS E1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	1
	Strategie	DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell	2
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR E1-2: Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	2
		DR E1-3: Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	3
	Metriken und Ziele	DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	1
		DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix	2
		DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2, 3 sowie THG-Gesamtemissionen	3
		DR E1-7: Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen finanziert über CO2-Zertifikate	4
		DR E1-8: Interne CO2-Bepreisung	5
		DR E1-9: Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	6
ESRS E2		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen	1

## DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	
		DR E2-1: Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	2
	Metriken und Ziele	DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	3
		DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	1
		DR E2-4: Luft, Wasser und Bodenverschmutzung	2
		DR E2-5: Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe	3
		DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	4
ESRS E3	Standard für Wasser- und Meeresressourcen ist nicht in der Nachhaltigkeitserklärung enthalten. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der größte Teil des Wassers wird zu Kühl- oder Reinigungszwecken verwendet und nach entsprechender Aufbereitung und Aufbereitung wieder in die öffentliche Kanalisation oder sogar direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge entfällt auf die Herstellung von Druckfarben und Lacken. Bei der Bewertung wurden die von jedem SURTECO-Standort verbrauchte Wassermenge, der Verwendungszweck und der jährliche Gesamtverbrauch berücksichtigt. Das Ausmaß der Wasserbelastung an jedem Standort wurde ebenfalls analysiert.		
ESRS E4	Biodiversitäts- und Ökosystemstandard sind nicht in der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der Großteil der Produktionsstandorte der SURTECO Gruppe befindet sich in Industriegebieten oder anderen Gewerbegebieten, obwohl die SURTECO Gruppe auch über einige Betriebsstätten in der Nähe von Naturschutzgebieten verfügt. Es wurden keine relevanten Auswirkungen auf die biologische Vielfalt oder das Ökosystem festgestellt. Die SURTECO Gruppe definiert strenge Regeln für Anlagen, die sich in der Nähe von Fließgewässern befinden, so dass die Produktion zu keinen nachweisbaren Auswirkungen auf die umliegende Fauna und Flora führt. Bei der Bewertung wurden auch die Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette berücksichtigt, insbesondere durch die Verwendung von Papierrohstoffen. Alle von der SURTECO Gruppe verwendeten Papierrohstoffe sind entsprechend mit FSC oder PEFC zertifiziert, was bedeutet, dass die Materialien aus nachhaltigen Quellen stammen.		
ESRS E5	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	2
		DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	3
	Metriken und Ziele	DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-4: Ressourcenzuflüsse	2
		DR E5-5: Ressourcenabflüsse	3
		DR E5-6: Erwartete finanzielle Effekte durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung Kreislaufwirtschaft	4
ESRS S1	Strategie	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	2
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	1
		DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	2

## DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	3
		DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	4
	Metriken und Ziele	DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	1
		DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	2
		DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	3
		DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	4
		DR S1-9: Diversitätskennzahlen	5
		DR S1-10: Angemessene Löhne	6
		DR S1-11: Soziale Absicherung	7
		DR S1-12: Menschen mit Behinderungen	8
		DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	9
		DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	10
		DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	11
		DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	12
		DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	13
ESRS S2	Beschäftigte im Standard Wertschöpfungskette sind nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort und die Risikobereiche der Hauptlieferanten von der SURTECO Gruppe berücksichtigt. Es ist eine konzernweite Analyse im Rahmen des Lieferkettengesetzes im Gange, die die Vollständigkeit und Genauigkeit der Bewertung verbessern soll.		
ESRS S3	Betroffene Gemeinschaften sind in der Nachhaltigkeitserklärung nicht enthalten - im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort der SURTECO-Werke und die Nähe zu den Gemeinden berücksichtigt, wobei sich die meisten in Industriegebieten befinden. Für die Wertschöpfungskette, insbesondere Lieferanten von Papierrohstoffen, verwendet die SURTECO Gruppe Materialien, die entsprechend mit FSC und PEFC zertifiziert sind.		
ESRS S4	Standard von Verbrauchern und Endnutzern, die in der Nachhaltigkeitserklärung nicht abgedeckt sind - im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Aufgrund der Eigenschaften der als Erzeugnisse klassifizierten SURTECO-Produkte und des Business-to-Business-Modells sind keine relevanten Risiken aus der Verwendung zu erwarten.		
ESRS G1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane	1
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR G1-1: Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	2
		DR G1-2: Management der Beziehungen zu Lieferanten Die Angabepflicht Management der Beziehungen zu Lieferanten ist	

**DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden**

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden dieses Thema als nicht wesentlich identifiziert, da das konzernweite Corporate Center „Group Procurement“ die Rahmenbedingungen für die Beschaffung setzt und die Beziehungen zu Lieferanten koordiniert. Die Vermeidung von Zahlungsverzug, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, wird durch definierte Prozesse für die Eingangsrechnungen in den jeweiligen Enterprise Resource Planning Systemen sichergestellt. Der Konzern hat einen eigenen Lieferantekodex mit detaillierten Richtlinien für ethische, soziale und ökologische Standards definiert, der in der Angabepflicht G1-1 beschrieben ist.	
		DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	4
	Metriken und Ziele	DR G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle	1
		DR G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten Die Angabepflicht Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten ist nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden dieses Thema als nicht wesentlich identifiziert, da kein Unternehmen der SURTECO Gruppe im EU-Transparenzregister oder in den lokalen Transparenzregistern der jeweiligen Regierungen eingetragen ist und der Verhaltenskodex des Konzerns finanzielle oder materielle politische Zuwendung verbietet.	
		DR G1-6: Zahlungspraktiken Die Angabepflicht Zahlungspraktiken ist nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden dieses Thema – wie unter G1-2 erläutert – als nicht wesentlich identifiziert.	

**MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten**

Die SURTECO-Gruppe hat eine Konzernrichtlinie zur Nachhaltigkeit und zum Risikomanagement eingeführt. Die Ergebnisse unserer Risikobewertungen fließen in unser konzernweites Risikocontrolling ein, werden auf Dringlichkeit und Relevanz hin analysiert und es werden, soweit möglich, geeignete Maßnahmen umgesetzt. Die Überprüfung der Betriebsstätten erfolgt in regelmäßigen Abständen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und unter Einbeziehung der auf lokaler Ebene eingetretenen Veränderungen.

# Umweltinformationen

## OFFENLEGUNG GEMÄß ARTIKEL 8 ABS. 2 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852

Im Rahmen des Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union ist im Jahr 2020 die sogenannte Taxonomie-Verordnung in Kraft getreten. Sie bildet die Grundlage für die Bewertungskriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten sowie die Vorgaben für die Berichterstattung der verpflichteten Unternehmen. SURTECO ist seit dem Geschäftsjahr 2021 nach der Taxonomie-Verordnung berichtspflichtig.

Im Jahr 2025 hat die EU-Kommission einen delegierten Rechtsakt erlassen, um die Berichtspflichten der EU-Taxonomie zu straffen. Dieser Rechtsakt wurde mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 8. Januar 2026 wirksam und kann für die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 angewendet werden. Dieser Rechtsakt gibt den Gesellschaften die Möglichkeit von der Bewertung abzusehen, ob einige ihrer Wirtschaftsaktivitäten taxonomiefähig oder taxonomiekonform sind, wenn die kumulierten Investitionsausgaben im Zusammenhang mit diesen Wirtschaftstätigkeiten weniger als 10 % des Cap-Ex-Nenners betragen. Die Gesellschaft kann ferner von der Bewertung absehen, ob die operativen Ausgaben im Zusammenhang mit all ihren Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig oder taxonomiekonform sind, wenn die Betriebsausgaben für das Geschäftsmodell nicht wesentlich sind, sofern der Gesamtwert des Nenners des OpEx-KPI offengelegt wird und erläutert wird, warum die Betriebsausgaben für das Geschäftsmodell nicht wesentlich sind. SURTECO nimmt diese Möglichkeiten in Anspruch mit der folgenden Erläuterung.

Das Geschäftsmodell von SURTECO basiert auf der Fertigung von Materialien für die Holzwerkstoff, Möbel und Caravanindustrie sowie für den Innenausbau. Keines dieser Produkte findet sich in den Aktivitäten zu den Umweltzielen der EU-Taxonomie. So wurden in den letzten Jahren auch keine taxonomiefähigen Umsätze, sondern nur taxonomiefähige Investitions- und Betriebsausgaben in geringem Umfang ermittelt. Dies betraf überwiegend den Fuhrpark der Gesellschaft, sowie Investitionen in und Betrieb von Ladesäulen für E-Autos, PV-Anlagen oder verschiedene energieeffiziente Geräte. Das Business Model der SURTECO Gruppe funktioniert auch ohne diese Aktivitäten, da beispielsweise Geschäftsreisen auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert werden können oder die Stromversorgung auch ohne eigene PV-Anlagen gesichert ist. So unterschreiten diese Tätigkeiten die Wesentlichkeitsschwelle von 10% der gesamten Investitionsausgaben. Insofern kann auf die weitere Ermittlung der Taxonomiekonformität für den CapEx-KPI aus Wesentlichkeitsgründen im Einklang mit den Vorschriften der EU-Taxonomie verzichtet werden. Die taxonomiefähigen, aber finanziell unwesentlichen CapEx Aktivitäten der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1,5 Mio. €, bzw. 3,8 % des gesamten CapEx. Im Vorjahr wurden taxonomiefähige CapEx Aktivitäten von 2,2 Mio. € ermittelt.

Betriebsausgaben sind bei SURTECO als Produktionsunternehmen eine Notwendigkeit aber nicht wesentlich für das Geschäftsmodell. So dienen Betriebsausgaben bei SURTECO niemals direkt zur Umsatzgenerierung. Dass im Konzern keine taxonomiefähigen Umsatzerlöse existieren, korreliert auch mit der Unwesentlichkeit der Betriebsausgaben. Auch die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung können schon allein aufgrund ihrer sehr geringen Höhe als irrelevant zur Umsetzung des Geschäftsmodells angesehen werden. Die Gesellschaft versucht die Betriebsausgaben auf ein Minimum zu reduzieren, könnte das Geschäftsmodell

theoretisch auch ganz ohne diese Ausgaben aufrechterhalten. Zudem unterschritten im letzten Geschäftsjahr die taxonomiefähigen Betriebsausgaben die neu eingeführte Wesentlichkeitsschwelle von 10 %. Da im Berichtszeitraum keine strukturellen Neuerungen bei den möglicherweise taxonomiefähigen Geschäftsausgaben ermittelt wurden und im Gegenteil aufgrund der Leasingstrategie der Gesellschaft bei der Fahrzeugflotte eine Taxonomiefähigkeit der KFZ-Kosten verneint werden muss (was in den vergangenen Jahren jedoch angenommen wurde), kann ebenso im Geschäftsjahr 2025 von einer Unterschreitung der 10 % Schwelle ausgegangen werden. Insofern verzichtet die Gesellschaft im Einklang mit den Vorschriften der EU-Taxonomie auf die Ermittlung der Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität ihrer Betriebsausgaben. Die Summe der Betriebsausgaben (Nenner OpEx-KPI) betrug 30,7 Mio. € im Geschäftsjahr 2025 nach 29,1 Mio. € im Vorjahr.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende KPIs:

Geschäftsjahr 2025		Aufschlüsselung der taxonomiekonformen Tätigkeiten nach Umweltzielen													
KPI	Insgesamt	Anteil taxonomiefähiger Tätigkeiten	Taxonomiekonforme Tätigkeiten	Anteil taxonomiekonformer Tätigkeiten	Klimaschutz	Anpassung an Klimawandel	Wasser	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt	Anteil ermöglichende Tätigkeiten	Anteil Übergangstätigkeiten	Nicht bewertete nicht wesentliche Tätigkeiten	Taxonomiekonforme Tätigkeiten im vorangegangenen Geschäftsjahr	Anteil taxonomiekonformer Tätigkeiten im vorangegangenen Geschäftsjahr
	Mio. €	%	Mio. €	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	Mio. €	%
Umsatz	821,2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CapEx	38,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,8	0,6	0,2
OpEx	30,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	0,0	0,0

# ESRS E1 KLIMAWANDEL

## Governance

### **DR ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme**

Die Eindämmung des Klimawandels ist eine Herausforderung für alle Unternehmen. Das Ziel der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist in die Anreizsysteme des Vorstands der SURTECO Gruppe integriert. Weitere Informationen zu den SURTECO Gruppe Incentive Schemes und deren Leistung sind in DR GOV-3 enthalten, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Governance of ESRS 2 General Disclosures Standard zu finden ist.

## Strategie

### **DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz**

Die SURTECO Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Planeten "lebenswert" zu erhalten. Dafür schonen wir unsere Umwelt, gehen sparsam mit natürlichen Ressourcen um und vermeiden oder reduzieren die Belastung von Mensch und Natur. Unser Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 signifikant zu reduzieren, haben wir von ursprünglich 30% auf 50% angehoben [Basisjahr 2019: 95.915 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen]. Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen wir an allen Standorten in Deutschland Ökostrom und an einigen Standorten im Ausland emissionsfreien Strom. Unser Ziel, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden, wollen wir bereits im Jahr 2045 erreichen.

Die kurzfristigen Schritte sind die Umstellung aller Produktionsstandorte auf Strom aus erneuerbaren Energien sowie der Einsatz von klimafreundlichen Kältemitteln. Ein gruppenübergreifender, konzertierter Übergangsplan ist in Vorbereitung und soll bis zum Geschäftsjahr 2027 vorliegen. Die Überprüfung des Transitionsplans durch die SBTi ist vorgesehen.

### **DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

Die im Berichtsjahr durchgeführte Resilienzanalyse der SURTECO Gruppe bewertet die Anpassungsfähigkeit des Geschäftsmodells und der Strategie an die Herausforderungen des Klimawandels mit einem Zeithorizont von 5-10 Jahren. Im Rahmen der Resilienzanalyse wurden die vorgelagerte Wertschöpfungskette (Upstream), einschließlich der Rohstoffbeschaffung und Lieferantenabhängigkeiten, sowie die eigenen Geschäftsaktivitäten analysiert. Die Betrachtung der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Downstream) im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ergab Auswirkungen und Chancen, welche jedoch als nicht signifikant eingestuft werden. Zukünftige Analysen könnten diesen Bereich stärker berücksichtigen, sofern relevante Informationen verfügbar werden.

Die Resilienzanalyse ist Bestandteil der strategischen Planung und Nachhaltigkeitsstrategie und ist in den Strategie-Review-Prozess eingebettet. Klimaszenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und der Internationalen Energieagentur (IEA) bilden die Grundlage der Analyse, mit besonderem Fokus auf ein 1,5-Grad-Erwärmungsszenario. Dabei kommen sowohl Top-Down-Ansätze, die globale Auswirkungen von Klimarisiken auf den Markt für Oberflächenmaterialien bewerten, als auch Bottom-Up-Ansätze, die spezifische Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette untersuchen, zum Einsatz. Kunden- und Marktdaten werden ebenfalls analysiert, um die Bedürfnisse der Kunden und regulatorische Anforderungen in relevanten Märkten zu berücksichtigen. Interne Workshops mit der Geschäftsleitung sowie Experten für Nachhaltigkeit, Beschaffung und Produktion ergänzen die Analyse.

Die Ergebnisse der Szenarioanalysen zeigen, dass die SURTECO Gruppe im 1,5-Grad-Szenario Chancen durch die frühzeitige Integration nachhaltiger Materialien und klimafreundlicher Produktionsmethoden hat. Produkte mit reduziertem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck können als Alleinstellungsmerkmal im Markt positioniert werden.

Im Rahmen der Analyse wurden physische Risiken, wie

- Verknappung von Rohstoffen und Energie
- Unterbrechungen der Lieferkette
- Klimarisiken durch Extremwetterereignisse (Stürme, Überschwemmungen, Hitze- und Kältewellen)

identifiziert.

Als Transitionsrisiken sind

- Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien

zu nennen.

Grundsätzlich stellen Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie ein wesentliches Risiko dar, da klimawandelbedingte Unsicherheiten in deren Herstellung und Logistik die Beschaffung verteuern können. Gleichzeitig kann die Verknappung von Rohstoffen zu Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit und zu Preiserhöhungen führen.

Zusätzlich stellen Klimarisiken eine direkte Bedrohung für unsere Produktionsstätten, Lager und Transportwege dar. Schäden an der Infrastruktur können Reparatur- und Versicherungskosten auslösen bzw. Investitionen in resiliente Strukturen erforderlich machen. Darüber hinaus können extreme Wetterbedingungen die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verschlechtern und gesundheitliche Risiken erhöhen.

Ein weiteres Risiko sind die potenziellen Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien. Die Umstellung auf nachhaltigere Prozesse, Materialien und Produktionsmethoden erfordert Investitionen. Zudem können strengere Regulierungen, wie eine zunehmende CO<sub>2</sub>-Bepreisung oder verschärfte Umweltauflagen, zusätzliche finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Eine Chance besteht in der *Erweiterung der Verpflichtungen zur Emissionsberichterstattung* durch neue Gesetze und Verordnungen. Potenziell kann dies dazu führen, die Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen und proaktiv auf zukünftige regulatorische Anforderungen zu reagieren, was als strategischer Wettbewerbsvorteil zu sehen ist. Die zusätzlichen Berichtspflichten können die Transparenz und Glaubwürdigkeit der SURTECO Gruppe fördern, indem wir gegenüber Investoren, Kunden und anderen Stakeholdern den Nachweis erbringen, dass Nachhaltigkeit fest in die Unternehmensstrategie integriert ist.

Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich in 3 Zeithorizonte einteilen:

Kurzfristige Anpassungen (0–1 Jahre)

- Produktionsoptimierung & Energieeffizienz
- Materialeinsatz & Rohstoffsicherheit durch die Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Materialien

Mittelfristige Anpassungen (1–5 Jahre)

- Portfolioanpassung durch Entwicklung neuer Produkte mit verbesserter Umweltbilanz
- Lieferkettenresilienz durch Diversifikation der Lieferantenstruktur
- Schulung von Mitarbeitern

Langfristige Anpassung (> 5 Jahre)

- Technologische Modernisierung durch Umstellung auf umweltfreundlichere Produktionsverfahren
- Umwidmung und Modernisierung: Es kann zur schrittweisen Umstellung oder Stilllegung bestimmter Produktionslinien kommen, sofern dies aufgrund regulatorischer oder klimatischer Entwicklungen erforderlich wird.
- Dekarbonisierung: Langfristige Investitionen in alternative Materialien und Verfahren zur weiteren Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks.

Die SURTECO Gruppe sieht ihr Geschäftsmodell dahingehend als solide aufgestellt, da insbesondere durch die international aufgestellten Produktionsstandorte, die Vermeidung von Single-Sourcing und langen Lieferwegen, den direkten Zugang zu den Kapitalmärkten und ein breit aufgestelltes Produktportfolio zu starke Abhängigkeiten vermieden werden können.

### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

#### DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unter Anwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die sich im Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung enthaltenen Standards ESRS 2 Allgemeine Angaben befindet, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Im Rahmen der Umsetzung der ESRS 2 IRO-1 wurde eine detaillierte Bewertung der SURTECO Gruppe Standorte hinsichtlich klimaextremer Ereignisse durchgeführt. Hierbei wurde ausschließlich der Fokus auf Überschwemmungen durch Flüsse sowie Überflutungen an Küsten gelegt, während weitere Klimaextreme im Berichtsjahr nicht berücksichtigt wurden. Auch die Lieferkette blieb in dieser Analyse unberücksichtigt. Grundlage der Bewertung bildete der AQUEDUCT Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI), der eine fundierte Methodik zur Erfassung wasserbezogener Risiken bereitstellt. Als Klimaszenariomodell wurde RCP8.5 herangezogen. Die Erweiterung der Bewertung auf die Lieferkette und auf weitere Klimagefahren erfolgt schrittweise bis 2030.

Im Jahresabschluss sowie im Konzernabschluss wurde keine CO<sub>2</sub>-Bepreisung berücksichtigt bzw. keine Abschreibungen oder Wertminderungen für Anlagen oder Gebäude vorgenommen. Die Finanzplanung sieht jedoch Investitionen in emissionsarme Technologien oder Energieversorgung vor.

#### DR E1-2: Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die SURTECO Gruppe verfolgt eine strategische Ausrichtung, um klimabezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen zu steuern. Die Konzepte basieren auf mehreren **strategischen Säulen**, die sich aus den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ableiten. Gleichzeitig unterstützen sie die Ziele des Pariser Abkommens sowie die Klimaneutralitätsstrategie Deutschlands bis 2045.

Klimaschutz

- Innovationen zur Verbesserung der Produkt-Kreislauffähigkeit (SDG 9).
- Reduktion des spezifischen Energieeinsatzes in der Produktion (SDG 12, 13).
- Einsatz von nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und Förderung der Kreislaufwirtschaft (SDG 12).
- Reduktion von Emissionen über CO<sub>2</sub> hinaus, insbesondere die Verringerung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) (SDG 13).

#### Anpassung an den Klimawandel

- Bewertung der Unternehmensstandorte hinsichtlich Überschwemmungen durch Flüsse und Überflutungen an Küsten.

#### Energieeffizienz

- Reduzierung des Materialeinsatzes bei der Produktherstellung zur Ressourcen- und Energieeinsparung (SDG 12).
- Zertifizierung unserer Energiemanagementsysteme nach ISO 50001.
- Maßnahmen zur kontinuierlichen Optimierung energieintensiver Prozesse.

#### Einsatz erneuerbarer Energien

- Schrittweise Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Prüfung von Materialien entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette mit einem geringeren Product Carbon Footprint (PCF).

#### Sonstige

- Vermeidung von Transportwegen zur Reduktion indirekter Emissionen (SDG 9).
- Vermeidung von Abfällen (SDG 12).
- Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich Klimaschutz, werden auf Konzernebene durch eine eigene Abteilung gesteuert.

### DR E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakzepten

Maßnahmen im Berichtsjahr	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)
Inbetriebnahme einer Solaranlage am Standort Agawam (Pennsylvania, USA)	EG
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten	EG
Etablierung einer Kunststoffkantenproduktreihe mit bis 100% Sekundärmaterial	EG und WSK
Reduzierung des gesamten Energieeinsatzes	EG
Reduzierung der THG-Emissionen zum Vorjahr	EG
Screening von PCF-reduzierten Materialien	WSK
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG
Umstellung des Fuhrparks auf elektrische Fahrzeuge	EG
Reduzierung der VOC-Emissionen	EG
Inbetriebnahme der Abwasseraufbereitungsanlage am Standort Rayong	EG
Errichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	EG

Geplante Maßnahmen für das Berichtsjahr 2026	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)	Zeithorizont
Inbetriebnahme der Abwasserbehandlung am Standort Sassenberg	EG	Im Berichtsjahr 2026
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten.	EG	Im Berichtsjahr 2026
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	EG	5-10 Jahre
Reduzierung der THG-Emissionen	EG	Im Berichtsjahr 2026
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG	Im Berichtsjahr 2026
Implementierung des Standards „Zero Pellet Loss“ an allen Kunststoffverarbeitungsstandorten	EG	2026-2029

Im Berichtsjahr wurden keine Abhilfemaßnahmen durchgeführt. Die aufgeführten Maßnahmen werden über die Nachhaltigkeitsabteilung, unter Einbeziehung der BU-Managementteams, durch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten an den Standorten, gesteuert und umgesetzt. Die Umsetzung von Maßnahmen ist an den Budgetprozess sowie die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen gebunden. Vorhaben mit erheblichem CAPEX oder OPEX werden fallweise auf Grundlage ihrer Wirksamkeit entschieden. Ein festes Budget für Klimaneutralitätsmaßnahmen ist derzeit nicht vorgesehen.

Ein erster Maßnahmenplan zur Reduzierung der Scope 3 Emissionen ist in Vorbereitung und soll bis zum Berichtsjahr 2026 vorliegen.

## Kennzahlen und Ziele

### DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Hinsichtlich der THG-Ziele der SURTECO Gruppe sind folgende Angaben zu machen:

Kategorie	Angaben
Basisjahr	2019
Bruttoemissionen Scope 1 & 2 im Basisjahr	95.915 tCO <sub>2</sub> e
THG-Reduktionsziel bis 2030	-50% bezogen auf 2019
Bisher erreichte Reduktion (bis 2025)	-44% bezogen auf 2019
Jährliche Reduktion bis 2030	Jeweils 5% des Vorjahreswertes
Emissionen Scope 1 & 2	60% / 40%
„Net Zero“ (Scope 1, 2 & 3)	2045

Für das Berichtsjahr wurden THG-Emissionen aus Scope 1 & 2 erfasst. Eine erste Aufstellung der Scope 3-Emissionen ist für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen.

Für die Erstellung aller direkten und indirekten THG-Emissionen im Scope 1 & 2 werden alle zum Konzern gehörenden Standorte und relevanten Emissionsquellen erfasst. Bei Akquisitionen und Desinvestitionen erfolgt eine Anpassung des Basiswerts für das Bezugsjahr. Bei Änderungen des Basiswerts bleibt das für 2030 definierte Reduktionsziel unverändert.

Hauptdekarbonisierungshebel zur Zielerreichung 2030 ist die Erhöhung des Anteils an bezogenem Strom aus regenerativen Quellen.

Die SURTECO Gruppe wird ihre detaillierten THG-Emissionsreduktionsziele zusammen mit ihren Klimaschutzmaßnahmen als grafischen Pfad vorlegen, nachdem diese bei Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht und verifiziert wurden. Die Einreichung bei SBTi ist bis zum Jahr 2026 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist auch der Abgleich mit einem Klimaszenario vorgesehen.

### DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix

Der Erfassungszeitraum der Energieverbräuche und der GHG-Emissionen entspricht dem Berichtsjahr. Es gab in diesem Zeitraum keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur.

Die vorgelegten Zahlen wurden auf der Grundlage von Informationen konsolidiert, die bei den einzelnen Tochtergesellschaften eingeholt wurden, wobei die Rechnungen der Energieversorger die Hauptquelle darstellen.

Im Berichtsjahr wurden 338.561 MWh Energie von der SURTECO Gruppe verbraucht, was einem Rückgang von -2 % gegenüber 344.129 MWh im Jahr 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist auf externe Marktfaktoren sowie auf betriebliche Anpassungen und Veränderungen im Energieverbrauchsprofil zurückzuführen.

<b>Energieverbrauch und Energiemix</b>		
<b>MWh</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	13.821	10.950
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	146.738	143.135
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	0	0
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen	48.434	42.927
<b>Gesamtverbrauch fossiler Energie</b>	<b>208.993</b>	<b>197.012</b>
	<b>Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	
	<b>61</b>	<b>58</b>
<b>Verbrauch aus Kernkraftquellen</b>	<b>13.197</b>	<b>10.672</b>
	<b>Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	
	<b>4</b>	<b>3</b>
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.)	32.256	38.405
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	89.086	90.990
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	597	1.482
<b>Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie</b>	<b>121.939</b>	<b>130.877</b>
	<b>Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	
	<b>35</b>	<b>39</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>344.129</b>	<b>338.561</b>

Der Energieverbrauch entsteht zum Teil durch die Nutzung von Primärenergiebrennstoffen wie Erdgas oder Heizöl und durch die Beschaffung externer Energie, vor allem in Form von Strom. Um mögliche Umweltauswirkungen zu mindern, verfolgt die SURTECO Gruppe eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Im Energiemix ist der Anteil erneuerbarer Energien von 35 % im Jahr 2024 auf 39 % im Jahr 2025 gestiegen.

Der Konzern strebt weiterhin an, seinen Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Im Jahr 2025 stammten 68 % des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen nach 61 % im Jahr 2024.

Ein kleinerer Teil der Energie stammt aus der Eigenerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Diese Energie wird fast vollständig in den eigenen Einrichtungen der Gruppe genutzt. Im Berichtsjahr wurden 1.482 MWh des Stromverbrauchs von der SURTECO-Gruppe selbst erzeugt, nach 597 MWh im Jahr 2024. Neben den bestehenden Anlagen in Portugal, Australien und Italien spiegelt dieser Anstieg die neue Photovoltaikanlage in den USA wider, die 2025 in Betrieb genommen wurde.

Die SURTECO Gruppe ist gemäß Definition (Verordnung (EU) 2022/1288) teilweise in Sektoren aktiv (Sektor C: verarbeitendes Gewerbe), die Sektoren mit hoher Klimawirkung zuzuordnen sind. Die SURTECO Gruppe verwendet die Energieintensität als Key Performance Indicator (KPI) um die Energieeffizienz in ihren Betrieben zu überwachen. Die konzernweite Energieintensität für das Geschäftsjahr 2025 beträgt 412 MWh / Mio. € Umsatz nach 402 MWh / Mio.€ Umsatz im Jahr 2024. Der Gesamtenergieverbrauch sank auf 338.561 MWh in 2025, im Vergleich zu 344.129 MWh im Geschäftsjahr 2024. Der Umsatzrückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr wurde teilweise durch den Rückgang des Energieverbrauchs um 2 % ausgeglichen.

Energieintensität je Nettoeinnahme MWh / Mio. €	2024	2025	Veränderung
Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatz (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM1)	402	412	2,5%

#### DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen in die Atmosphäre nicht vollständig vermeiden. Sie stellen auch Begleiterscheinungen von Produktionsprozessen wie Abfall oder Verbrauch von Ressourcen und Rohstoffen dar. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für unsere Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen erteilt werden. Die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten überwacht die SURTECO Gruppe mit eigenen Messungen, durchgeführt durch unabhängige Dritte.

Der direkt verursachte Ausstoß von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (Scope 1) entsteht durch die Verbrennung fossiler Energieträger in den eigenen Kraftwerken oder durch Emissionen, die innerhalb der Organisation verursacht werden, zum Beispiel durch Heizenergie oder thermische Abgasreinigung. Die Emissionswerte wurden auf Basis der eingesetzten Energieträger wie Gas oder Heizöl und des Treibhauspotenzials (GWP) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) berechnet.

Die indirekten Scope-2-Emissionen in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten werden hauptsächlich durch externe Energieeinkäufe in Form von Strom verursacht. Für die Berechnung wurden sowohl marktbasierende als auch standortbasierte GWPs berücksichtigt. Die marktbasierenden Zahlen wurden direkt von den einzelnen Energieversorgern der SURTECO Gruppe bezogen. Wann immer die Informationen nicht verfügbar waren, entsprechen die verwendeten Werte den standortbasierten Werten. Dann wurden die Werte anhand von standortbasierten GWPs bestimmt, die von der Internationalen Energieagentur (IEA) bezogen wurden. Von dem eingekauften Strom wurden 64 % mit Herkunftsnachweisen und Zertifikaten für erneuerbare Energien gebündelt. Die restlichen 36 % stammten aus einem konventionellen Strommix, davon 9 % aus erneuerbaren Quellen, 22 % aus Kernenergie und 69 % aus nicht erneuerbaren Quellen.

Hinsichtlich der THG-Gesamtemissionen ist davon auszugehen, dass die Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also Scope 3-Emissionen, die Summe der Emissionen aus Scope 1 und 2 überwiegen. Der Konzern plant, hierzu im kommenden Berichtsjahr Zahlen vorzulegen.

Die Gesamtmenge der von der SURTECO Gruppe emittierten CO<sub>2</sub>-Äquivalente, die sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen aus ihren Geschäftsaktivitäten umfasst, belief sich im Berichtszeitraum 2025 auf 54.135 Tonnen CO<sub>2</sub>e.

Für das Jahr 2025 ergibt sich ein Rückgang der gesamten CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 5 %, von 57.202 Tonnen CO<sub>2</sub>e im Jahr 2024.

Dieser Rückgang ist vor allem auf die fortschreitende Umstellung der Standorte auf Ökostrom zurückzuführen, insbesondere beim eingekauften Strom (Scope 2), der zu einem Rückgang um 5 % im Vergleich zum gesamten Vorjahr führte. Darüber hinaus sind leichte Abweichungen auf Verbesserungen der Datenqualität zurückzuführen, da kontinuierlich an der Verbesserung der Messgenauigkeit gearbeitet wird.

t CO <sub>2</sub> e	Basisjahr	Rückblickend			Veränderung in %	Etappenziele und Zieljahre			Jährlich % des Ziels / Basisjahr
		2024	2025			2026	2030	2045	
<b>Scope-1-Treibhausgasemissionen</b>									
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	39.597	34.412	32.462	-5,7%	5 % (Scope 1 & 2) Vorjahr	50 % (Scope 1 & 2) Basisjahr	Net Zero (Scope 1, 2 & 3) in Analyse	-18%	
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)	0	0	0	-				-	
<b>Scope-2-Treibhausgasemissionen</b>									
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	52.870	46.581	40.642	-12,7%				-23%	
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	56.318	22.790	21.673	-4,9%				-62%	
<b>Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen</b>									
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen				In Analyse				-	
<b>THG-Emissionen insgesamt</b>									
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	92.467	80.993	73.104	-9,7%				-21%	
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	95.915	57.202	54.135	-5,4%				-44%	

Der Einsatz von Erdgas durch die SURTECO Gruppe trug im Jahr 2025 zu 54 % der gesamten Treibhausgasemissionen bei. Es folgt Strom mit einem Anteil von 37 %. Die restlichen 9 % resultieren im Wesentlichen aus dem Einsatz von Brennstoffen, der Fernwärme und der Verbrennung von Holz und Abfällen, ein kleiner Teil aus der Freisetzung von Schadstoffen und Gasen.

Die SURTECO Gruppe setzt biogene Emissionen aus der Verbrennung von nicht recyclingfähigen Holz- und Papierabfällen frei, mit einem Anteil von 1 % an den Gesamtemissionen (marktbasierete THG-Emissionen in Scope 1 und 2) im Jahr 2025.

Wie bereits erwähnt, wirkten sich externe Marktfaktoren, betriebliche Anpassungen und Veränderungen im Energieverbrauchsprofil auf den Gesamtenergieverbrauch aus, was sich in den Treibhausgasemissionen, beispielsweise im Scope 1, widerspiegelt.

Bei Scope 2 ist ein deutlicher Unterschied zwischen standortbezogenen und marktbasiereten Emissionen zu beobachten. Die standortbezogenen Emissionsfaktoren zeigen weltweit einen Rückgang, der durch eine Umstellung des Strommixes weg von fossilen Brennstoffen getrieben wird. Auch die marktbasiereten Emissionen weisen einen Abwärtstrend auf. In bestimmten Einrichtungen mit hohem Energiebedarf in den USA stieg der Emissionsfaktor der Lieferanten jedoch im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum an, wodurch die Gesamtreduktion weniger ausgeprägt ausfiel.

Die konzernweite Emissionsintensität für das Geschäftsjahr 2025 beträgt 66 Tonnen CO<sub>2</sub>e / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtvolumen an CO<sub>2</sub>e-Emissionen von 54.135 Tonnen.

<b>THG-Intensität je Nettoeinnahme</b>			
† CO <sub>2</sub> e / Mio. €	2024	2025	Veränderung
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	95	89	-6%
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	67	66	-1,5%

### **Berechnung der Scope-3-THG-Emissionen**

Für das Berichtsjahr liegen keine Daten zu Scope-3-Emissionen vor. Die vielfältigen Geschäftsbereiche des Konzerns und die große Bandbreite der verwendeten Rohstoffe erschweren eine zuverlässige Schätzung, da jede Zahl von zahlreichen Annahmen abhängen würde und irreführend sein könnte. Eine fundierte Bewertung der Scope-3-Emissionen erfordert einen maßgeschneiderten Ansatz, der über Standardberechnungsmethoden hinausgeht.

Für das nächste Berichtsjahr sind quantitative Angaben geplant; derzeit werden Datenerfassungs- und Berechnungsmethoden entwickelt, um Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

### **DR E1-7: Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO<sub>2</sub>-Zertifikate**

Der Konzern unterstützt keine Projekte im eigenen Betrieb oder in der vor- bzw. nachgelagerten Wertschöpfungskette zum Abbau oder zur Speicherung von Treibhausgasen.

### **DR E1-8: Interne CO<sub>2</sub>-Bepreisung**

Ein firmeninternes CO<sub>2</sub>-Bepreisungssystem findet nicht statt.

### **DR E1-9: Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen**

Die SURTECO Gruppe prüft die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen aus klimabezogenen Risiken und Chancen. Aktuell wurden keine Strategien, Maßnahmen oder Ziele festgelegt und daher findet im ersten Jahr der Nachhaltigkeitserklärung keine Offenlegung statt. Die SURTECO Gruppe strebt an, die Ziele bis 2029 festzulegen.

## ESRS E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG

### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

#### DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Management der Auswirkungen, Risiken- und Chancen* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken identifiziert.

Bei der Bewertung der Schadstoffthemen wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Screening der wichtigsten Schadstoffe pro Herstellungsprozess und Aktivitäten in der Wertschöpfungskette,
- potenzielle Rezeptoren unter Berücksichtigung der Art des Schadstoffs, der Handhabungsbedingungen und der bereits bestehenden Maßnahmen,
- Verständnis der Zusammensetzung der verwendeten Rohstoffe und ihrer potenziellen Auswirkungen auf besorgniserregende Stoffe und Mikroplastik,
- bestehende Behandlungssysteme und Präventionsmaßnahmen,
- Einzelergebnisse aus Schadstoffmonitoring,
- Emissionsgrenzwerte.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

Produktionsstandorte, an denen chemische Rohstoffe verarbeitet oder gelagert werden, weisen ein höheres Risiko in Bezug auf Umweltverschmutzung auf als solche, an denen ausschließlich vertriebliche oder administrative Tätigkeiten stattfinden. Diese Unterscheidung wurde im Rahmen der Risikobewertung berücksichtigt, da an Produktionsstandorten potenziell höhere Umweltauswirkungen auftreten können, beispielsweise durch Emissionen, Abwasser oder den Umgang mit gefährlichen Stoffen. Risiken bestehen hier im Wesentlichen bei Transport- bzw. Anlieferungsvorgängen durch Lieferanten. Lagerung der chemischen Rohmaterialien und Hilfsstoffe erfolgt in speziell dafür vorgesehen Behältnissen bzw. Räumlichkeiten. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass auch innerhalb der Gruppe der produzierenden Standorte, je nach Produktionsprozess und geografischer Lage, die Risikoprofile variieren können.

Es wurden im Berichtszeitraum keine Vorfälle registriert, die zu Strafen oder Sanktionen durch Behörden geführt hätten.

#### DR E2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die SURTECO Gruppe handelt nach dem Leitsatz „Vermeidung vor Verminderung vor Abmilderung“ bzw. für Abfälle gilt „Vermeidung vor Verminderung vor Verwertung“.

Alle Fragen rund um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß wurden bereits in Kapitel Klimawandel E1 behandelt und werden in den folgenden Abschnitten nicht mehr thematisiert. Wo erforderlich werden Luftkontrollsysteme eingesetzt.

### **Verschmutzung der Luft**

Wo immer möglich, setzen wir in unseren Lacken, Farben oder Imprägnierungen Wasser als Lösungsmittel ein. Aus technologischen Gründen kann aber die Verwendung von organischen Lösungsmitteln, und die damit verbundenen Emissionen, nicht immer vermieden werden. In allen Fällen hält die SURTECO Gruppe die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein.

### **SOC oder SVHC**

Die SURTECO Gruppe legt größten Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien und arbeitet gezielt daran, Substanzen, die als SOC (Substances of Concern) oder SVHC (Substances of Very High Concern) eingestuft sind, in ihren Rezepturen zu vermeiden. Solche Stoffe werden nur dann eingesetzt, wenn es keine Alternativen gibt, um die hohen Anforderungen an Produktqualität und Funktionalität zu erfüllen. Dabei stellen wir sicher, dass diese Substanzen nur in den gesetzlich erlaubten Mengen eingesetzt werden.

Darüber hinaus unterziehen wir unsere Rezepturen einer regelmäßigen und sorgfältigen Überprüfung der Inhaltsstoffe. In festgelegten Zeitabständen sowie bei relevanten Entwicklungen – wie Änderungen gesetzlicher Vorgaben oder neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – werden die Zusammensetzungen überprüft und bei Bedarf angepasst. Dieses Vorgehen unterstreicht unser Engagement für den Schutz von Mensch und Umwelt sowie unsere Verpflichtung, die gesetzlichen Anforderungen konsequent zu erfüllen.

### **Mikroplastik**

In den Extrusionsprozessen der SURTECO Gruppe wird Kunststoffgranulat als Rohmaterial verwendet. Um eine Belastung der Umwelt durch Mikroplastik zu vermeiden, erfolgen alle Umfüll- oder Weiterverarbeitungsprozesse weitestgehend in geschlossenen Systemen, so dass ein Austreten der Mikropellets vermieden wird. Ein hoher Sauberkeitsstandard ist hier unverzichtbar. Die gemachten Angaben beziehen sich nur auf Anlieferung und firmeninterne Aktivitäten.

### **DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung**

Die durch die SURTECO Gruppe implementierten Maßnahmen orientieren sich am EU-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“, sowie an den ISO-Vorgaben des Umweltmanagements 14001.

### **Verschmutzung der Luft**

Die SURTECO Gruppe hält die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein. Dies gilt auch für die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz. Bei Bedarf werden weitere Nachverbrennungsanlagen (RTO; Regenerative Thermische Oxidation) installiert. Die SURTECO Gruppe gibt externe Messungen zur Überwachung der Emissionsmengen in Auftrag und lässt diese im Rahmen der Umweltmanagements durchführen.

### **SOC oder SVHC**

Eine der Tochtergesellschaften arbeitet mit Melaminimprägnierungen. Die freien Melaminmengen in unseren Produkten liegen unter den vorgeschriebenen Grenzwerten.

Des Weiteren entstehen an manchen Standorten Formaldehydemissionen in Abwässern oder in die Luft. Belastete Abwässer werden von Spezialunternehmen übernommen und aufbereitet. Im Falle von Emissionen in die Luft erfolgt eine biologische oder thermische Nachbehandlung, um die Freisetzung von Formaldehyd in

die Atmosphäre zu vermeiden. Grundsätzlich wird beim Einsatz von besorgniserregenden Stoffen regelmäßig auf unbedenklichere Alternativen geprüft.

### **Mikroplastik**

Auch wenn alle Prozesse, die mit dem Handling von Kunststoffgranulat zu tun haben, in geschlossenen Systemen durchgeführt werden müssen, ist ein unbeabsichtigtes Verschütten nicht zu vermeiden. Um den Eintrag von Kunststoffgranulat in die Umwelt weiter zu reduzieren, strebt die SURTECO Gruppe an, innerhalb von fünf Jahren eine Zertifizierung nach den Richtlinien der „Zero Pellet Loss Initiative“ für alle Standorte zu erreichen, die Kunststoffgranulat verwenden. Dazu gehören auch Schulungen der Mitarbeiter und die Optimierung von Prozessen, um unbeabsichtigtes Verschütten zu vermeiden. Grundsätzlich ist die SURTECO Gruppe bestrebt, potenzielle Risiken durch präventive Maßnahmen zu minimieren.

### **Vermeidung von Vorfällen und Notfallpläne**

Die SURTECO Gruppe hat ein umfassendes Risikomanagement- und Notfallkonzept implementiert, um potenzielle Umweltvorfälle und Notsituationen systematisch zu vermeiden sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren. Diese Maßnahmen erstrecken sich auf die eigenen Tätigkeiten.

#### **1. Vermeidung von Vorfällen und Notsituationen**

Um Umweltverschmutzungen und Notfälle proaktiv zu verhindern, setzt das Unternehmen auf folgende Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoanalysen:
- Identifikation potenzieller Umweltrisiken durch systematische Standortbewertungen und -audits (nach ISO-Norm).
- Bewertung von Gefahrstoffen.
- Technische Präventionsmaßnahmen:
- Einsatz von Sicherheitstechnik wie Leckage- und Emissionsüberwachungssysteme.
- Automatisierte Abschaltssysteme.
- Geschlossene Umfüll- und Verarbeitungssysteme zur Vermeidung von Leckagen.
- Organisatorische Maßnahmen:
- Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu sicherheitskritischen Prozessen und Notfallmaßnahmen.

#### **2. Begrenzung der Auswirkungen von Vorfällen und Notsituationen**

Sollte es trotz präventiver Maßnahmen zu einem Vorfall kommen, stehen umfangreiche Notfall- und Begrenzungsmaßnahmen bereit:

- Sofortmaßnahmen bei Störfällen:
- Vorhandene Notfallpläne für verschiedene Szenarien (z. B. chemische Leckagen, Brände, Havarien).
- Bereitstellung von Notfallequipment (z. B. mobile Absorber, Schutzbarrieren, Neutralisationsmittel).
- Schnelle Aktivierung interner Notfallteams und Krisenstäbe.
- Umwelt- und Gesundheitsmaßnahmen:
- Enger Austausch mit lokalen Behörden und Umweltschutzorganisationen.
- Sofortige Analyse und Überwachung der Umweltbelastung nach einem Vorfall.
- Medizinische Schutzmaßnahmen für betroffene Mitarbeitende.
- Lernprozesse und Verbesserungen:

- Systematische Nachbearbeitung von Vorfällen zur Identifikation von Optimierungspotenzialen.
- Anpassung der Sicherheits- und Umweltkonzepte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse.

Mit diesem umfassenden Ansatz stellt die SURTECO Gruppe sicher, dass potenzielle Umweltverschmutzungen durch Vorfälle weitgehend vermieden und deren Auswirkungen minimiert werden.

## **Kennzahlen und Ziele**

### **DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung**

#### **Verschmutzung der Luft**

Derzeit hat die SURTECO Gruppe noch kein Ziel zur Reduktion der VOC-Emissionen formuliert. Dennoch wird die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Emissionsgrenzwerte gewährleistet. Die Überwachung und Einhaltung dieser Grenzwerte erfolgt rechnerisch durch die Bilanzierung der eingekauften und verwendeten Mengen von VOC-haltigen Materialien. Diese Bilanzierung ermöglicht es, die Emissionen zu überwachen und sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen stets eingehalten werden.

#### **SOC oder SVHC**

Die SURTECO Gruppe hat bislang kein Ziel zur Verringerung von SOC oder besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) festgelegt. Dennoch wird die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen strikt überwacht. Dies erfolgt durch die Bilanzierung der Mengen von Materialien, die SVHC enthalten, und die fortlaufende Prüfung der Zulässigkeit dieser Stoffe in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Die SURTECO Gruppe stellt dadurch sicher, dass keine unzulässigen Mengen von SVHC in seinen Produkten oder Produktionsprozessen verwendet werden.

#### **Mikroplastik**

Die SURTECO Gruppe hat derzeit noch kein Ziel zur Vermeidung von Mikroplastik definiert, setzt jedoch bereits Maßnahmen um, die darauf abzielen, die Freisetzung von Mikroplastik zu vermeiden. Wo immer es möglich ist, wird in geschlossenen Kreisläufen gearbeitet, um die Umweltbelastung weiter zu reduzieren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Standorte, welche Kunststoffgranulate verwenden, innerhalb von 5 Jahren nach den Richtlinien der "Zero Pellet Loss Initiative" zertifiziert werden.

## DR E2-4: Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

### Emissionen in Luft, Wasser und Boden

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen nicht vollständig vermeiden. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen oder gesetzlichen Rahmenwerken erteilt werden. Die SURTECO Gruppe überwacht die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten durch eigene Messungen durch behördliche Stellen.

Um die Auswirkungen der Freisetzung von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden zu minimieren, wurden an einigen Standorten auch präventive Kontrollsysteme installiert, wie z. B. regenerative thermische Abluftreinigungsanlagen zur Verringerung von Luftschadstoffen und chemische Behandlungen zur Minimierung der Schadstoffbelastung von Wassereinleitungen.

Auf der Grundlage von Einzelbewertungen auf Standortebene wurden die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister - EPTR-Verordnung) festgelegten Grenzwerte für die dort aufgeführten Schadstoffe nicht überschritten. Außerdem wurden für die Gruppe keine Verstöße festgestellt.

SURTECO hat sich verpflichtet, über die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte hinauszugehen, indem es die Freisetzung von Schadstoffen minimiert und seine Umweltleistung kontinuierlich verbessert, mit besonderem Schwerpunkt auf der Reduzierung von Lösemittlemissionen und der Reduzierung der Auswirkungen von Formaldehyd.

Die Emissionen aus flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) beliefen sich im Jahr 2025 auf 1.205 Tonnen, verglichen mit 1.630 Tonnen im Jahr 2024. Nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst, so dass eine Schätzung auf der Grundlage der Prozesse und historischen Daten vorgenommen wurde.

<b>Luftverschmutzung</b>		
<b>Tonnen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	1.630	1.205

Die Informationen wurden für jeden Produktionsstandort einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die Emissionen durch direkte Messungen von Luftproben ermittelt oder aus standortspezifischen Daten mit Materialflussdaten (Massenbilanz) berechnet wurden.

Formaldehyd-Emissionen sind bei den Geschäftsaktivitäten der SURTECO Gruppe sowohl mit Luft- als auch mit Wassereinleitungen verbunden. Zusätzlich zu den Maßnahmen, die während der Entwicklungs- und Herstellungsphase zur Vermeidung oder Minimierung von Emissionen durchgeführt werden, werden auch End-of-Pipe-Technologien installiert. Die Emissionen in die Luft werden als Teil der Lösungsmittelschadstoffe überwacht, während die Emissionen in das Wasser durch chemische Behandlungen zur Reduzierung der Formaldehydbelastung oder durch die Weiterleitung von verunreinigtem Wasser an spezialisierte Abfallentsorger zur weiteren Behandlung minimiert oder vermieden werden. Die Emissionsdaten für Formaldehyd werden durch direkte Messungen von Luft- oder Wasserproben ermittelt.

Die Freisetzung von Emissionen aus Kühl- und Heizsystemen, die hauptsächlich Kältemittelgase verwenden, kann ebenfalls Auswirkungen haben. Um solche Freisetzungen zu verhindern, werden Eingriffe von spezialisierten Drittfirmen durchgeführt. Diese Systeme verwenden hauptsächlich fluorierte Treibhausgase, die im ESRS E1 Klimawandel unter dem DR E1-6 behandelt werden. Andere Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen können, werden ausschließlich in geschlossenen Systemen verwendet. Wo immer möglich, verwendet die SURTECO Gruppe Kühlmittel ohne Ozonabbaupotenzial.

Andere Schadstoffe wie Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und Feinstaub für die Luft sowie organischer Gesamtkohlenstoff, Chloride und Gesamtstickstoff für das Wasser werden genau überwacht und kontrolliert, wobei die Emissionen stets weit unter den festgelegten Grenzwerten liegen.

Die SURTECO Gruppe verwendet in ihren Prozessen Material, das als Mikroplastik klassifiziert ist. Dies können Kunststoffharze und -additive sein oder durch das interne Recycling von Nebenprodukten erzeugt werden. Die Entwicklung von Messmethoden und die Ableitung von quantitativen Daten ist für einen Zeitraum von 3 Jahren geplant. Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 keine Vorfälle im Zusammenhang mit Mikroplastik gemeldet.

#### **DR E2-5 Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe**

Der SURTECO Gruppe liegen noch keine konsolidierten Informationen über die mögliche Verwendung der betroffenen Stoffe für die Gruppe vor. Alle Unternehmen der Gruppe halten sich jedoch an die gesetzlichen Anforderungen wie REACH und Proposition 65. Ziel ist es eine Mengen- und Klassifizierungsübersicht in einem Zeitrahmen von 3 Jahren zu erstellen.

#### **DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung**

Wie in der DR E1-9 erwähnt, hat die SURTECO Gruppe im ersten Jahr ihrer Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen aus wesentlichen Risiken aufgrund von umweltbedingten Auswirkungen oder Chancen aus der Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung nicht offengelegt. Für DR E2-6 liegt derzeit keine Offenlegung spezifischer Kennzahlen und Ziele vor. Es wurden keine Maßnahmen oder Ziele, die zur Erhebung und Bereitstellung entsprechender Daten notwendig wären festgelegt. Für die Entwicklung von Strategien und Zielvorgaben avisiert das Unternehmen einen Zeitrahmen von 3 Jahren.

# ESRS E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

### DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 General Disclosures* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Themen der Kreislaufwirtschaft wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Abhängigkeit vom Ressourcenverbrauch im Herstellungsprozess,
- Merkmale der Materialien und Anteil an primären, sekundären und biobasierten Rohstoffen,
- Interne Recyclingpraktiken für Nebenprodukte,
- Eigenschaften von Produkten unter Berücksichtigung der Kreislaufprinzipien,
- Aufschlüsselung der anfallenden Abfälle nach ihren gefährlichen Eigenschaften und ihrer Art der Behandlung,
- Abfallbewirtschaftungspraktiken,
- Regulierung und Trends in den Schwellenländern.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

### DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft & DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategien und Maßnahmen der SURTECO Gruppe zur Verbesserung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft beziehen sich auf folgende Bereiche:

Wesentliches Thema	Risiken	Chancen	Strategie & Maßnahmen
Materialeffizienz und Abfallvermeidung	- Ressourcenverluste durch Produktionsabfälle - Steigende Entsorgungskosten	- Kostenersparnis durch effizientere Materialnutzung - Reduktion von Umweltbelastungen	- Optimierung der Produktionsprozesse - Einsatz moderner Technologien - Qualitätskontrollen - Mitarbeiterschulungen zur Förderung ressourcenschonender Arbeitsweisen - Einsatz moderner Technologien und Anlagen - Förderung ressourcenschonender Prozesse durch interne Standards [z. B. Operational Excellence]

Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Einsatz von Primärkunststoffen</li> <li>- Regulatorische Anforderungen zur Kunststoffverwertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosteneinsparungen durch Recycling</li> <li>- Image- und Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implementierung geschlossener Materialkreisläufe zur Wiederverwertung von Produktionsausschüssen</li> <li>- Förderung der Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Kunststoffen</li> <li>- Rückführung von Produktionsausschüssen in den Herstellungsprozess</li> <li>- Produkte aus recycelten Kunststoffen</li> <li>- Kooperationen mit Lieferanten und Recyclingunternehmen</li> <li>- Engagement in Branchenverbänden</li> </ul>
Klimawandel und Emissionsreduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigende regulatorische Anforderungen</li> <li>- Reputationsrisiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettbewerbsvorteile durch Emissionsreduktion</li> <li>- Kostenersparnis durch Energieeffizienz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Produktionsanlagen zur Senkung des Energieverbrauchs</li> <li>- Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien zur Substitution fossiler Brennstoffe</li> <li>- Festlegung von Reduktionszielen</li> <li>- Einsatz energieeffizienter Technologie</li> <li>- Zusammenarbeit mit externen Partnern</li> <li>- Implementierung Energiemanagementsystem ISO 50001</li> </ul>
Energieversorgung und Dekarbonisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volatilität der Energiepreise</li> <li>- Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenstabilität durch erneuerbare Energien</li> <li>- Verbesserte ESG-Bewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und schrittweiser Ersatz fossiler Energieträger</li> <li>- Umstellung auf elektrische Trocknungssysteme</li> <li>- Elektrifizierung der Firmenflotte</li> <li>- Investitionen in auf emissionsfreie Technologien</li> </ul>
Nachhaltige Materialbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrenzte Verfügbarkeit nachhaltiger Alternativen -</li> <li>- Höhere Rohstoffkosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationspotenzial durch neue Materiallösungen</li> <li>- Differenzierung am Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Entwicklung und Integration recycelter bzw. biobasierter Materialien</li> <li>- Prüfung alternativer Rohstoffe mit Fokus auf die Reduktion fossiler Inhaltsstoffe</li> <li>- Förderung neuer Materiallösungen mit reduziertem ökologischen Fußabdruck</li> <li>- Stärkung von Partnerschaften zur Entwicklung innovativer Lösungen für die Kreislaufwirtschaft</li> </ul>

## Kennzahlen und Ziele

### DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die SURTECO Gruppe ist als Halbzeuglieferant in den genannten Industrien fast ausschließlich im B2B-Sektor aktiv. D.h. mit wenigen Ausnahmen entstehen durch Weiterverarbeitung unserer Halbzeuge erst die Endprodukte für den Konsumenten. Hinsichtlich der Abfallhierarchie, abhängig vom jeweiligen Halbzeug, werden folgende Aspekte verfolgt:

- Erhöhung der kreislauforientierten Materialnutzungsrate,
- Minimierung von Primärrohstoffen
- Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen.

Wobei der Fokus bei der Erhöhung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen zu sehen ist.

Die SURTECO Gruppe erarbeitet derzeit konkrete, messbare Ziele in verschiedenen Umweltbereichen, die innerhalb der nächsten drei Jahre festgelegt werden sollen. Im Fokus stehen die Reduzierung gefährlicher Abfälle, die Steigerung der Energieeffizienz sowie eine höhere Recyclingquote in der Kunststoffverarbeitung. Zielsetzungen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) und zur Klimaneutralität sind in Kapitel 1 beschrieben.

### DR E5-4: Ressourcenzuflüsse

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die in der Berichtsperiode in Anspruch genommenen Materialzuflüsse. Die Übersicht beschränkt sich auf die Hauptkomponenten, die zur Herstellung unserer Produkte verwendet werden.

- Papiere für Druck- oder Imprägnierung
- Kunststoff-Rohstoffe
- Kunststofffolien
- Beschichtungen
- Druckfarben
- Imprägnierungen
- Zusatzstoffe
- Verpackungen
- Wasser

Gemäß dieser Definition gehören Papier und biobasierte Materialien zu den sogenannten biologischen Materialien, während Kunststoffe, Chemikalien und andere Materialien den technischen Ressourcen zugeordnet werden.

Die Ressourcenzuflüsse belaufen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 149.167 Tonnen (2024: 171.557 Tonnen), wobei sowohl Rohstoffe als auch Verpackungsmaterialien berücksichtigt sind.

<b>Ressourcenzuflüsse</b>		
<b>Tonnen</b>	<b>2024*</b>	<b>2025</b>
Technische Materialien	109.410	98.694
Biologische Materialien	53.052	42.684
Verpackung	8.270	7.789
Prozentualer Anteil aus nachhaltigen Quellen (in %)	26	22
Gesamtmenge an Nebenprodukten und Materialien	5.001	5.207
Anteil an Nebenprodukten und Materialien (in %)	3	3
<b>Gesamtgewicht der Produkte und Materialien</b>	<b>171.557</b>	<b>149.167</b>

\*Die Werte wurden auf Übereinstimmung mit dem Umfang der Offenlegung überprüft

Was Rohstoffe betrifft, so deckt die Erfassung mehr als 95 % des gesamten Materialeinkaufs ab. Materialien, die nur in geringfügigen Mengen anfallen, wurden nicht konsolidiert, da sie als unwesentlich angesehen werden. Bei Verpackungen ist die Datenabdeckung nach wie vor unvollständig, da nicht alle Standorte vollständig gemeldet haben.

Verbrauchsmaterialien und Hilfsstoffe werden als nicht wesentlich für den gesamten Ressourceneinsatz angesehen und wurden daher aus dem Umfang dieses Berichts ausgeschlossen. Derzeit wird die Relevanz von Halbfertigprodukten geprüft, wobei der Schwerpunkt auf der Vermeidung von Doppelzählungen liegt, insbesondere bei konzerninternen Transfers.

Die Daten basieren auf einer Kombination aus direkten Messungen und Schätzungen der Lieferanten. Die meisten Rohstoffe wurden aus internen Systemen bezogen und konnten problemlos in eine einheitliche Masseneinheit umgerechnet werden, da sie in der Regel in dieser Einheit gekauft werden oder ihre technischen Spezifikationen Angaben zur Dichte enthalten. Bei Verpackungsmaterialien ist dies jedoch komplexer. Die Vielfalt an Einheiten (z. B. Stück, Meter, Quadratmeter, Rollen), Spezifikationen und Formaten erforderte in einigen Fällen Schätzungen, um sicherzustellen, dass alle Daten konsistent konsolidiert werden konnten.

Der Anteil nachhaltig gewonnener biologischer Produkte und Materialien sowie der Anteil an Sekundärprodukten und -materialien wird auf Basis des Gesamtgewichts berechnet.

In den Produktionsprozessen der SURTECO-Gruppe, bei denen Kunststoffe zum Einsatz kommen, werden Produktionsabfälle oder Förderbandabschnitte gesammelt, aufbereitet und, wo immer möglich, wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden Ressourcen aus Wiederverwendung und Recycling in Produktionsberichten oder Stoffflussanalysen separat erfasst. Wir führen eine klar definierte Berichtslogistik durch. Wiederverwendete Produkte werden nicht als recycelte Materialien gezählt.

### **Wasserverbrauch**

SURTECO bezieht etwa 35 % seines Wassers aus dem öffentlichen Netz und etwa 65 % aus Brunnen oder Flüssen. Der größte Teil des Wassers wird für Kühl- oder Reinigungszwecke verwendet und nach entsprechender Aufbereitung wieder in das öffentliche Abwassersystem oder direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge steht im Zusammenhang mit der Herstellung von Druckfarben und Lacken. Im Berichtsjahr 2025 wurden von der SURTECO Gruppe 0,084 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht, nach 0,153 Millionen Kubikmeter im Vorjahr. Der Wasserverbrauch und seine Mengen sind nicht von einer Größenordnung, die eine nennenswerte negative Auswirkung hat.

## **DR E5-5: Ressourcenabflüsse**

### **Produkte und Materialien**

Die SURTECO Gruppe produziert aus den genannten Rohstoffen Produkte und Materialien für die Bereiche Möbel, Fußboden, Transport und Konstruktion. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um sog. Halbzeuge, welche zu einem finalen Produkt weiterverarbeitet werden.

- Dekorpapiere & Finishfolien
- Trennpapiere & -folien
- Thermoplastische Folien & Kantenbänder
- Lamine
- Technische Profile & Rollladensysteme
- Sockelleisten
- Beschichtete Gewebe

Eine direkte Angabe zur Haltbarkeit unserer Produkte ist nicht möglich, da sie überwiegend von der Weiterverarbeitung durch unsere Kunden und den Einsatzbedingungen der Endprodukte abhängt.

Unsere Halbzeuge sind grundsätzlich recyclingfähig, doch die tatsächliche Wiederverwertbarkeit hängt ebenfalls von der Verarbeitung und den Zusatzstoffen im finalen Produkt ab.

Eine Reparierbarkeit unserer Halbzeug-Produkte ist nicht vorgesehen. Die verwendeten Verpackungsmaterialien sind prinzipiell zu 100% recyclingfähig.

### **Abfälle**

Bei der SURTECO Gruppe hat die Abfallvermeidung gemäß der Abfallvermeidungshierarchie Vorrang vor Recycling oder Entsorgung. Die Bemühungen zur Minimierung des Abfallaufkommens werden bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung und -herstellung integriert. Die nicht vermeidbaren Produktionsabfälle werden zur ordnungsgemäßen Behandlung an spezialisierte Entsorgungsunternehmen weitergeleitet.

Der bei der SURTECO Gruppe anfallende Abfall ist in erster Linie nicht gefährlich, ähnlich wie Hausmüll, und umfasst Materialien wie Papier, Holz, Kunststoff und Metall. Auch gefährliche Abfälle wie mit Chemikalien, verunreinigte Flüssigkeiten und Schlämme fallen an. Außerdem kann Bauschutt nach Umbauarbeiten an Gebäuden anfallen.

Ein Teil der Produktionsabfälle kann dem internen Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Kunststoffe, die sortenrein gesammelt und geschreddert werden (Rezyklate). Der Anteil der Rezyklate am gesamten Kunststoffabfall entspricht der Kunststoffverwertungsquote, die im Geschäftsjahr 2025 bei rund 68 % (Vorjahr: 65 %) lag (nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst). Die restlichen Materialien, die nicht intern wiederverwendet werden konnten, wurden dementsprechend einer externen Verwertung zugeführt.

Die zu entsorgenden Abfälle werden je nach Art des zu behandelnden Abfalls an geeignete Abfallunternehmen weitergeleitet. Der Prozess wird in internen Aufzeichnungen dokumentiert, wobei die Mengen verfolgt und nach Abfallart getrennt erfasst werden.

Die Informationen werden einzeln, für jeden Standort getrennt, erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert. Die Abfallmengen werden durch Bilanzablesungen, Abfall- und Transportdokumente oder durch Angaben der Betreiber ermittelt. In einigen Fällen können auch Schätzungen vorgenommen werden.

Das Gesamtabfallaufkommen der SURTECO Gruppe belief sich 2025 auf 22.895 Tonnen (Vorjahr: 25.744 Tonnen), was einem Rückgang von -11 % gegenüber 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist auf die Eliminierung von Bauabfällen bei einer Tochtergesellschaft im Jahr 2024 sowie auf Prozessverbesserungen im Rahmen der „Operational Excellence“-Projekte zurückzuführen, die nicht nur die Prozesseffizienz steigern, sondern auch die interne Wiederverwendung von Materialien wie Kunststoffen, Druckfarben und Pigmenten fördern.

Für gefährliche Abfälle wurde ein Reduktionsziel von 5 % in 2025 festgelegt, wobei eine Reduktion von -11 % erreicht wurde.

<b>Abfälle</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Tonnen</b>		
Nicht gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	10.710	10.496
Sonstige Verwertungsverfahren	1.516	1.240
Gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	104	410
Sonstige Verwertungsverfahren	4.379	4.380
<b>Gesamtmenge, die von der Beseitigung abgezweigt wird</b>	<b>16.709</b>	<b>16.526</b>
Nicht gefährliche Abfälle		
Verbrennung	1.369	929
Deponierung	4.865	3.452
Sonstige Arten der Beseitigung	43	315
Gefährliche Abfälle		
Verbrennung	2.114	1.332
Deponierung	302	260
Sonstige Arten der Beseitigung	342	30
<b>Gesamtmenge zur Beseitigung bestimmt</b>	<b>9.035</b>	<b>6.318</b>
<b>Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle</b>	<b>14.930</b>	<b>11.937</b>
<b>Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle (in %)</b>	<b>58</b>	<b>52</b>
<b>Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle</b>	<b>18.503</b>	<b>16.431</b>
<b>Gesamtmenge gefährlicher Abfälle</b>	<b>7.241</b>	<b>6.464</b>
<b>Gesamtmenge radioaktiver Abfälle</b>	<b>0</b>	<b>0,010</b>
<b>Gesamtmenge des Abfallaufkommens</b>	<b>25.744</b>	<b>22.895</b>

Der gemeldete radioaktive Abfall stammte aus einem Gerät, das versiegelte radioaktive Quellen enthielt, die üblicherweise als nukleare (Gamma-)Messgeräte für Messzwecke verwendet werden, und wurde unter vollständiger Einhaltung der geltenden behördlichen Vorschriften gehandhabt und entsorgt.

Wo immer möglich, wird darauf geachtet, dass Verpackungsmaterialien sowohl zwischen Lieferanten und der SURTECO Gruppe als auch zwischen Kunden und der SURTECO Gruppe wiederholt verwendet werden. Dies gilt neben den gebräuchlichen Paletten (Europaletten) auch für Spezialpaletten und spezielle Transportmittel (z.B. hängender Transport von Rollen). Wo immer möglich, wird der offene Transport in Gitterboxen bevorzugt.

**DR E5-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Wie in DR E1-9 erwähnt, legt die SURTECO Gruppe im ersten Jahr seiner Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und den Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft nicht offen. Einheitliche und verbindliche Maßnahmen zur Steigerung von Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft müssen noch definiert und entsprechende Prozesse implementiert und mit KPIs hinterlegt werden. Der Zeitrahmen für die Offenlegung liegt im Bereich von 3-5 Jahren.

# Sozialinformationen

## ESRS S1 EIGENE BELEGSCHAFT

### Strategie

#### **DR ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Gruppe stehen im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, die dem Leitmotiv "A company I like to work for" folgt. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Initiative, die darauf abzielt, ihre Interessen und Meinungen besser zu verstehen. Um ein umfassenderes Verständnis der Engagement-Praktiken sowie der Interessen und Perspektiven aller Stakeholder zu gewinnen, verweisen wir auf die in der DR SBM-2 beschriebenen Informationen. Diese sind im Abschnitt "Strategie" der *ESRS 2 Allgemeine Angaben* in dieser Erklärung aufgeführt.

#### **DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell**

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentliche IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Auswirkungen auf die eigene Belegschaft sowie der Auswirkungen, die sich in Strategie und Geschäftsmodell ergeben können, berücksichtigt die SURTECO Gruppe auch weitere Faktoren wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung)
- Ergebnisse aus den Prozessen der internen Revision
- Risikomanagement- und Hinweisgebersysteme
- Beschäftigungspraktiken
- Kennzahlen aus dem Personalwesen
- Verordnungen und international anerkannte Menschenrechtsinstrumente
- Übergangspläne zur Reduzierung von GHG-Emissionen

Das Geschäftsmodell der SURTECO Gruppe basiert auf Fertigungsprozessen. Der hohe Grad an Digitalisierung und Automatisierung bringt sowohl Chancen als auch Risiken mit sich: Einerseits kann die Abhängigkeit von qualifizierten Arbeitskräften potenzielle Herausforderungen bei deren Verfügbarkeit darstellen. Andererseits schafft der Bedarf an Arbeitskräften Arbeitsplätze, was sich positiv auf die umliegenden Gemeinden auswirkt.

Die Wertschöpfungskette und die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens haben ebenfalls verschiedene Auswirkungen. Diese können sowohl Risiken als auch Chancen für die Belegschaft der SURTECO Gruppe mit sich bringen. Auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf geplante Veränderungen, beeinflusst die Belegschaft. Besondere Risiken hinsichtlich Zwangs- oder Kinderarbeit aus geographischen oder tätigkeitsbezogenen Betrachtungen heraus konnten nicht identifiziert werden.

Die Beschäftigungspraktiken der SURTECO Gruppe betreffen nicht nur direkt angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch externe Arbeitskräfte, wie Einzelunternehmer oder Mitarbeitende von

Partnerunternehmen, die Arbeitskräfte zur Verfügung stellen (entsprechend NACE-Code N78). Der Großteil der Beschäftigten hat unbefristete Verträge, was eine stabile Basis für persönliche und berufliche Entwicklung schafft. Dies stärkt das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verbessert die Work-Life-Balance und erhöht gleichzeitig das Engagement sowie die langfristige Bindung an das Unternehmen. Dadurch trägt die Stabilität der Arbeitsverhältnisse zur Wissenssicherung und zur Steigerung der Produktivität bei.

Auch spezifische Arbeitsmodelle, insbesondere durch Schichtarbeit, können Auswirkungen haben. Sie können der Belegschaft mehr Flexibilität bieten, aber auch negative Auswirkungen sowohl auf die körperliche als auch auf die geistige Gesundheit haben. Diese Modelle ermöglichen es der SURTECO Gruppe auch, die Prozessoptimierung durch betriebliche Flexibilität und Erhöhung der Produktionskapazität zu verbessern.

Auch die soziale Absicherung kann Auswirkungen auf Beschäftigte und Unternehmen haben. Eine unzureichende soziale Absicherung kann die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben der Beschäftigten gefährden, was zu einem Anstieg der Fehlzeiten führen, aber auch den reibungslosen Betrieb stören kann.

Sicherheit und Gesundheitsschutz der Belegschaft hat für die SURTECO Gruppe Priorität. Die Implementierung eines robusten Sicherheitsmanagementsystems ist von entscheidender Bedeutung, um potenzielle Unfälle zu vermeiden, welche die Beschäftigten betreffen können. Unfälle haben natürlich Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wirken sich aber auch auf die Organisation aus. Unterbrechungen des Betriebs, die zu Produktivitätsverlusten, erhöhten Versicherungsprämien, rechtlichen Verbindlichkeiten und Reputationsschäden führen, sind einige der Risiken.

Risiken ergeben sich ebenfalls aus dem Übergangsplan für den Klimaschutz. Die abgeleiteten oder noch abzuleitenden Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, können zu technologischen Veränderungen führen, die zu veränderten Qualifikationsprofilen von Beschäftigten führen können. Außerdem besteht das Risiko den Betrieb CO<sub>2</sub>-intensiver Produktionsanlagen einzustellen.

Wesentliche Angelegenheiten für ein Thema, ein Unterthema oder eine Unter-Unterthemen-Ebene, die von dieser Norm abgedeckt wird, sind:

- Arbeitsbedingungen

### **Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen**

#### **DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens**

Der Erfolg der SURTECO Gruppe basiert maßgeblich auf dem Wissen und dem Engagement ihrer Beschäftigten. Jeder Einzelne im Unternehmen leistet mit seiner Arbeit nicht nur einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg, sondern erhält zugleich die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Unsere Vision für das Unternehmen legt Wert auf Diversität, Chancengleichheit und Inklusion. Sie fördert ein Umfeld, in dem Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und mit unterschiedlichen Fähigkeiten einen erheblichen Mehrwert leisten können. Unseren Unternehmenswerten folgend verpflichten wir uns, attraktive Sozialleistungen und umfangreiche Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung zu bieten und gleichzeitig das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Beschäftigten weltweit zu gewährleisten. Unterstützt wird dies durch unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem.

Der Bereich von Corporate Human Resources der SURTECO Gruppe leitet die HR-Strategie und etabliert gruppenweite Richtlinien, Prozesse und Standards für unsere Belegschaft, um die Entwicklung und Effizienz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern.

Wir sind bestrebt, eine Kultur zu pflegen, die auf Fairness und Respekt basiert. In Übereinstimmung mit unserem Menschenrechtsbeauftragten und der Menschenrechtsrichtlinie der SURTECO Gruppe verpflichten wir uns, die Menschenrechte unserer Beschäftigten zu wahren und eine faire und gerechte Behandlung als grundlegenden Aspekt unserer Arbeitsethik zu gewährleisten. Diese Verpflichtung umfasst die Einhaltung konzernweiter Verhaltenskodizes und Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung, Belästigung, Kinderarbeit und Vergeltungsmaßnahmen, die vom Vorstand erlassen wurden. Unter Diskriminierung verstehen wir ausdrücklich Gründe bezogen auf Rasse und ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politische Meinung, nationale Abstammung oder soziale Herkunft sowie andere Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Rechtsvorschriften und nationales Recht fallen. Fördermaßnahmen hinsichtlich Inklusion erfolgen im Konzern bedarfsorientiert und individuell.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Gruppe erhalten umfassende Schulungen zur Einhaltung dieser Normen. Darüber hinaus enthält ein verbindliches Konzernreglement detaillierte Weisungen zu Personalangelegenheiten.

Unsere Richtlinien orientieren sich an den folgenden international anerkannten Referenzinstrumenten für Menschenrechte und Umwelt in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisationen für Arbeits- und Sozialnormen
- Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Acht ILO-Kernübereinkommen zu Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit und dem Recht auf Kollektivverhandlungen

Vor der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen führen wir sorgfältige Prüfungen unserer Lieferanten durch. Im Falle der Erkennung eines menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verstoßes oder eines potenziellen Verstoßes leitet das Compliance Team angemessene Untersuchungsmaßnahmen ein. Im Falle der Bestätigung werden wir umgehend angemessene Abhilfemaßnahmen einfordern und umsetzen, die, je nach Schwere des Verstoßes, bis hin zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen reichen können.

SURTECO gewährleistet das erforderliche Sicherheitsniveau und dessen kontinuierliche Verbesserung durch eine Vielzahl von Audits, Überprüfungen und Kontrollen. Produktionsanlagen und andere technische

Einrichtungen, Lager und Labore werden an allen Standorten erfasst. Die umgesetzten Sicherheitskonzepte werden im Rahmen von Audits auf den Prüfstand gestellt. Bei Abweichungen vom Standard werden geeignete Korrekturen vorgenommen, die mit den verantwortlichen Prozessinhabern abgestimmt werden. Ihre Umsetzung wird anschließend in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Mitarbeiter werden im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes über die mit ihrer Arbeit verbundenen Risiken informiert. An Arbeitsplätzen, an denen mit gefährlichen Stoffen umgegangen wird, werden systematische Kontrollen durchgeführt.

Die Bemühungen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen sind ein fester Bestandteil der Produktionstätigkeit und erfordern von den Vorgesetzten eine kontinuierliche Arbeit zur Steigerung der Motivation der Mitarbeiter. Insofern kann die Zahl der Arbeitsunfälle kontinuierlich reduziert werden, auch wenn sie nicht vollständig vermieden werden können.

Zu den als KPI definierten Kennzahlen zum Thema Arbeitssicherheit zählen neben der Unfallstatistik auch die Fluktuationsrate und die Betriebszugehörigkeitsdauer.

Darüber hinaus beschreiben die folgenden Offenlegungspflichten den Prozess der SURTECO Gruppe zur Einbindung der eigenen Belegschaft, das zur Verfügung stehende anonyme Hinweisgebersystem und das Wirken des Compliance Gremiums für die Äußerung von Bedenken und die implementierten Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen. Die in diesem Kapitel abgegeben Erklärungen gelten für alle Arbeitskräfte, welche in diesem Zusammenhang erwähnt sind.

#### **DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen**

Die SURTECO Gruppe fördert aktiv den offenen Dialog unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stellt verschiedene interne Kommunikationskanäle zur Verfügung, um unternehmensspezifische Themen und Verbesserungsmöglichkeiten zu kommunizieren und zu diskutieren:

- Betriebs- und Belegschaftsversammlungen
- Informelle Online-Diskussionen zwischen Führungskräften und Beschäftigten
- Mitarbeitergespräche
- Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit

Wir legen großen Wert darauf, unsere Belegschaft durch einen sinnvollen Dialog in die Geschäftsprozesse einzubinden und eine zeitnahe und umfassende Kommunikation über interne Änderungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften zu gewährleisten. Darüber hinaus gehören unsere Vertreter des Konzernbetriebsrats unserem Aufsichtsrat an. Die Interessen der Beschäftigten sind in die Strategie der SURTECO Gruppe eingebettet und spielen eine Schlüsselrolle bei der Ausrichtung der Belegschaft an den Unternehmenszielen und tragen so zum Gesamterfolg des Unternehmens bei.

Wir bewerten das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch strukturierte Feedbackgespräche und Umfragen, die es uns ermöglichen, die Wirksamkeit unserer Initiativen zu beurteilen und notwendige Verbesserungen vorzunehmen. Unsere letzte Umfrage deckte eine Reihe von Themen ab, darunter Belegschaftsengagement, Arbeitsumfeld, Kommunikation, Inklusion und Arbeitsbelastung. Eine Fokussierung oder Priorisierung auf bestimmte Belegschaftsgruppen findet nicht statt.

Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit den Arbeitnehmervereinerinnen und -vertretern und nutzen dafür auch die regelmäßigen Belegschaftsversammlungen und Informationsveranstaltungen für Führungskräfte unter Leitung des Vorstands. Das Executive Management Team fungiert als Multiplikator für die weitere Kommunikation von Informationen vom Vorstand an die Organisation und letztlich an alle Beschäftigten.

Unterstützt werden all diese Aktivitäten durch regelmäßige Informationen über Aushänge, das Intranet und Videocasts durch die Geschäftsleitung und den Vorstand.

Weitere Einblicke in die Engagement-Praktiken sowie die Interessen und Ansichten der Stakeholder, insbesondere der eigenen Belegschaft, finden Sie in den Informationen in DR SBM-2, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Strategie des ESRS 2 Allgemeine Angaben zu finden sind.

### **DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können**

Die SURTECO Gruppe stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neben der direkten Ansprache des Vorgesetzten, vier formelle Mittel bzw. Kanäle zur Verfügung, um ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt an das Unternehmen zu kommunizieren (Beschwerdemechanismen). Diese sind

- Fragen bei Belegschaftsversammlungen (auch anonym möglich)
- Hinweisgebersystem (auch anonym möglich)
- Betriebsrat
- Personalabteilung

Diese Kanäle sind integraler Bestandteil der Compliance- und Qualitätsmanagementprozesse und gewährleisten ihre Zugänglichkeit und Wirksamkeit für alle Beteiligten. Beschwerden werden von der Personalabteilung systematisch erfasst und bearbeitet sowie Abhilfemaßnahmen bewertet und entsprechend angegangen.

Die SURTECO Gruppe setzt sich für den Schutz von Whistleblowern, Helferinnen und Helfern bei Ermittlungen und zu Unrecht beschuldigten Personen ein. Ihre Identität wird streng vertraulich behandelt, aber es besteht die Möglichkeit, ihre Identität freiwillig preiszugeben. Das Unternehmen verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Vergeltungsmaßnahmen, Diskriminierung oder Belästigung von Personen, die Beschwerden einreichen oder Ermittlungen unterstützen. Darüber hinaus werden auch Personen geschützt, die zu Unrecht beschuldigt werden. Der Schutz wird durch einen vom Vorstand ernannten Compliance-Ausschuss gewährleistet.

### **DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen**

Die SURTECO Gruppe unternimmt zahlreiche Anstrengungen und investiert erhebliche Ressourcen in das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ihrer Belegschaft. Ziel ist es, sichere Arbeitsplätze und überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, um Chancengleichheit, Entwicklung und Leistung zu fördern.

Um die Arbeitsqualität und Beschäftigtenbindung zu verbessern, stellt die SURTECO Gruppe sichere Arbeitsplätze mit geringer Zeitarbeitsquote sicher und priorisiert interne Entwicklungsmöglichkeiten. Flexible Wiedereinstiegsprogramme, beispielsweise nach der Elternzeit, sowie flexible Arbeitsmodelle mit Remote-Arbeit werden angeboten. Wettbewerbsfähige Vergütungssysteme gewährleisten faire Bezahlung, und vielfältige Schulungs- und Kompetenzentwicklungsprogramme fördern Talente und Führungskräfte. Ein offener Dialog mit der Belegschaft und deren Vertretungen wird aktiv gepflegt.

Die Gesundheits- und Sicherheitskultur am Arbeitsplatz wird durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Gesundheits- sowie Sicherheitsschulungen gestärkt. Unfallanalysen dienen der Risikominimierung und ständigen Verbesserung der Sicherheitspraktiken. Die Förderung von physischer und psychischer Gesundheit wird durch die Bereitstellung von Sport- und Gesundheitsangeboten unterstützt.

Im Bereich Lernen, Schulung und Kompetenzentwicklung werden Talente identifiziert und gefördert. Eine Hochleistungskultur wird durch Leistungsbewertungsgespräche unterstützt.

Flexible Arbeitszeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance werden durch Teilzeit- und Vollzeitverträge mit flexiblen Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Remote-Arbeit und temporären Ortswechseln sowie vielfältige Sonderurlaubsmöglichkeiten für familiäre und persönliche Bedürfnisse gefördert. Elternzeitprogramme sind ebenfalls verfügbar.

Die Vergütung und Sozialleistungen umfassen wettbewerbsfähige Gehaltsstrukturen mit Transparenz und Fairness. Die Vergütungsstrukturen werden jährlich überprüft, um Lohngerechtigkeit zu gewährleisten. Vielfältige Sozialleistungen unterstützen die Beschäftigten in verschiedenen Lebenssituationen.

Die SURTECO Gruppe fördert die Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen durch eine offene Dialogkultur mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bietet Möglichkeiten zur Organisation und Vertretung durch Tarifverhandlungen.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch regelmäßige Überprüfung von HR-Kennzahlen zur Optimierung der Personalstrategie, Monitoring der Lernprogramme nach anerkannten Evaluationsmodellen, Erhebung von Belegschaftszufriedenheit und Engagement durch Umfragen sowie jährliche Analyse der Vergütungspolitik zur Wahrung der Chancengleichheit verfolgt. Diversitätsstrategien werden bewertet, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Belästigung werden kontinuierlich nachverfolgt.

Durch diese umfassenden Maßnahmen wird eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine langfristige Beschäftigtenbindung gefördert.

### Kennzahlen und Ziele

#### **DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen**

Für das Management signifikanter negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und das Management wesentlicher Risiken und Chancen wurden bisher keine quantitativen Ziele festgelegt. Die SURTECO Gruppe sieht vor, diese Ziele innerhalb der nächsten 3 Jahre festzulegen.

#### **DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens**

Für das Berichtsjahr 2025 bleibt die Geschlechterverteilung bei der SURTECO Gruppe ähnlich wie im Vorjahr: 81 % (2024: 82 %) der Belegschaft sind männlich und 19 % (2024: 18 %) weiblich.

<b>Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)</b>		
<b>Geschlecht</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Männlich	3.050	2.982
Weiblich	682	713
Sonstige	0	0
Nicht angegeben	0	0
<b>Gesamtzahl der Beschäftigten</b>	<b>3.732</b>	<b>3.695</b>

Die Belegschaft verteilt sich auf die Regionen Europa mit einem Anteil von 58 % (2024: 54 %), Amerika 27 % (2024: 27 %) und Asien-Pazifik 15 % (2024: 15 %). Deutschland hat mit 41 % (2024: 40%) die meisten Beschäftigten, gefolgt von den USA mit 15 % (2024: 16 %) und Thailand mit 9 % (2024: 9%).

<b>Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)</b>		
<b>Land</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Deutschland	1.490	1.499
USA	588	572
Thailand	347	339
Brasilien	261	254
Portugal	247	250
Großbritannien	174	179
Kanada	152	130
Schweden	116	118
Indonesien	101	100
Australien	96	97

Es sind 4 % der Beschäftigten nicht in der Tabelle aufgeführt, diese verteilen sich auf die Länder Mexiko, Polen, Italien, Frankreich, Russland, Tschechische Republik, Singapur, China und Japan.

Bezogen auf die Vertragsart haben 98 % (2024: 99 %) der Beschäftigten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, wobei es keine Abweichungen hinsichtlich des Geschlechts gibt. Was die Arbeitszeit betrifft, so arbeiteten im Jahr 2025 94 % (2024: 95 %) der Beschäftigten der SURTECO Gruppe in Vollzeit. Nach Geschlecht ist eine leichte Differenzierung zu erkennen: 97 % (2024: 97 %) der männlichen Beschäftigten gegenüber 82 % (2024: 83 %) der weiblichen Beschäftigten arbeiteten in Vollzeit. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag 2025 weltweit bei 13,3 Jahren (2024: 12,8 Jahre).

<b>2025</b>				
<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Keine Angaben</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)</b>				
713	2.982	0	0	3.695
<b>Zahl der dauerhaft Beschäftigten (Personenzahl)</b>				
708	2.931	0	0	3.639
<b>Zahl der befristet Beschäftigten (Personenzahl)</b>				
4	51	0	0	55
<b>Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Personenzahl)</b>				
1	0	0	0	1
<b>Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)</b>				
585	2.884	0	0	3.469
<b>Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)</b>				
128	98	0	0	226

Für die Zwecke der Offenlegung bezieht sich die Kategorie „direkt Beschäftigte“ auf alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Funktionen oder Aufgaben direkt mit der Produktion von Waren verbunden sind. Die Kategorie „indirekt Beschäftigte“ bezieht sich auf alle anderen Beschäftigten, zu denen Funktionsbereiche wie Produktionsmanagement, Logistik, Vertrieb, Personalwesen, Finanzen und andere gehören können.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) je Kategorie	2024	2025
Direkte Beschäftigte	1.956	1.907
Indirekt Beschäftigte	1.776	1.788

Die konzernweite Fluktuation betrug wie in 2024 16 %.

Fluktuation der Beschäftigten	2024	2025
Fluktuation der Beschäftigten (Personenzahl)	615	598
Fluktuationsrate der Beschäftigten (in %)	16	16

Die Daten wurden einzeln erhoben und für Berichtszwecke zusammengefasst. Diese Personalzahl basiert auf der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl während des Berichtszeitraums, wie im konsolidierten Lagebericht dargestellt.

#### DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens

Sie werden in der Regel für eine bestimmte Dauer oder ein bestimmtes Projekt eingestellt, oft um abwesende Beschäftigte zu ersetzen oder den saisonalen Bedarf zu decken und stammen in erster Linie von Agenturen, die auf „Beschäftigungstätigkeiten“ spezialisiert sind (NACE-Code N78). Der Anteil der Nichtbeschäftigten an der SURTECO-Group Belegschaft beträgt weniger als 1 %, wobei die Mehrzahl der Stellen in der Kategorie der direkt Beschäftigten angesiedelt ist. Hier gab es keine Änderungen zum Vorjahr.

Die Bewertung basiert auf der Gesamtzahl der Nichtbeschäftigten am Ende des Berichtszeitraums.

#### DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Insgesamt sind 59 % (2024: 58 %) der SURTECO-Beschäftigten durch Tarifverträge abgedeckt, und 51 % (2024: 51 %) der Beschäftigten werden durch Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter repräsentiert.

2025	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog
	Beschäftigte	Beschäftigte	Vertretung am Arbeitsplatz
(für Länder >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtzahl ausmachen)	EWR	EWR- Länder	EWR
0 - 19 %	-	Asien-Pazifik	Portugal
20 - 39 %	-	-	-
40 - 59 %	-	Amerika	-
60 - 79 %	-	-	-
80 - 100 %	Deutschland Portugal Schweden	-	Deutschland Schweden

Der Abdeckungsgrad berücksichtigt die Anzahl der Beschäftigten, die in jedem Land oder jeder Region durch Tarifverträge oder betriebliche Interessenvertretungen abgedeckt sind, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten in diesem Land oder dieser Region, wenn sie mehr als 50 Beschäftigten haben oder mehr als 10 % der Gesamtbelegschaft ausmachen (siehe die Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Ländern in DR S1-6).

### DR S1-9: Diversitätskennzahlen

Vielfalt bestimmt die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe. Weltweit sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 50 verschiedenen Nationalitäten Teil der Konzernbelegschaft.

Beschäftigte nach Nationalität in %	2024	2025
Deutsch	35	36
US - amerikanisch	16	14
Thailändisch	9	9
Brasilianisch	8	8
Portugiesisch	5	5
Britisch	4	4
Kanadisch	4	4
Schwedisch	3	3
Australisch	3	3
Andere Nationalitäten	13	11

Für das Berichtsjahr 2025 liegt der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft von SURTECO bei 19 % (2024: 18 %). Auf der obersten Führungsebene, dem Senior Management Team (1 Ebene unterhalb des Vorstands), liegt der Frauenanteil bei 12 % (2024: 11 %). Der angestrebte Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO Gruppe wurde im laufenden Geschäftsjahr nicht erreicht.

Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten liegt bei 44,6 Jahren nach 43,8 Jahren im Vorjahr.

Beschäftigte nach Altersgruppen in %	2024	2025
Unter 30 Jahre	15	15
30 - 50 Jahre	46	45
Über 50 Jahre	39	40

### DR S1-10: Angemessene Entlohnung

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Die SURTECO-Gruppe beabsichtigt, die Informationen in den kommenden Jahren zu erheben und zu konsolidieren, um so ein höheres Maß an Vollständigkeit und Datenreife zu gewährleisten.

### DR S1-11: Soziale Absicherung

Durch öffentliche Programme oder vom Unternehmen angebotene Leistungen ist die gesamte Belegschaft der SURTECO Gruppe bei einem oder mehreren wichtigen Lebensereignissen (z.B. Krankheit oder Elternurlaub) gemäß den geltenden Normen sozial abgesichert.

### DR S1-12: Menschen mit Behinderungen

Eine Politik der Nicht-Diskriminierung und Integration ist Teil der Unternehmenswerte der SURTECO Gruppe. Innerhalb der Gruppe sind 3 % (2024: 2 %) der Belegschaft Menschen mit Behinderungen. Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, so ist der Anteil der Menschen mit Behinderungen mit 2 % (2024: 2 %) bei den Frauen und 3 % (2024: 2 %) bei den Männern sehr ähnlich.

Die Informationen wurden einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die unterschiedlichen gesetzlichen Definitionen oder Richtlinien in den verschiedenen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, berücksichtigt wurden.

### DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildung- und Kompetenzentwicklung

Die Konzernleitung der SURTECO Gruppe, die Standortleitungen und alle Mitarbeitenden sind in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Neben Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen bilden die im Managementsystem enthaltenen Vorschriften, Prozesse, Regeln und Anweisungen die Grundlage, um die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sicherzustellen. Die SURTECO-Gruppe etabliert derzeit ein Führungskräfteentwicklungsprogramm und baut Talentpools für Schlüsselpositionen auf, um Kontinuität zu gewährleisten und die langfristige Entwicklung ihrer Belegschaft zu unterstützen. Im Berichtsjahr 2025 und im Vorjahr nahmen 49 % der Beschäftigten an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teil. Unter Berücksichtigung der Geschlechterverteilung nahmen 56 % (2024: 53 %) der weiblichen und 48 % (2024: 48 %) der männlichen Beschäftigten an den Beurteilungen teil. Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 waren die prozentualen Anteile der männlichen und weiblichen Beschäftigten vertauscht.

Insgesamt wurden konzernweit 41.404 Schulungsstunden (2024: 45.610 Schulungsstunden) erfasst. Davon entfielen 22 % auf Einführungsschulungen (2024: 32 %) und 30 % (2024: 21 %) auf Sicherheitsschulungen. Darüber hinaus wurden, wenn auch in geringerem Umfang, Themen wie Menschenrechte und Umweltprävention behandelt.

Schulung und Kompetenzentwicklung	2024	2025
Anzahl der Schulungsstunden	45.610	41.404
Durchschnittliche Schulungsstunden je Beschäftigten	12	11
Schulungsstunden nach Geschlecht		
Durchschnittliche Schulungsstunden je weibliche Beschäftigten	18	17
Durchschnittliche Schulungsstunden je männlichen Beschäftigten	11	10
Schulungsstunden nach Kategorie		
Durchschnittliche Schulungsstunden je direkt Beschäftigten	13	12
Durchschnittliche Schulungsstunden je indirekt Beschäftigten	11	11

Die Beschäftigtenzahlen, einschließlich der Gesamtzahlen nach Geschlecht und Kategorie, sind im Abschnitt DR S1-6 - Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens zu finden.

Aufgrund der kurzen Laufzeit ihrer Verträge werden Nichtbeschäftigte in der Regel keiner Überprüfung unterzogen. Es werden jedoch Schulungen für alle SURTECO-Beschäftigten durchgeführt. Es liegen noch keine konsolidierten Informationen über alle Konzernunternehmen für die Nichtbeschäftigten vor.

### DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Bei der SURTECO Gruppe hat die Sicherheit der eigenen Belegschaft Priorität. Alle Beschäftigten unterliegen einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, 16 % davon einem System, das auf anerkannten, von einer externen Partei zertifizierten Standards basiert.

Weitere Informationen zu anerkannten Standards und Zertifizierungen, insbesondere im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, finden Sie in DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette. In dieser Erklärung finden Sie diese Informationen im Abschnitt „Strategie“ unter ESRS 2 – Allgemeine Angaben.

Im Verlaufe des Berichtsjahres 2025 wurden weder bei unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch bei anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette während der Arbeit an den SURTECO-Standorten Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen verzeichnet. Allerdings waren konzernweit 117 Arbeitsunfälle mit 2.871 Ausfalltagen zu verzeichnen. Bei insgesamt 6.469.752 geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Unfallhäufigkeitsrate von 18,1 Unfällen je 1 Million Arbeitsstunden. Im Geschäftsjahr 2024 waren es konzernweit 101 Arbeitsunfälle mit 2.453 Ausfalltagen. Bei insgesamt 6.929.991 geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Unfallhäufigkeitsrate von 14,6 Unfällen je 1 Million Arbeitsstunden in 2024.

Arbeitsunfälle	2024	2025
Anzahl der Arbeitsunfälle	101	117
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	2.453	2.871
Häufigkeit Rate je 1 Million Arbeitsstunden	14,6	18,1

#### **DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben**

Innerhalb der Gruppe haben, wie auch in 2024, über 95 % der Beschäftigten Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Im Berichtsjahr 2025 nahmen 12 % (2024: 15 %) der berechtigten Beschäftigten Urlaub aus familiären Gründen. Betrachtet man die Geschlechterverteilung, so ist der Anteil recht ähnlich: 16 % (2024: 18 %) der weiblichen Anspruchsberechtigten nahmen Urlaub aus familiären Gründen, verglichen mit 11 % (2024: 15 %) der männlichen Anspruchsberechtigten.

Die Informationen wurden individuell erhoben und für die Berichterstattung konsolidiert.

#### **DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)**

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Die SURTECO-Gruppe beabsichtigt, diese Informationen in den kommenden Jahren zu sammeln und zu konsolidieren, um ein höheres Maß an Vollständigkeit und Datenreife zu gewährleisten.

#### **DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten**

Im Geschäftsjahr 2025 wie auch in 2024 wurden in der SURTECO Gruppe keine Verdachtsfälle und keine bestätigten Fälle von Menschenrechtsverletzungen registriert.

# Governance-Informationen

## ESRS G1 UNTERNEHMENSPOLITIK

### Governance

#### **DR ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane**

Informationen zu den Rollen und Kompetenzen des Vorstands und des Aufsichtsrats von SURTECO sind im DR GOV-1 aufgeführt, der im Bereich „Governance von ESRS 2 – Allgemeiner Offenlegungsstandard“ dieser Erklärung zu finden ist.

### Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

#### **DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Mithilfe der Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im DR IRO-1 beschrieben ist und im Bereich Auswirkungen-, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung berichteten ESRS 2-Standards für allgemeine Angaben zu finden ist, hat die SURTECO Gruppe ihre wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ermittelt.

Zusätzlich zu dem genannten Prozess wurden bei der Bewertung der Themen zum Geschäftsverhalten auch andere Faktoren berücksichtigt, wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung),
- Ergebnisse der internen Auditprozesse,
- Risikomanagement- und Whistleblowing-Systeme,
- Kartell- und Wettbewerbspraktiken,
- Verfahren zur Korruptionsbekämpfung sowie Interessenkonflikte.

Folgende wesentliche Angelegenheiten auf Themen-, Unterthemen- oder Unterunterthemenebene werden von diesem Standard abgedeckt:

- Unternehmenskultur

#### **DR G1-1: Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung**

Die Reputation der SURTECO Gruppe in der Geschäftswelt und insbesondere das Vertrauen unserer Kunden, Kapitalgeber, Beschäftigten, der Behörden und der Öffentlichkeit sind für uns von großer Bedeutung. Die Basis dazu bildet unsere Unternehmenskultur.

Die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe ist im konzernweiten Verhaltenskodex definiert und wird im Rahmen der Unternehmensstrategie stetig weiterentwickelt. Diese Unternehmenskultur basiert auf den Werten Verlässlichkeit, Engagement, Transparenz, Integrität und Fairness. Hierzu zählen die Grundsätze:

- rechtskonformes und ethisch einwandfreies Verhalten unter Beachtung von Gesetzen und sonstigen rechtlichen Anforderungen sowie kulturellen Rahmenbedingungen,
- Loyalität gegenüber dem Unternehmen,
- fairer, höflicher und respektvoller Umgang mit allen Mitarbeitern und Dritten,

- ausreichende Berücksichtigung der Interessen von Kunden und Geschäftspartnern,
- gesellschaftliches Engagement,
- Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften, Umweltschutz und Arbeitssicherheit,
- Unterlassung jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder bestimmter Rasse, religiöser Konfession oder sonstiger Merkmale,
- verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit Risiken,
- Professionalität, Fairness und Verlässlichkeit in allen Geschäftsbeziehungen.

Der Verhaltenskodex gilt für alle in- und ausländischen Organisationseinheiten der SURTECO Gruppe und wird durch die Gruppengesellschaften umgesetzt. Der Kodex wird an jeden Mitarbeiter ausgegeben und mit Erklärungen versehen. Dies wurde durch die Übersetzung des Kodex in alle für den Konzern relevanten Landessprachen unterstützt. SURTECO erwartet von ihren Geschäftspartnern und ermutigt sie, in ihren Unternehmen vergleichbare Grundsätze einzuführen und umzusetzen und als Basis für die gegenseitigen Beziehungen anzuwenden. Bislang wurden Schulungen zum Verhaltenskodex in verschiedenen Formen durchgeführt. Um die konzernweite Einhaltung des Verhaltenskodex zu gewährleisten, wird künftig ein standardisiertes jährliches Online-Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter eingeführt. Ergänzt werden die Grundsätze des Verhaltenskodex durch interne Richtlinien, die insbesondere auf die Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie die Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts eingehen. Alle Führungskräfte des Unternehmens sind verpflichtet, die Einhaltung des Kodex sicherzustellen und bei Bedarf Kontrollen durchzuführen. Dies gilt insbesondere für die Funktionen, die in Bezug auf Korruption und Bestechung am stärksten gefährdet sind, wie etwa Führungsteams und der Einkaufsbereich. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, bei rechtlichen Zweifeln an seinem eigenen Verhalten oder bei Hinweisen auf rechtlich fragwürdige Vorgänge in seinem Arbeitsumfeld Rat und Hilfe von Vorgesetzten, den zuständigen Abteilungen, dem Compliance Officer oder Interessenvertretungen einzuholen. Um die Einhaltung sicherzustellen, führt SURTECO im Rahmen seiner Governance-Strategie Compliance-Schulungen durch. Diese werden über ein Online-Schulungssystem verwaltet und jährlich durchgeführt und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend. Das Programm ist in Deutschland bereits gestartet und wird schrittweise im gesamten Konzern ausgerollt.

Der Konzern hat für Lieferanten einen verbindlichen Lieferantenkodex etabliert. Dieser definiert klare Mindestanforderungen für die Zusammenarbeit und stützt sich auf international anerkannte Standards wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Kinderrechtskonvention, zentrale Arbeitsnormen sowie den UN Global Compact. Darüber hinaus orientiert sich der Kodex konsequent an den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und bildet damit die Grundlage für eine verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Lieferkette.

Mitarbeitern und externen Dritten steht ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, um etwaige Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder andere Verstöße zu melden. Meldungen können auch anonym abgegeben werden. Der Schutz von Hinweisgebern wird durch ein vom Vorstand ernanntes Compliance-Komitee gewährleistet, dessen Maßnahmen von einer internen Richtlinie geleitet werden. Die Überwachung und Identifizierung von Compliance Vorfällen übernimmt die Interne Revision, der Compliance Officer und die Leitung Investor Relations, die in der Organisation für die Behandlung von Compliance Themen verantwortlich sind. Eine Schulung zum Hinweisgebersystem wurde als Online-Schulung in Deutschland eingeführt. Die Schulung wird schrittweise auf alle Standorte des Konzerns ausgerollt mit dem Ziel eines jährlichen Turnus.

### **DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung**

Das System zur Prävention von Korruption und Bestechung besteht aus entsprechenden Richtlinien, die im Rahmen des Compliance-Management-Systems erstellt wurden. Diese beinhalten klare Regeln, Beispiele und Maßnahmen zur Reduzierung des Korruptionsrisikos. Diese Richtlinien werden über ein konzernweit verfügbares Managementsystem verbreitet. Die Informationsübermittlung wird durch Nachrichten im Intranet unterstützt. Zur Prävention führt das Unternehmen Schulungen für alle Mitarbeiter zu allgemeinen Compliance-Grundsätzen durch. In diesen Schulungen findet eine Aufklärung über die Definition von Korruption und Bestechung sowie über konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Verhinderung und Vermeidung statt. Hinweise auf Korruptions- oder Bestechungsverstöße können geschützt über ein Hinweisgebersystem gemeldet werden, das in allen verwendeten Landessprachen der SURTECO Gruppe benutzt werden kann und auch externen Dritten zur Verfügung steht. Ein definiertes Compliance-Team steuert diesen Prozess und berichtet direkt an den Vorstand. Dadurch wird die Unabhängigkeit von der Führungskette sichergestellt. Bei ergriffenen oder empfohlenen Maßnahmen des Compliance-Teams erfolgt eine direkte Meldung an den Vorstand. Ansonsten wird der Vorstand in seinem regelmäßigen Reporting vom Compliance Officer über die bearbeiteten Fälle informiert. Lieferanten werden über das allgemeine Verbot von Korruption und Bestechung durch den Supplier Code of Conduct informiert. Im Geschäftsjahr 2025 hat SURTECO Compliance-Schulungen durchgeführt, die Informationen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung enthielten. Diese Schulung ist grundsätzlich für jeden Mitarbeiter verpflichtend und wird jährlich durchgeführt. Im Jahr 2024 wurde das Online-Schulungssystem in Deutschland implementiert und wird schrittweise weltweit ausgerollt. Im Jahr 2025 hatten 49 Prozent der Mitarbeiter weltweit Zugang zur Schulung und 32 Prozent der Mitarbeiter weltweit haben die Compliance Basis Schulung abgeschlossen. Für risikobehaftete Funktionen wie Führungskräfte oder die Einkaufsabteilungen werden derzeit gezielte Schulungen vorbereitet. Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der SURTECO GROUP SE wurden in 2025 nicht extra über Korruption und Bestechungsprävention geschult.

### **Kennzahlen und Ziele**

#### **DR G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in der SURTECO Gruppe wie auch im Vorjahr keine Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt. Es wurden keine Verurteilungen oder Bußgelder ausgesprochen. Die ergriffenen Maßnahmen, um gegen Verstöße gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vorzugehen, ergeben sich im Wesentlichen aus den Kontrollen der internen Revision, die regelmäßig die Standorte inspiziert.

\* Die Inhalte dieses Abschnitts „Nichtfinanzielle Erklärung“ sind ungeprüfte Inhalte.

ABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM  
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

**Bilanz**

T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2025
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	[1]		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		2	3.646
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	2.620
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken		0	44
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		71	516
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	891
III. Finanzanlagen	[2]		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		297.767	297.767
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		195.451	178.935
3. Beteiligungen		1	1
		<b>493.292</b>	<b>484.419</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[3]		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		253.197	234.964
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 234.964 T€; Vorjahr 253.197 T€)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände		2.100	1.444
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		38.533	47.609
		<b>293.830</b>	<b>284.017</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	[4]	<b>431</b>	<b>1.324</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>787.553</b>	<b>769.759</b>

T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2025
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	[6]		
I. Gezeichnetes Kapital		15.506	15.506
II. Kapitalrücklage		170.178	170.178
III. Gewinnrücklagen		119.880	115.492
IV. Bilanzgewinn		17.086	0
		<b>322.650</b>	<b>301.175</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	[7]	4.792	6.252
		<b>4.792</b>	<b>6.252</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	[8]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		390.615	370.925
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 186.425 T€; Vorjahr 11.490 T€)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		309	1.821
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.821 T€; Vorjahr 309 T€)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		69.037	89.281
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 76.665 T€; Vorjahr 69.037 T€)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		148	305
(davon aus Steuern 248 T€; Vorjahr 124 T€)			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 41 T€; Vorjahr 11 T€)			
		<b>460.109</b>	<b>462.332</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>787.553</b>	<b>769.759</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Anhang	2024	2025
1. Umsatzerlöse	(9)	3.200	24.345
2. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	(10)	35.128	12.831
3. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(11)	-6.911	-4.846
4. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	1.006
5. Sonstige betriebliche Erträge	(12)	11.277	1.890
(davon Erträge aus Währungsumrechnungen 1.729 T€; Vorjahr 9.852 T€)			
6. Personalaufwand	(13)		
a) Löhne und Gehälter		-6.796	-15.348
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-764	-2.471
(davon für Altersversorgung -362 T€; Vorjahr -302 T€)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-42	-1.149
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	-7.496	-37.817
(davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung -24.000 T€; Vorjahr -1.541 T€)			
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(15)	12.710	12.154
(davon aus verbundenen Unternehmen 12.154 T€; Vorjahr 12.710 T€)			
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(16)	14.837	10.230
(davon aus verbundenen Unternehmen 9.866 T€; Vorjahr 12.567 T€)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(16)	-20.994	-17.809
(davon aus verbundenen Unternehmen -2.252 T€; Vorjahr -2.734 T€)			
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)	-60	165
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>34.089</b>	<b>-16.818</b>
14. Sonstige Steuern	(17)	-4	-5
<b>15. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>		<b>34.086</b>	<b>-16.823</b>
16. Entnahmen aus / Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-17.000	16.823
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>17.086</b>	<b>0</b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

## I. Allgemeine Angaben

Die SURTECO GROUP SE ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht und hat ihren Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung einer Gruppe von Unternehmen, die insbesondere in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von veredelten Papieren, Dekordruck sowie Kunststoffen und weiteren Werkstoffen aller Art und für jeden Verwendungszweck tätig sind. Zusätzlich ist Gegenstand des Unternehmens das Halten und der Erwerb von Beteiligungen, die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen, die die vorgenannten Produkte entwickeln, herstellen und vertreiben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr 2025 werden beim Unternehmensregister eingereicht und dort bekanntgemacht. Der Lagebericht der SURTECO GROUP SE ist mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst, er ist im SURTECO Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SURTECO GROUP SE zum 31. Dezember 2025 sind unter Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB) für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Ergänzende Vorschriften aus der Satzung ergeben sich nicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie im Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Jahresabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Berechnung der Einzelposten basieren auf Zahlen in Euro (€). Aus diesem Grund können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit (T€, €, % usw.) auftreten.

Unter Beachtung von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB sind einige Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern.

Abschlussstichtag der SURTECO GROUP SE ist der 31. Dezember 2025.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Geschäftsjahr 2025 wurden jedoch zentrale Funktionen (insbesondere IT) in die Surteco Group SE verlagert. Dadurch haben sich entsprechend in der Bilanz die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen erhöht. Durch die Verlagerung zentraler Funktionen haben sich die Umsatzerlöse aus Konzernumlagen deutlich erhöht. Ebenso sind die gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf diese organisatorische Maßnahme zurückzuführen.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen **Abschreibungen** werden bei beweglichen Sachanlagen einheitlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierbei werden grundsätzlich folgende Nutzungsdauern angesetzt: 3 bis 5 Jahre bei Software, 6 Jahre bei Fahrzeugen und 3 bis 13 Jahre bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter**, deren Anschaffungskosten 250,00 € nicht übersteigen, werden vereinfachend im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten über 250,00 € aber unter 1.000,00 € liegen, werden grundsätzlich als Sammelposten erfasst und im Jahr des Zugangs sowie in den folgenden vier Jahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Bei den Finanzanlagen sind die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und die **Beteiligungen** zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder bei dauernder Wertminderung zu dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

**Ausleihungen an verbundene Unternehmen** sind zum Nominalwert bilanziert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

**Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt unter Einbeziehung zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag.

**Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Anwartschaftsverfahrens (Projected-Unit-Credit-Verfahren) gem. § 253 Abs. 2 HGB unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Folgende versicherungsmathematische Annahmen sind Grundlage der versicherungsmathematischen Berechnung:

	Rückstellungen für Jubiläum	
	2024	2025
Diskontierungssatz / Rechnungszinssatz	1,96%	2,22%
Gehaltssteigerungen	3,20%	3,20%
Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen	3,20%	3,20%
Fluktuationsrate	3,00%	3,00%

Der Rechnungszins entspricht dem Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

**Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erträge aus **Ergebnisabführungsverträgen** werden in dem Jahr erfasst, in dem die Gewinne der Tochtergesellschaften realisiert wurden.

Verluste aus **Ergebnisabführungsverträgen** werden in dem Jahr erfasst, in dem die Verluste der Tochtergesellschaften realisiert wurden.

Die SURTECO Gruppe fällt in den Anwendungsbereich der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“). Die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung sind mit Wirkung zum 28. Dezember 2023 in Deutschland in Form des Mindeststeuergesetzes („MinStG“) in Kraft getreten. Das MinStG gilt erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Gemäß dem MinStG ist eine Ergänzungssteuer für jede Jurisdiktion zu zahlen, die einen effektiven Steuersatz unter 15 % aufweist.

Die SURTECO Group SE trägt als oberste Muttergesellschaft und Gruppenträgerin der deutschen Mindeststeuergruppe im Sinne der §§ 3 und 4 MinStG künftig eine etwaige für alle in Deutschland belegenen Geschäftseinheiten entstehende Steuermehrbelastung zuzüglich der sich aus ausländischen Mindeststeuergesetzen ergebenden Steuerbelastung für Jurisdiktionen, in denen keine nationale Ergänzungssteuer erhoben wird.

Die deutschen Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung wurden erstmalig im abgelaufenen Geschäftsjahr angewendet. Für das Geschäftsjahr 2025 wurden in sämtlichen Jurisdiktionen die übergangsweisen Vereinfachungstests („Transitional Safe Harbour“) erfüllt. Insofern ergibt sich für die Surteco Gruppe keine steuerliche Mehrbelastung durch die Anwendung der globalen Mindeststeuer-Regelungen.

Zur Absicherung des Unternehmens gegen Zinsrisiken werden Zinscollars eingesetzt, die ausschließlich zu Sicherungszwecken verwendet werden. Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden **Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB** gebildet, indem die Wertänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt werden. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Solange die Sicherungsbeziehung Bestand hat, ist der wirksame Teil der Marktwertveränderung des Sicherungsinstruments weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung bilanziert.

### III. Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

**Langfristige Fremdwährungsforderungen** werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). **Kurzfristige Fremdwährungsforderungen** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

**Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten** werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). **Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### IV. Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Die SURTECO GROUP SE ist als Organträgerin alleinige Steuerschuldnerin der organschaftlich verbundenen Unternehmen. Tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen. Dementsprechend werden temporäre Differenzen der

Organgesellschaften bei der SURTECO GROUP SE erfasst. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Steuersätze, deren Geltung im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen erwartet wird.

Weitere Angaben erfolgen in den Erläuterungen zur Bilanz (Abschnitt V).

## V. Erläuterungen zur Bilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Berichtsjahr ergibt sich aus folgender Darstellung:

T€	Immaterielle Vermögensgegenstände		Sachanlagen		Finanzanlagen			Beteiligungen	Gesamt
	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Bauten auf fremden Grundstücken	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
<b>Anschaffungskosten</b>									
Stand 1.1.2025	687	0	0	517	0	297.767	195.451	1	494.424
Zugänge	4.671	2.659	52	563	891	0	0	0	8.835
Abgänge	0	-39	0	-38	0	0	0	0	-77
Währungsanpassung	0	0	0	0	0	0	-16.517	0	-16.517
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>5.358</b>	<b>2.620</b>	<b>52</b>	<b>1.042</b>	<b>891</b>	<b>297.767</b>	<b>178.935</b>	<b>1</b>	<b>486.665</b>
<b>Ab-schreibungen</b>									
Stand 1.1.2025	686	0	0	447	0	0	0	0	1.133
Zugänge	1.027	0	8	114	0	0	0	0	1.149
Abgänge	0	0	0	-34	0	0	0	0	-34
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>1.713</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>527</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.247</b>
<b>Nettobuchwert zum 31.12.2025</b>	<b>3.646</b>	<b>2.620</b>	<b>44</b>	<b>516</b>	<b>891</b>	<b>297.767</b>	<b>178.935</b>	<b>1</b>	<b>484.419</b>
<b>Nettobuchwert zum 31.12.2024</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>297.767</b>	<b>195.451</b>	<b>1</b>	<b>493.292</b>

### [1] IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software.

## (2) FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen umfassen neben Anteilen an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen. Die Beteiligungen an unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen sind im Abschnitt XI. aufgelistet.

## (3) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Ansprüche aus Darlehen, Organschaftsabrechnungen, dem laufenden Zahlungs- und Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, sowie Ergebnisabführungsansprüche. Im Geschäftsjahr 2025 resultieren die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 234.964 T€ (Vorjahr: 253.197 T€) im Wesentlichen aus Cash-Pool Forderungen und den gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

T€	2024	2025
Forderungen aus Cash-Pool und Darlehensknoten	218.069	222.133
Forderungen aus Ergebnisabführung	35.128	12.831
	<b>253.197</b>	<b>234.964</b>

## (4) RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2024	2025
Provisionen und Gebühren für Kapitalüberlassungen	159	112
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	272	1.212
	<b>431</b>	<b>1.324</b>

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind für langfristige Darlehen bei diversen Banken bezahlte Beträge für Disagio, Provisionen und Gebühren in Höhe von 112 T€ (Vorjahr: 159 T€) enthalten. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend den Laufzeiten der einzelnen Darlehensverträge.

## (5) LATENTE STEUERN

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Der Aktivüberhang wird in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

Im Berichtsjahr wurde gesetzlich beschlossen, dass der Körperschaftsteuersatz gesenkt wird. Die Reduktion erfolgt in fünf Stufen jährlich um jeweils 1 Prozentpunkt von 15% auf 10% beginnend ab dem Veranlagungszeitraum 2028. Dies gilt somit für die SURTECO Group SE ab dem Geschäftsjahr 2028. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der Steuersätze, deren Geltung im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen erwartet wird.

Die Ermittlung der latenten Steuern für Zeiträume vor 2028 erfolgte unter Anwendung einer Gesamtdifferenzbetrachtung auf der Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 29,95 % (Vorjahr: 29,88 %), der die Körperschaftsteuer von 15,0 % (Vorjahr: 15,0 %), Gewerbesteuer von 14,12 % (Vorjahr: 14,06 %) und den Solidaritätszuschlag von 5,5 % zur Körperschaftsteuer (Vorjahr: 5,5 %) umfasst. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus einem angenommenen durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 403,40 % (Vorjahr: 401,78 %).

Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen auf Ebene der Gesellschaft als Organträgerin oder der im Rahmen der steuerlichen Organschaft einbezogenen Organgesellschaften bei den folgenden Bilanzposten:

#### Aufteilung der latenten Steuern auf die Bilanzposten HGB

T€	2024		2025	
	Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führen	Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen	Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führen	Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen
Sachanlagen	1.356	2.099	1.688	1.863
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	695	0	416
Forderungen	1	0	22.387	0
Steuerlicher Verlustvortrag	34.234	0	14.314	0
	<b>35.591</b>	<b>2.794</b>	<b>38.389</b>	<b>2.279</b>
Rückstellungen für Pensionen	3.388	0	2.737	4
Reinvestitionsrücklage	0	12.031	0	12.031
Sonstige Rückstellungen	1.562	0	229	0
	<b>4.950</b>	<b>12.031</b>	<b>2.966</b>	<b>12.035</b>
	<b>40.541</b>	<b>14.825</b>	<b>41.355</b>	<b>14.314</b>
<b>Daraus ergibt sich ein Aktivüberhang (Vorjahr: Aktivüberhang)</b>	<b>25.716</b>		<b>27.041</b>	

Die latenten Steuersalden und deren Änderungen im Geschäftsjahr 2025 sind nachfolgend dargestellt:

T€	Stand zum 1.1.2025	Veränderung	Stand zum 31.12.2025
Aktive latente Steuern	12.113	273	12.386
Passive latente Steuern	-4.430	143	-4.287
<b>Saldo</b>	<b>7.683</b>	<b>416</b>	<b>8.099</b>

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden gezeigt, soweit in Anwendung des DRS 18 entsprechende passive latente Steuern gegenüberstehen.

Die Veränderung zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der Bewertung der latenten Steuern auf Verlustvorräte und auf Abweichungen im Rahmen der Bewertung von Forderungen (Kursschwankungen).

## (6) EIGENKAPITAL

### Eigenkapitalentwicklung

T€	2025
Stand 31.12.2024	322.650
Dividende der SURTECO GROUP SE für 2024 (€0,30; 15.505.731 Stück Aktien)	-4.652
Jahresfehlbetrag 2025	-16.823
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>301.175</b>

Das gezeichnete Kapital (**Grundkapital**) der SURTECO GROUP SE beträgt laut Satzung 15.505.731,00 € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 15.505.731 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) entsprechend einer Beteiligung am Grundkapital von jeweils 1,00 €.

Die **Kapitalrücklage** enthält die Beträge, um die die Bezugspreise bei Barkapitalerhöhungen bzw. Einbringungswerte im Rahmen der Kapitalerhöhungen mit Sacheinlagen eingebrachten Anteile an verbundenen Unternehmen, die auf die dafür gewährten SURTECO Aktien entfallenden Beträge des Grundkapitals übersteigen.

Die **anderen Gewinnrücklagen** entwickeln sich wie folgt:

T€	2024	2025
Stand 1.1.	102.881	119.880
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	0	12.434
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0	-16.823
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	17.000	0
<b>Stand 31.12</b>	<b>119.880</b>	<b>115.492</b>

## (7) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantiemenvereinbarungen, Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen, Beratungsleistungen und Aufsichtsratsvergütungen.

T€	2024	2025
Tantiemen	3.235	4.139
Ausstehende Rechnungen, Beratungskosten	232	587
Aufsichtsratsvergütungen	311	311
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	804	391
Jahresabschlussprüfung	100	155
Übrige Verpflichtungen	110	669
	<b>4.792</b>	<b>6.252</b>

Die SURTECO Group SE hat am 30. November 2023 einen Konsortialkredit über ein Gesamtvolumen von 230.000 T€ mit einer Laufzeit von mindestens 3 Jahren abgeschlossen. Darin enthalten ist die Termloan Fazilität A über 200 Mio. € (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einem Restbuchwert zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 185.000 T€). Die Verzinsung erfolgt auf Basis des 3-Monats-EURIBOR zzgl. Kreditmarge.

Zur Absicherung gegen steigende Zinsen hat die Gesellschaft Zinssicherungsgeschäfte mit externen Partnern in Form von sogenannten Zinsscollars abgeschlossen. Beim Zinsscollar werden sowohl eine Zinsober- als auch eine Zinsuntergrenze vereinbart. Diese wurden bis zum 30. Dezember 2025 als Micro Hedges in Bewertungseinheiten zusammengefasst und unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziell abgebildet. Die zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Zinsscollars, welche fristenkongruent zum Termloan A sind, haben ein Sicherungsvolumen von 150.000 T€ und eine Zinsspanne von 2,43 % [Zinsfloor] bis 3,20 % [Zinsscap]. Bei Anstieg des 3-Monats-EURIBOR über die Zinsobergrenze, gleichen die Ausgleichsbeträge der Sicherungsinstrumente den Anstieg der Zinskosten für das abgesicherte Volumen aus. Bei einem Rückgang des 3-Monats-EURIBOR unter die Zinsuntergrenze, gleichen die Ausgleichsbeträge der Sicherungsinstrumente den Rückgang der Zinskosten für das abgesicherte Volumen aus. Das abzusichernde Zahlungsstromänderungsrisiko des Grundgeschäfts ist somit innerhalb der Bandbreite limitiert. Zum 31. Dezember 2025 wurde mangels Effektivität die Sicherungsbeziehung beendet.

Für den rechnerisch ermittelten Betrag der Marktbewertung ist eine Rückstellung (Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften) in Höhe von 604 T€ gebildet, welche Bestandteil der übrigen Verpflichtungen ist.

## (8) VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

T€	Restlaufzeit			
	Gesamt	bis zu einem Jahr	mehr als ein Jahr	davon mehr als fünf Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	370.925	186.425	154.500	30.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.821	1.821	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	89.281	76.665	0	12.616
Sonstige Verbindlichkeiten	305	305	0	0
- davon aus Steuern 248 T€				
(Vorjahr: 124 T€)				
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 41 T€				
(Vorjahr: 11 T€)				
	<b>462.332</b>	<b>265.216</b>	<b>154.500</b>	<b>42.616</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht durch Pfandrechte oder vergleichbare Rechte besichert. Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme handelsüblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls nicht besichert.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten Ansprüche aus Darlehen, Organisationsabrechnungen, dem laufenden Zahlungs- und Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, sowie Ergebnisabführungsansprüche. Im Geschäftsjahr 2025 resultieren die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 89.281 T€ (Vorjahr: 69.037 T€) im Wesentlichen aus Cash-Pool Verbindlichkeiten und den von verbundenen Unternehmen gewährten Darlehen.

T€	2024	2025
Verbindlichkeiten aus Cash-Pool und Darlehenskonten	62.085	83.135
Verbindlichkeiten aus L+L ggü. verbundenen Unternehmen	10	25
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	6.911	4.846
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	31	1.275
	<b>69.037</b>	<b>89.281</b>

## VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (9) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Umlage von Personalkosten an die Tochtergesellschaften:

T€	2024	2025
Erlöse aus Konzernumlagen Personalkosten	3.200	24.345
	<b>3.200</b>	<b>24.345</b>

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

### (10) ERTRÄGE AUS ERGEBNISABFÜHRUNGSVERTRÄGEN

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 12.831 T€ (Vorjahr: 35.128 T€) enthalten die von den Tochtergesellschaften an die SURTECO GROUP SE abgeführten Jahresüberschüsse und setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2024	2025
SURTECO GmbH	28.507	4.879
Döllken Profiles GmbH	6.621	7.952
	<b>35.128</b>	<b>12.831</b>

### (11) AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHME

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von -4.846 T€ (Vorjahr: -6.911 T€) enthalten den von der SURTECO Beteiligungen GmbH übernommenen Jahresfehlbetrag.

T€	2024	2025
SURTECO Beteiligungen GmbH	-6.911	-4.846
	<b>-6.911</b>	<b>-4.846</b>

### (12) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.890 T€ (Vorjahr: 11.277 T€) beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus Währungskursgewinnen.

T€	2024	2025
Erträge aus Währungsumrechnung	9.852	1.729
Erträge aus internen Weiterbelastungen	16	51
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.117	35
Übrige sonstige betriebliche Erträge	292	75
	<b>11.277</b>	<b>1.890</b>

Aufgrund der Auflösung von Rückstellungen ergeben sich insgesamt periodenfremde Erträge in Höhe von 35 T€ (Vorjahr 1.372 T€ inkl. sonstiger periodenfremder Erträge).

## [13] PERSONALAUFWAND

T€	2024	2025
Löhne und Gehälter	6.796	15.348
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	764	2.471
davon für Altersversorgung: 362 T€; Vorjahr 302 T€		
	<b>7.560</b>	<b>17.819</b>

Hierin enthalten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 416 T€ (Vorjahr 14 T€).

Bei der SURTECO GROUP SE waren im Jahresdurchschnitt 155 (Vorjahr: 27) Angestellte beschäftigt.

## [14] SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen.

T€	2024	2025
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	1.541	24.000
Sonstige Rechts- und Beratungskosten	2.666	2.714
Steuerberatung und Abschlussprüfung	594	536
Konzernumlagen	483	1.254
Reisekosten	374	465
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	313	1.061
Gesamtkosten Aufsichtsrat	311	311
Rechtsformabhängige Kosten inkl. Börsennotierung	220	279
Versicherungen	183	228
IT-Software-Support und Einrichtungskosten	194	6.160
Kfz-Kosten	168	394
Büromieten	121	189
Personalbeschaffungskosten	315	202
Spenden und Beträge	13	23
	<b>7.496</b>	<b>37.817</b>

In den Aufwendungen für Steuerberatung und Abschlussprüfung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 156 T€ enthalten.

## [15] ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2024	2025
Zinsen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.710	12.154
	<b>12.710</b>	<b>12.154</b>

## [16] ZINSERGEBNIS

T€	2024	2025
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.837	10.230
davon aus verbundenen Unternehmen 9.866 T€; Vorjahr 12.567 T€		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.994	-17.809
davon an verbundene Unternehmen -2.252 T€; Vorjahr -2.734 T€		
	<b>-6.157</b>	<b>-7.579</b>

## [17] STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG / SONSTIGE STEUERN

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten im Wesentlichen gewerbsteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Ertrag aus Vorjahren.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

T€	2024	2025
Steuern Vorjahre (laut Veranlagung)		
Gewerbsteuer	0	89
Körperschaftsteuer incl. Solidaritätszuschlag	1	99
Sonstige Ertragsteuern		
Ausländische Quellsteuern - Tochtergesellschaften	-61	-23
	<b>-60</b>	<b>165</b>

### Sonstige Steuern

T€	2024	2025
Kfz-Steuern	-4	-5
	<b>-4</b>	<b>-5</b>

## [18] VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die SURTECO GROUP SE ein Jahresfehlbetrag, der durch Entnahme aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen wurde. Insofern beträgt der Bilanzgewinn nach HGB der SURTECO GROUP SE 0 €, womit ein Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung entfällt. Die Dividende je Aktie in 2025 beträgt somit 0,00 € (2024: 0,30 €), was bei 15.505.731 Stück Aktien eine Ausschüttungssumme von 0,00 € ergibt.

## VII. Sonstige Erläuterungen

### (19) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

#### Haftungsverhältnisse

T€	2024	2025
Haftung als Garantie für Bankkredite und sonstige Avale, Garantien und Bürgschaften von verbundenen Unternehmen	1.160	2.085

Die Geschäftsführung erachtet das Risiko der Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen aufgrund betrieblicher Erfahrungen als sehr gering.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen externe Mietverpflichtungen in Höhe von insgesamt 1.519 T€ sowie gegenüber verbundenen Unternehmen jährliche Mietverpflichtungen in Höhe von 487 T€.

### (20) BEZÜGE DER ORGANMITGLIEDER UND FRÜHEREN ORGANMITGLIEDER

#### Aufsichtsrat

Die gewährte und geschuldete Vergütung (Zufluss) des Aufsichtsrats, inklusive der früheren Organmitglieder, für das Geschäftsjahr 2025 betrug 311 T€. Sie beinhaltet eine Grundvergütung von 275 T€ und Vergütungen für Prüfungsausschusstätigkeiten von 36 T€.

#### Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands, inklusive der früheren Mitglieder des Vorstands, erhielten im Geschäftsjahr 2025 eine gewährte und geschuldete Vergütung (Zufluss) von insgesamt 3.053 T€. Darin sind 300 T€ für eine Altersversorgung enthalten, die in eine externe Unterstützungskasse fließen.

### (21) HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Juni 2025 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Nürnberg, als Abschlussprüfer sowie Prüfer für die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten für das Geschäftsjahr 2025 gewählt.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der SURTECO GROUP SE. Auf die Angabe des von dem Abschlussprüfer berechneten Gesamthonorar wird nach §285 Nr. 17 HGB verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der SURTECO GROUP SE erfolgen.

## [22] KONZERNVERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den kleinsten und gleichzeitig für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Buttenwiesen erhältlich und wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

## [23] EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im Januar 2026 traf der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Grundsatzentscheidung, strategische Optionen für die unternehmerische Zukunft des Konzerns zu prüfen. Das schließt eine Konzentration auf das Kerngeschäft und die Prüfung von Veräußerungsmöglichkeiten der Geschäftsaktivitäten Profiles und Edgebands ganz oder in Teilen ein. Bis zum 17. April 2026 wurde noch keine Entscheidung über konkrete Schritte zu einer Veräußerung getroffen.

Seit dem 28. Februar 2026 findet eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und dem Staat Israel einerseits und der Islamischen Republik Iran (Iran) andererseits statt. Die Entwicklungen führten zu erhöhten geopolitischen Spannungen und können Unsicherheiten auf internationalen Energie- und Rohstoffmärkten sowie potenzielle Beeinträchtigungen globaler Lieferketten und Handelsbeziehungen verursachen. Die SURTECO Gruppe ist von dem Konflikt nicht direkt, jedoch indirekt betroffen, insbesondere durch mögliche Auswirkungen auf Lieferketten, Energie- und Beschaffungskosten sowie durch eine mögliche Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit der Nachfrage. Die Gruppe beobachtet die Situation und prüft mögliche Effekte auf die Geschäftstätigkeit. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses können die möglichen Auswirkungen dieses Ereignisses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SURTECO Gruppe noch nicht verlässlich quantifiziert werden. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen keine Hinweise, dass Anpassungen der zum Bilanzstichtag angesetzten Vermögenswerte oder Schulden erforderlich sind.

Im April 2026 haben sich die SURTECO GROUP SE (Schuldnerin) und die Konsortialdarlehens- sowie mehr als 75 % der Schuldscheingläubiger verbindlich darüber verständigt, die jeweiligen Darlehensverpflichtungen bis zum 28. Dezember 2029 zu verlängern. Mit den verbleibenden Schuldscheingläubigern führt die Gesellschaft fortlaufende Verhandlungen. Anlass für diese Verlängerungsvereinbarung war die bisherige Kapital- und Fälligkeitsstruktur der Darlehen. Das angespannte wirtschaftliche Umfeld erforderte eine längerfristige Lösung unter Einbeziehung aller Finanzierungspartner. Grundlage der Vereinbarung war ein ausschließlich für diesen Zweck in Auftrag gegebenes Sanierungsgutachten, das auf der bestehenden Konzernstruktur ohne eventuelle Veräußerungen beruht und die überwiegend wahrscheinliche Fortführungsfähigkeit der Unternehmenstätigkeit für einen Zeitraum von drei Jahren zeigt.

## VIII. Organe der Gesellschaft

Vorstand (im Geschäftsjahr 2025)		
Name, Wohnort	Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
<b>Wolfgang Moyses</b> Diplom-Betriebswirt München	Vorsitzender des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kunden-Beiratsmitglied Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz</li> </ul>
<b>Andreas Pötz</b> Dipl. Betriebswirt (BA) Weißensberg	Vorstand CFO	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied des Börsenrats der Börse München</li> </ul>

Mitglieder des Aufsichtsrats (im Geschäftsjahr 2025)		
Name, Wohnort	Ausgeübter Beruf	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
<b>Christa Linnemann</b> Gütersloh, Ehrenvorsitzende	-	-
<b>Andreas Engelhardt</b> Hamburg (Vorsitzender)	Persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG, Bielefeld, der OTTO FUCHS KG und der OTTO FUCHS Beteiligungen KG, Meinerzhagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied Aufsichtsrat SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Ludwigshafen</li> <li>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BDO AG WPG, Hamburg</li> </ul>
<b>Tim Fiedler</b> Düsseldorf (1. Stellvertretender Vorsitzender)	Volkswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied des Beirats der nevisQ GbmH, Aachen</li> <li>Mitglied des Beirats der Smart Coloring GmbH, Aachen (bis 31. Oktober 2024)</li> <li>Mitglied des Supervisory Boards von Northern Design Power SL, Madrid (seit 1. Mai 2024)</li> <li>Mitglied des Beirats der Drewsen Spezialpapier GmbH &amp; Co. KG, Lachendorf</li> <li>Mitglied des Kuratoriums der Gustav &amp; Catharina Schürfeld-Stiftung, Lachendorf</li> <li>Mitglied des Aufsichtsrats der Geiger Notes AG, Mainz-Kastel</li> <li>Mitglied des Supervisory Boards von CMPC EUROPE GmbH &amp; Co. KG, Hamburg</li> <li>Mitglied des Beirats der MCG Management GmbH, Hamburg</li> </ul>
<b>Tobias Pott</b> Gütersloh (2. Stellvertretender Vorsitzender)	Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Robert und Christa Linnemann-Stiftung, Gütersloh</li> </ul>
<b>Jens Krazeisen*</b> Buttenwiesen	Betriebsratsvorsitzender der SURTECO GmbH, Buttenwiesen	-
<b>Jochen Müller</b> Neunkirchen-Seelscheid	Diplom-Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach (bis 30. Juni 2024)</li> </ul>

## Mitglieder des Aufsichtsrats (im Geschäftsjahr 2025)

Name, Wohnort	Ausgeübter Beruf	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
<b>Dirk Mühlenkamp*</b> Gladbeck	Betriebsratsvorsitzender der SURTECO GmbH, Gladbeck	-
<b>Jan Oberbeck</b> St. Augustin	Volkswirt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied des Supervisory Boards der All4Lables GmbH, Hamburg</li><li>• Mitglied des Beirats der Smart Coloring GmbH, Aachen (bis 31. Oktober 2024)</li><li>• Mitglied des Beirats der Camm Solutions GmbH, Hamburg (ab 1. Juli 2024)</li><li>• Mitglied des Aufsichtsrats der Geiger Notes AG, Mainz-Kastel</li><li>• Mitglied des Supervisory Boards der CMPC EUROPE GmbH &amp; Co. KG, Hamburg (ab 15. November 2024)</li><li>• Mitglied des Beirats der MCG Management GmbH, Hamburg</li></ul>
<b>Thomas Stockhausen*</b> Sassenberg	Betriebsratsvorsitzender der SURTECO GmbH, Sassenberg	-
<b>Jörg Wissemann</b> Schlossborn	Diplom-Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied des Beirats Hochschule Worms</li></ul>

\* Arbeitnehmervertreter

## Ausschüsse des Aufsichtsrats (zum 31. Dezember 2025)

### Aufsichtsratspräsidium

Andreas Engelhardt (Vorsitzender)	Tim Fiedler	Tobias Pott
-----------------------------------	-------------	-------------

### Personalausschuss

Andreas Engelhardt (Vorsitzender)	Tim Fiedler	Jan Oberbeck	Tobias Pott
-----------------------------------	-------------	--------------	-------------

### Prüfungsausschuss

Jochen Müller (Vorsitzender)	Andreas Engelhardt	Tobias Pott	Jörg Wissemann
------------------------------	--------------------	-------------	----------------

## IX. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Satz 1 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE haben gemäß § 161 Satz 1 AktG am 11. Dezember 2025 eine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft unter: [www.surteco.com](http://www.surteco.com) zugänglich gemacht.

## X. Stimmrechtsmitteilungen nach § 33 WpHG / § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist das Unternehmen gehalten, den Inhalt der im Geschäftsjahr zugegangenen Mitteilungen nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) wiederzugeben. Zu diesen Mitteilungen sind Personen verpflichtet, deren Stimmrechte an der SURTECO GROUP SE durch Erwerb, Veräußerung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % oder 75 % erreichen oder über- oder unterschreiten. Bis zum Bilanzstichtag hat das Unternehmen von den folgenden Schwellenüberschreitungen Kenntnis erhalten:

Mitteilungspflichtiger	Melde- schwelle in %	Datum der Schwellberüh- rung	Stimm- rechtsan- teil in %	Anzahl der Stimmrechte	Zurechnung der Stimmrechte nach § 34 WpHG
LAZARD FRERES GESTION S.A.S., Paris, Frankreich	<5	3.09.2019	4,68	725.600	670.000
Jan Oberbeck	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.736.262
Tim Fiedler	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.736.262
Fridolin Kohl	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.736.263
Jens-Gabriel Kohl	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.736.263
Sven Schürfeld	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.736.263
Jens Schürfeld	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.788.878
Hendrick Schürfeld	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.736.262
Delos 31 GmbH, Hamburg, Deutschland	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.434.034
Gustav und Catharina Schürfeld Stiftung, La- chendorf, Deutschland	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.568.310
G.A. Schürfeld Verwaltungs GmbH, Lachendorf, Deutschland	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.818.310
Katrin Schlautmann	>50	8.06.2021	57,72	8.949.610	8.456.910
Christian Schlautmann	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.325.610
Viktoria Constanze Jacob	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.801.560
Dr. Camilla Bausch	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.803.310
Björn Ahrenkiel	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.633.830
Christa Linnemann	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	7.849.110
Claus Linnemann	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	7.461.510
Coralie Anna Bausch	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.803.310
Marion Ramcke	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.643.990
Oliver Bausch	>50	8.06.2021	56,87	8.818.310	8.710.016
Dr. Dr. Thomas Bausch	>50	8.06.2021	57,49	8.913.754	8.862.310
Tobias Pott	>50	9.10.2021	56,92	8.826.210	8.768.310
Matthias Kaindl	>30	02.10.2024	30,00	4.652.218	4.652.218

Tobias Pott	<3	04.06.2025	0,38	58.700	0
Alina Schürfeld	>50	17.08.2022	56,87	29.432	8.788.878
Aloisa Stadlhofer	>50	17.08.2022	56,87	29.432	8.788.878
Hermann Dethleffsen	>50	24.05.2023	56,87	0	8.818.310
Laura Kohl	>50	17.08.2022	56,87	29.432	8.788.878
Alina Schürfeld	<3	30.05.2025	0	0	0
Aloisa Stadlhofer	<3	30.05.2025	0	0	0
Hermann Dethleffsen	<3	30.05.2025	0	0	0
Laura Kohl	<3	30.05.2025	0	0	0
Leopold Christian Ahren- kiel Ludovika Eva Ahrenkiel	>50	20.09.2023	56,88	186.480	8.633.830
Nannette Scharffetter	>50	28.11.2023	56,88	1.500	8.818.310
Johanna Ahrenkiel-Bah	>50	30.11.2023	56,87	0	8.818.310
Armgard von Reden	>50	30.11.2023	56,87	0	8.818.310
Leopold Christian Ahren- kiel Ludovika Eva Ahrenkiel	<3	04.06.2025	1,20	186.480	0
Nannette Scharffetter	<3	04.06.2025	1,20	1.500	184.480
Johanna Ahrenkiel-Bah	<3	04.06.2025	1,19	0	184.480
Armgard von Reden	<3	04.06.2025	1,19	0	184.480

Der Wortlaut der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der Homepage der Gesellschaft unter [www.surteco.com](http://www.surteco.com) unter dem Menüpunkt Investor Relations – Mitteilungen wiedergegeben.

## XI. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen und Beteiligungen (Beteiligungsbesitzes nach § 285 Nr. 11 HGB)

### Beteiligungsliste

Gesellschaft / Sitz	Land	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2025 T€	Ergebnis 31.12.2025 T€
200 SURTECO Beteiligungen GmbH, Buttenwiesen	Deutschland	100,00	49.006	0 1)
300 SURTECO GmbH, Buttenwiesen	Deutschland	100,00	128.642	0 1)
321 SURTECO art GmbH, Willich	Deutschland	100,00	2.084	0 3)
330 Dakor Melamin Imprägnierungen GmbH, Heroldstatt	Deutschland	100,00	21.594	0 2)
341 SUDDEKOR LLC, Agawam	USA	100,00	10.788	-270
405 SURTECO UK Ltd., Burnley	Großbritannien	100,00	3.781	624
410 Kröning GmbH, Hüllhorst	Deutschland	100,00	5.639	0 2)
441 BauschLinnemann North America, Inc., Myrtle Beach	USA	100,00	23.486	1.109
443 OMNOVA Inc., Myrtle Beach	USA	100,00	15.138	-5.061
444 OMNOVA Thailand, Rayong	Thailand	100,00	21.125	1.212
470 SURTECO Italia s.r.l., Martellago	Italien	100,00	8.309	1.024
501 Global Abbasi S. L., Madrid	Spanien	100,00	3.661	9.203
502 PROADEC Portugal S. A., Mindelo	Portugal	100,00	65.591	17.711
503 Proadec Brasil Ltda., Sao José de Pinhais	Brasilien	100,00	17.726	7.341
504 Chapacinta, S.A. de C.V., Tultitlán	Mexiko	100,00	3.172	540
512 SURTECO Australia Pty. Limited, Sydney	Australien	100,00	19.745	3.799
513 SURTECO PTE Ltd., Singapur	Singapur	100,00	2.318	-867
514 PT Doellken Bintan Edgings & Profiles, Batam	Indonesien	100,00	681	-650
516 SURTECO France S.A.S., Beaucouzé	Frankreich	100,00	4.058	641
518 SURTECO 000, Moskau	Russland	100,00	795	-1.450
520 Döllken Profiles GmbH, Nohra	Deutschland	100,00	36.266	0 1)
531 Döllken Sp. z o.o. (i. L.), Sosnowiec	Polen	100,00	3.837	717
532 Döllken CZ s.r.o., Prag	Tschechien	100,00	1.174	707
540 Nenplas Holdings Ltd., Ashbourne	Großbritannien	100,00	5.441	7.102
541 Nenplas Ltd., Ashbourne	Großbritannien	100,00	17.472	4.113
542 Polyplas Extrusions Ltd., Storport-on-Severn	Großbritannien	100,00	4.909	1.198
550 SURTECO USA Inc. Greensboro	USA	100,00	4.684	-2.081
560 SURTECO Canada Ltd., Brampton	Kanada	100,00	16.205	-16
580 SURTECO Decorative Material Co. Ltd., Foshan	China	100,00	269	-90
611 Gislaved Folie AB, Gislaved	Schweden	100,00	13.029	1.885
612 Megufo AB, Gislaved	Schweden	50,00	1.051	18
1)	Ergebnisabführungsvertrag mit der SURTECO GROUP SE			
2)	Ergebnisabführungsvertrag mit der SURTECO Beteiligungen GmbH			
3)	Ergebnisabführungsvertrag mit der SURTECO GmbH			

Buttenwiesen, 17. April 2026

Der Vorstand

Wolfgang Moyses

Andreas Pötz

„Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Unternehmensregister eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.“

## **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die SURTECO GROUP SE

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der SURTECO GROUP SE – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der SURTECO GROUP SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die unter den sonstigen Informationen genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt sonstige Informationen genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“)

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen

Nachfolgend stellen wir diesen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

#### **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen**

##### *Sachverhalt und Problemstellung*

Im Jahresabschluss der SURTECO GROUP SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 297,8 Mio. ausgewiesen, die damit rd. 38 % der Bilanzsumme repräsentieren. Darüber hinaus werden Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 178,9 Mio. ausgewiesen, die rd. 25 % der Bilanzsumme repräsentieren. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements EUR 484,4 Mio. und rd. 63 % der Bilanzsumme. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden jährlich zum Bilanzstichtag von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Grundlage dieser Bewertungen zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert ist regelmäßig der Barwert künftiger Zahlungsströme des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Den Bewertungen liegen die Planungsrechnungen der einzelnen verbundenen Unternehmen zugrunde, die auf den vom Vorstand genehmigten Finanzplänen beruhen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung

makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für vorherige außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten abhängig. Die Bewertung ist komplex und mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet, weswegen dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung ist.

#### *Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse*

Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Annahmen und Schätzungen des Managements kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein Verständnis über den Planungs- und Bewertungsprozess der Gesellschaft verschafft und auf dieser Basis ausschließlich aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Planung vorgenommen.
- Des Weiteren haben wir uns mit der Vorgehensweise der Gesellschaft zur Bestimmung von Abschreibungsbedarf auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen eingeschätzt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen. Ferner haben wir die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beurteilt
- Wir haben uns davon überzeugt, dass die den Bewertungen zugrundeliegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse und die verwendeten Diskontierungszinssätze insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Werthaltigkeitsprüfungen der einzelnen Gesellschaften bilden
- Bei unserer Einschätzung haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie umfangreiche Erläuterungen des Managements zu den wesentlichen Werttreibern der Planungen, auf die Erkenntnisse aus der Analyse der Planungsgüte in der Vergangenheit, auf Analystenschätzungen bezüglich wesentlicher Kennzahlen der SURTECO und der Kennzahlen vergleichbarer Unternehmen („Peer Group“) sowie auf einen Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der genehmigten Planung gestützt
- Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Werts haben können, haben wir uns mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern einschließlich der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten („Weighted Average Cost of Capital“) beschäftigt und das Berechnungsschema der Gesellschaft nachvollzogen
- Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln

- Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundene Unternehmen und der Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen
- Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen

#### *Verweis auf weitere Informationen*

Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in Abschnitt „V. Erläuterungen zur Bilanz, (2) Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Abschnitt „Gesamtes internes Kontrollsystem“ im zusammengefassten Lagebericht,
- die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns, die im zusammengefassten Lagebericht enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den uns zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unsere dazugehörigen Bestätigungsvermerke.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt,

dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei SURTECO\_JA-2025-12-31-1-de.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und zusammengefassten Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1) angewendet.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen –

beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. August 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der SURTECO GROUP SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften

Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF- Unterlagen verwendbar.

## **VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Joachim Schroff.“

Nürnberg, 20. April 2026

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Edenhofer  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Schroff  
Wirtschaftsprüfer

# Bilanzzeit - Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SURTECO GROUP SE vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Buttenwiesen, 17. April 2026

Der Vorstand

Wolfgang Moyses

Andreas Pötz